

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2020





Inhaltsverzeichnis

I. Die Jahresrechnung im Überblick	1
1.1 Erfolgsrechnung.....	2
1.1.1 Übersicht.....	2
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	5
1.1.4 Haushaltgleichgewicht.....	7
1.2 Investitionen.....	8
1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen.....	8
1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen.....	11
1.3 Bilanz.....	12
1.4 Nettovermögen/-schuld.....	14
1.5 Geldflussrechnung.....	15
1.6 Finanzkennzahlen.....	17
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details	18
3. Globalbudgets Produktgruppen	25
Übersicht.....	25
A Behörden und politische Rechte.....	27
B Kultur und Bibliothek.....	47
C Einwohnerkontakte.....	57
D Finanzen.....	71
E Steuern.....	87
F Raumplanung.....	95
G Verkehr.....	103
H Ver- und Entsorgung.....	111
I Landschaft.....	125
J Sicherheit und Gesundheit.....	137
K Sport, Sportanlagen.....	155
L Soziale Sicherung.....	173
M Soziale Dienstleistungen und Beratung.....	189
N Volksschule.....	211
O Spezielle Förderungen.....	221
P Schulergänzende Leistungen.....	231
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche	243
Ressort übergreifende Dienstleistungen.....	244
Informatik.....	246
Personal.....	248
Finanzen.....	250
Liegenschaften.....	252
Schulverwaltung.....	256
5. Personalbestand	259
6. Glossar - Begriffserklärungen	261



I Die Jahresrechnung im Überblick

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 132.4 Mio. Franken und einem Ertrag von 125.7 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 6.7 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2020 ein Ertragsüberschuss von 0.2 Mio. Franken. Hauptsächlich Mindereinnahmen beim Fiskalertrag haben zu diesem Ergebnis geführt. Fast sämtliche Ressorts haben unter Budget abgeschlossen, was teilweise die Mindereinnahmen beim Fiskalertrag zu kompensieren vermochte.

Beim Fiskalertrag sind Mindererträge von 31.6 Mio. Franken zu verzeichnen, was einem Rückgang von rund 30 % entspricht. Dies ist auf Mindereinnahmen bei den Steuerauscheidungen (18.1 Mio. Franken), den Gewinnsteuern der juristischen Personen (11.9 Mio. Franken) und den Quellensteuererträgen (3.8 Mio. Franken) zurückzuführen. Bei den übrigen Steuererträgen waren Mehreinnahmen von 2.2 Mio. Franken zu verzeichnen. Der Rückgang beim Fiskalertrag hat keinen Zusammenhang mit der aktuellen Krise. Die Entwicklung beim Fiskalertrag führt dazu, dass die Stadt Adliswil für das Jahr 2020 statt eine zahlende nach langer Zeit erstmals wieder eine empfangende Finanzausgleichsgemeinde ist. Statt einer budgetierten Zahlung von rund 12 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich, resultiert für die Stadt Adliswil in diesem Jahr ein Zuschuss von 7 Mio. Franken aus dem Finanzausgleich.

Wie im Vorjahr erfolgte im Jahr 2020 eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4.5 Mio. Franken. Hierbei handelt es sich um ein Instrument, um Schwankungen der Jahresergebnisse zu glätten. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve hat auf den Finanzausgleich keinen Einfluss, stellt aber in der Finanzplanung ein willkommenes Mittel zur Deckung von künftigen Ausgabenüberschüssen dar. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die budgetierte Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4.5 Mio. Franken für das Jahr 2020 zu genehmigen.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2020 sind im Vergleich zu früheren Jahren überdurchschnittlich hohe Investitionen im Umfang von 51 Mio. Franken realisiert worden. Diese konnten zu rund 13 % selbst bezahlt und der Rest mit Fremdkapital finanziert werden. Das hohe Investitionsvolumen ist auf die laufenden Grossprojekte zurückzuführen (Schulhäuser Dietlimoos/Sonnenberg, Hallenbad, Bushof und Parkhaus Florastrasse, Werkhof, Stadthausenerweiterung und teilweise auf die damit zusammenhängende Erschliessung mit Strassen und Leitungen).

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2020 um rund 35 Mio. Franken auf 234 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das durch die hohen Investitionen gestiegene Verwaltungsvermögen um rund 45 Mio. Franken zurückzuführen. Das Finanzvermögen sank in der Berichtsperiode um knapp 10 Mio. Franken. Diese Reduktion ist mehrheitlich auf eine Abnahme der liquiden Mittel zurückzuführen, welche Anfang 2020 für Verpflichtungen aus dem Vorjahr verwendet wurden. In der Jahresrechnung 2020 weist die Stadt Adliswil eine Nettoschuld von 59.5 Mio. Franken aus (3'134 Franken pro Einwohner/in). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per Ende 2020 auf 80 Mio. Franken. Die durchschnittliche Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten konnte von 2 % auf 1.25 % reduziert werden. Die Verschuldung liegt weiterhin deutlich unter der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes mit einer Schuldenobergrenze von 115 Mio. Franken. Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses und der Einlage in die finanzpolitische Reserve erreicht das Eigenkapital der Stadt Adliswil den Betrag von 97 Mio. Franken oder 39 % der Bilanzsumme (Vorjahr 47 %).

Finanzlage

Durch den erheblichen Einbruch der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen zeigt sich die Ertragslage per Ende 2020 bei den Steuern im Vergleich zum Budget und Vorjahr erheblich schlechter. Demgegenüber setzt die Kostenentwicklung in den Ressorts ein positives Zeichen.

Die nächsten Jahre werden, aufgrund der weiterhin hohen anstehenden Investitionen und den Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der aktuellen Covid-19-Pandemie herausfordernd. Im Sommer 2021, wenn die neuesten Eckwerte vorliegen, wird der Stadtrat die Finanzlage in seiner rollierenden Finanzplanung neu beurteilen und in die Planung einfließen lassen.



I.1 Erfolgsrechnung

I.1.1 Übersicht

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	2016	2017	2018	2019	2020	Δ zu 2019	
						in Fr.	in %
Aufwand	124'037	133'896	126'593	144'553	127'942	-16'611	-11.5%
Ertrag	131'318	145'297	130'598	157'594	125'719	-31'875	-20.2%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	7'281	11'401	4'005	13'041	-2'223	-15'264	-117.0%
a.o. Aufwände/Erträge	-6'266	668	-1'256	-4'500	-4'500	0	0.0%
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	1'015	12'068	2'749	8'541	-6'723	-15'264	-178.7%

Kommentar

Die Jahresrechnung 2020 weist einen Aufwandüberschuss von 6,7 Mio. Franken aus. Vor Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4.5 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von rund 2.2 Mio. Franken. Die Jahresrechnung schliesst gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von 0.2 Mio. Franken um knapp 7 Mio. Franken schlechter ab.

Per 1. Januar 2019 wurde die Buchhaltung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) umgestellt. Erstmals ist ein Vergleich mit der Vorjahresrechnung möglich.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit der vorliegenden Jahresrechnung 2020 kann die Zielsetzung, trotz negativen Ergebnis, erreicht werden (siehe I.1.4).

Die Jahresrechnung der Stadt Adliswil hat (vor a.o. Aufwänden und Erträgen) seit dem Jahr 2010 positiv abgeschlossen. In diesem Zeitraum konnte das Eigenkapital auf rund 97 Mio. Franken erhöht werden. Damit konnte eine gute Basis geschaffen werden, um die anstehenden Herausforderungen, insbesondere die sehr hohen Investitionen, zu bewältigen.

Die Details zur Jahresrechnung 2020 sind unter Kapitel 2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details zu entnehmen.



Jahresrechnung 2020

I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

Die Sachgruppen zeigen die Finanzvorfälle in der Erfolgsrechnung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten auf.

in 1'000 Franken	R19		B20		R20		Δ zu B20	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	149'053		150'484		132'442		-18'042	-12.0%
Personalaufwand	34'086		35'884		34'973		-911	-2.5%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'060		19'600		17'585		-2'015	-10.3%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'944		6'122		5'621		-501	-8.2%
Finanzaufwand	1'106		1'601		3'062		1'461	91.3%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'128		2'879		3'343		464	16.1%
Transferaufwand	81'599		75'252		60'203		-15'049	-20.0%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Aufwand	37		0		0		0	-
interne Verrechnungen	4'500		4'500		4'500		0	0.0%
	3'593		4'646		3'155		-1'490	-32.1%
Ertrag		157'594		150'704		125'719	-24'985	-16.6%
Fiskalertrag		114'589		104'867		73'270	-31'597	-30.1%
Regalien und Konzessionen		29		28		25	-3	-10.6%
Entgelte		18'381		19'436		18'545	-891	-4.6%
verschiedene Erträge		1'226		1'105		1'184	80	7.2%
Finanzertrag		1'915		2'131		3'444	1'313	61.6%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0		20		110	90	446.3%
Transferertrag		17'825		18'471		25'985	7'513	40.7%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Ertrag		37		0		0	0	-
Interne Verrechnungen		0		0		0	0	-
		3'593		4'646		3'155	-1'490	-32.1%
Ergebnis	8'541		220		-6'723		-6'943	3155.8%

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2020 sind die Ausgaben um 12 % und die Einnahmen um knapp 17 % tiefer ausgefallen. Folgende grössere Abweichungen haben im Jahr 2020 zu diesem Ergebnis geführt:

Tiefere Kosten beim Personalaufwand der Verwaltung (Abteilung Liegenschaften, Soziales, Schulverwaltung) und Weiterbildungen (über alle Ressorts verteilt) von knapp 0.9 Mio. Franken.

Minderaufwendungen von 2 Mio. Franken in fast sämtlichen Bereichen des Sachaufwands (mehrheitlich bei den Dienstleistungen Dritter und Spesen).

Bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens resultieren Minderaufwendungen von 0.5 Mio. Franken in Folge der tieferen Realisierungsquote der Investitionen gegenüber dem Budget 2020.

Im Finanzaufwand führte die Neubewertung des Stadthausareals zu einer Wertberichtigung, welche sich im gleichen Ausmass auch im Finanzertrag auswirkte. Die Neubewertung des Stadthausareals ist somit ergebnisneutral.



Bei den Transferaufwendungen musste einerseits die Stadt Adliswil, aufgrund der tieferen Fiskalerträge im Jahr 2020, keinen Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich leisten. Andererseits fielen die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände im Bereich Pflegefinanzierung und Bildung tiefer aus.

Hauptsächlich tiefere Steuerausscheidungserträge, Gewinnsteuern bei den juristischen Personen und die Quellensteuererträge führten beim Fiskalertrag zu Mindererträgen von 31.6 Mio. Franken.

Mindererträge bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen im Bereich Wasser, Abfallentsorgung und Bäder führten bei den Entgelten zu einem Einnahmefall von 0.8 Mio. Franken.

Die Mehreinnahmen von 7.5 Mio. Franken beim Transferertrag sind auf die tieferen Steuererträge und der daraus resultierenden Reduktion der Steuerkraft zurückzuführen. Die Stadt Adliswil erhält einen Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich von rund 7 Mio. Franken. Weiter sind höhere Rückerstattungen für Zusatzleistungen zur AHV/IV und der wirtschaftlichen Hilfe eingegangen.



Jahresrechnung 2020

I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

Die institutionelle Gliederung stellt die Erfolgsrechnung nach der organisatorischen Struktur der Stadt Adliswil dar. Sie wird zusätzlich zur vorgeschriebenen funktionalen Gliederung geführt.

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-5'285	-5'967	-5'423	545	-9.1%
Finanzen	-8'109	-10'196	-8'846	1'350	-13.2%
Bau und Planung	-144	-842	-703	139	-16.5%
Werkbetriebe	-5'569	-6'654	-6'066	588	-8.8%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-5'923	-6'401	-6'897	-497	7.8%
Soziales	-23'852	-24'350	-23'428	921	-3.8%
Bildung	-33'976	-36'858	-35'275	1'583	-4.3%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	95'901	95'988	84'415	-11'573	-12.1%
Ergebnis vor a.o. Positionen	13'041	4'720	-2'223	-6'943	-147.1%
a.o. Positionen	-4'500	-4'500	-4'500	0	0.0%
Ergebnis nach a.o. Positionen	8'541	220	-6'723	-6'943	3155.8%

Kommentar

In der Jahresrechnung 2020 ist die grösste Abweichung zum Budget im Bereich „Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich“ zu verzeichnen. Sie ist zur Hauptsache auf die Mindererträge bei den Steuerauscheidungen, den Gewinnsteuern bei den juristischen Personen und die Quellensteuererträge (inkl. dem damit verbundenen Transfereffekt zum kantonalen Finanzausgleich) zurückzuführen.

Erfreulich ist, dass fast sämtliche Institutionen mit den Nettoaufwendungen unter dem Budgetwert 2020 liegen und zu Minderkosten von 4.6 Mio. Franken geführt haben.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Finanzen der Stadt Adliswil waren im Jahr 2020 durch konkrete, zuweisbare Mehrausgaben zur Einhaltung der Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie infolge der nur indirekt zuweisbaren Kosten spürbar.

Der Totalbetrag der direkt zuweisbaren Kosten belief sich im Jahr 2020 auf knapp 0.5 Mio. Franken. Weitaus höher waren die nicht konkret messbaren und nicht zuweisbaren finanziellen Auswirkungen und Mehraufwendungen in allen Bereichen.

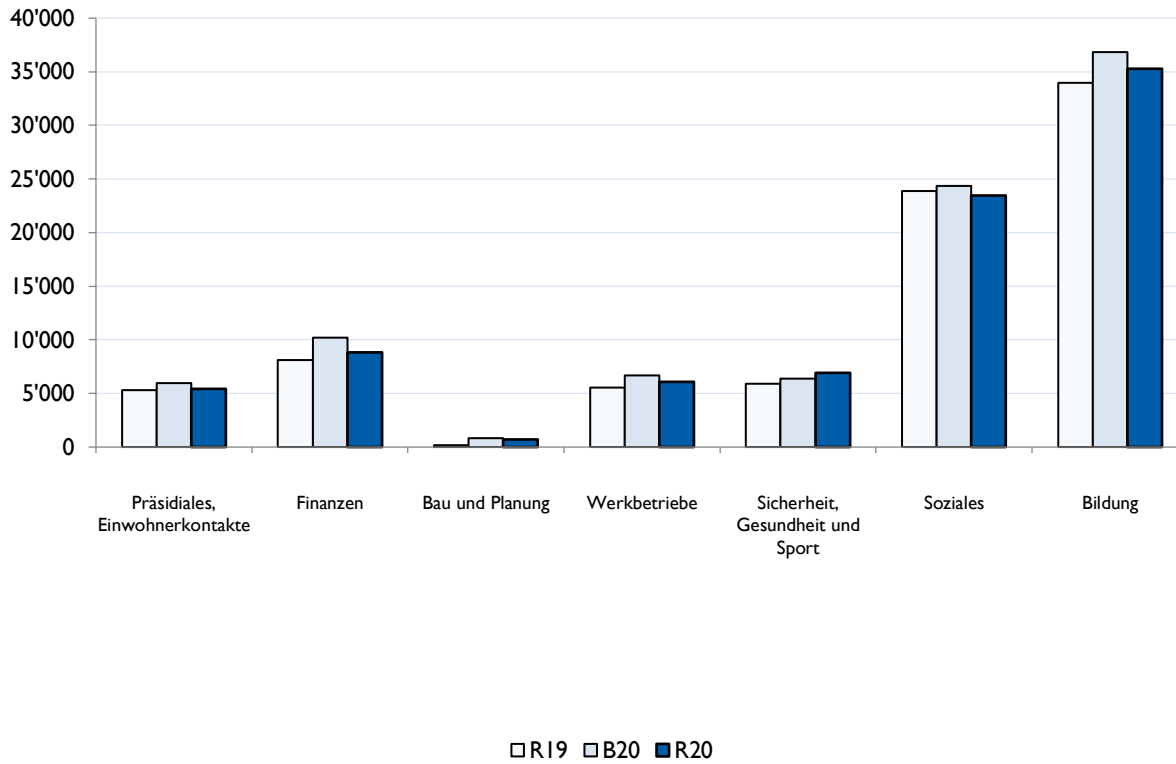
Wie gross der Rückgang der Steuereinnahmen ab dem Steuerjahr 2020 ausfallen wird, kann erst ab 2021 beurteilt werden. Während bei den juristischen Personen mit längeren negativen Auswirkungen gerechnet werden muss, hängen die Steuererträge der natürlichen Personen von weiteren Faktoren ab.

Details können den einzelnen Produktgruppen entnommen werden. In den Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10 % und mindestens 5'000 Franken oder höher als 100'000 Franken begründet.

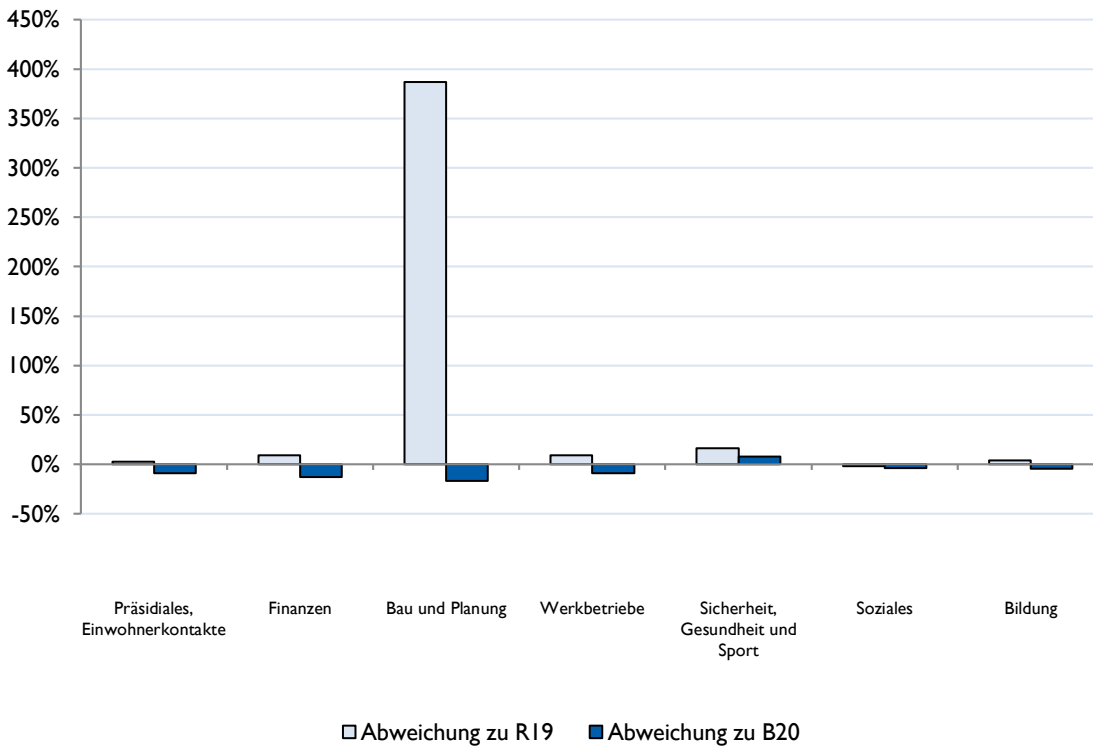


Nettoaufwand nach Institutionen

in 1'000 Franken



Abweichungen Jahresrechnung 2020 der Institutionen





Jahresrechnung 2020

I.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit dem mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen in der gewählten Frist auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

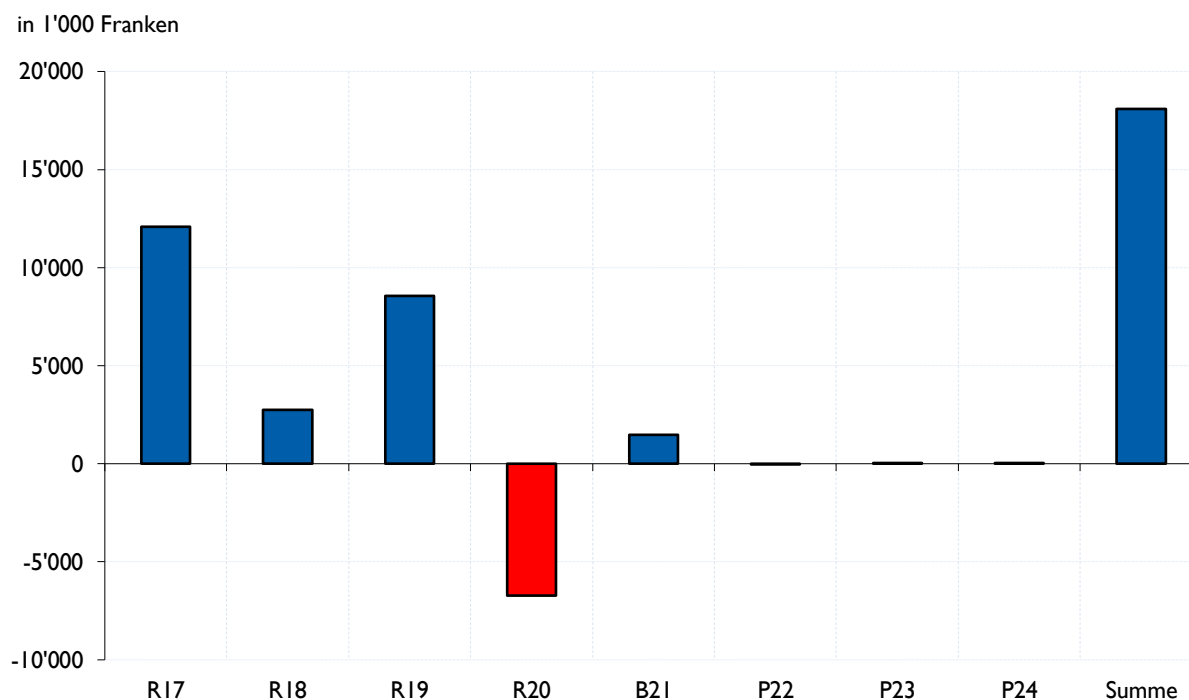
Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Frist wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.
Frist: 8 Jahre
Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

	R17	R18	R19	R20	B21	P22	P23	P24	Summe
Erfolg	12'068	2'749	8'541	-6'723	1'463	-20	6	17	18'103

Im Budget 2020 betrug die Summe der Erfolge über 8 Jahre 18.2 Mio. Franken aus. Die Jahresrechnung 2020 liegt mit 18.1 Mio. Franken sehr nahe an der Zielsetzung.





I.2 Investitionen

I.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung oder die Verbesserung von Vermögenswerten (Renovationen, Sanierungen etc.), die eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Diese Ausgaben ermöglichen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte. Dabei werden werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen unterschieden.

in 1'000 Franken	B20	R20	Δ zu B20	
			in Fr.	in %
Präsidiales, Einwohnerkontakte	425	283	-142	-33.5%
Ersatz- und Neubeschaffungen Informatik ¹⁾	345	202	-143	-41.5%
Friedhofweg, Instandsetzung	80	81	1	1.1%
Finanzen	32'091	33'504	1'413	4.4%
Zürichstrasse 10/12, Stadthaus Erweiterung ²⁾	9'040	8'014	-1'026	-11.3%
Zürichstrasse 8, gemeinsamer Polizeiposten	1'492	1'359	-133	-8.9%
Kulturschachtel, Instandsetzungen ³⁾	300	0	-300	-100.0%
Diverse kleinere Vorhaben Verwaltungsliegenschaften ⁴⁾	275	47	-228	-83.0%
Schulhaus Hofern, Sanierung Aussenanlagen ⁵⁾	1'500	775	-725	-48.3%
Schulhaus Hofern, Sanierung Holzschneitzelheizung	211	277	66	31.3%
Kindergarten Isengrund/Werd, Neubau ⁶⁾	1'700	867	-833	-49.0%
Schulhaus Lebern Dietlimos, Neubau ⁷⁾	6'400	9'387	2'987	46.7%
Wilacker, Neubau Schulhaus und Kindergarten ⁸⁾	1'850	1'191	-659	-35.6%
Schulhaus Sonnenberg, Umbau und Erweiterung ⁹⁾	7'800	11'865	4'065	52.1%
Musikschulhaus Kilchbergstrasse, Umnutzung ¹⁰⁾	300	144	-156	-52.0%
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten ¹¹⁾	800	102	-698	-87.2%
Diverse kleinere Vorhaben Schulliegenschaften ¹²⁾	423	-524	-947	-223.9%
Bau und Planung	470	-113	-583	-124.0%
Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung ¹³⁾	150	0	-150	-100.0%
Gebietsentwicklung Lätten	100	22	-78	-77.8%
Diverse kleinere Vorhaben ¹⁴⁾	220	-135	-355	-161.3%
Werkbetriebe	28'775	14'291	-14'484	-50.3%
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen ¹⁵⁾	6'675	3'325	-3'350	-50.2%
Hochbauten; Parkhaus Florastrasse, Werkhof, Bahnhofsplanerelle ¹⁶⁾	5'500	4'617	-883	-16.1%
Strassenbereich, diverse Vorhaben ¹⁷⁾	9'340	5'261	-4'079	-43.7%
Regionalverkehr, Bushof ¹⁸⁾	3'000	1'251	-1'749	-58.3%
Wasserwerk, diverse Leitungen ¹⁹⁾	3'810	-350	-4'160	-109.2%
Abfallentsorgung, Erweiterung Abfallsammelstelle Tüfi ²⁰⁾	250	17	-233	-93.1%
Forst, Werkhof	50	87	37	73.3%
Park, Sport-, Grünanlagen, diverse kleinere Vorhaben	150	54	-96	-64.2%
Landwirtschaft, diverse kleinere Vorhaben	0	29	29	-



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	B20	R20	Δ zu B20	
			in Fr.	in %
Sicherheit, Gesundheit und Sport	8'600	2'612	-5'988	-69.6%
Fahrzeuge, Anschaffungen Stadtpolizei und Feuerwehr ²¹⁾	245	0	-245	-100.0%
Schiessanlage, Subvention ²²⁾	-450	-28	422	-93.7%
Sport; Sportanlage Tüfi, Tennisplätze, Skateanlage ²³⁾	855	-233	-1'088	-127.3%
Sportanlage Tal	125	30	-95	-76.3%
Hallenbad, Sanierung ²⁴⁾	7'825	2'844	-4'981	-63.7%
Soziales	0	34	34	-
Darlehen an private Unternehmungen	0	34	34	-
Bildung	596	343	-253	-42.4%
Anschaffungen Informatik ²⁵⁾	456	0	-456	-100.0%
Unterrichtsmöbel, Primar- und Oberstufe ²⁶⁾	140	343	203	145.1%
Total Investitionen	70'957	50'955	-20'002	-28.2%

Kommentar

Abweichungen ab 100'000 Franken und +/- 10 %

- 1) Die für das 4. Quartal 2020 budgetierten IT-Kosten für den Umzug in das erweiterte Stadthaus von 100'000 Franken fallen im I. Semester 2021 an.
- 2) Ausmasse und Rechnungsstellung der Unternehmer zum angenommenen Zahlungsplan leicht verzögert.
- 3) Vorhaben sistiert.
- 4) Instandsetzung und Sanierung des Anbaus Badstrasse 5 und der nicht mehr genutzten Zivilschutzanlage Zopf wurden aufgeschoben, um die gesamtheitliche Betrachtung im Tal abzuwarten und die Folgenutzung im Zopf zu klären.
- 5) Infolge witterungsbedingter Verzögerungen und Verrechnung nach Baufortschritt wurden weniger Mittel als geplant benötigt.
- 6) Baustart erfolgte leicht verzögert und eine grössere Tranche des Totalunternehmers war noch ausstehend.
- 7) Aufgrund Verzögerungen im Bauablauf (Brandschutz / Lieferverzögerungen) wurden aus dem Vorjahr geplante Ausgaben getätigt. Zudem wurden sämtliche Schlussrechnungen aller Gewerke effizient erstellt und die Kreditabrechnung liegt bereits vor.
- 8) Mittelbedarf wurde bereits mit Finanzplanung angepasst. Infolge Änderungsgesuch erfolgte der Baustart leicht verzögert und es waren noch grössere Unternehmerforderungen nicht gestellt worden.
- 9) Ein allgemein zügigerer Baufortschritt und eine vorgezogene Teilabrechnung der ersten Etappe (Trakte B und C) führen zu dieser Abweichung.
- 10) Mittelbedarf wurde bereits mit Finanzplanung angepasst. Infolge Rückweisung des Bauprojekts zur Überarbeitung im Sinne einer Kostenoptimierung ergab sich eine leichte Projektverzögerung.
- 11) Mittelbedarf wurde bereits mit Finanzplanung angepasst. Um eine gute Basis zu legen, wurde für die Projektdefinition und -initiation mehr Zeit beansprucht.
- 12) Diverse kleinere Instandsetzungsvorhaben wurden zurückgestellt (Werd, Sanierung Hallendach + PV; Hofern MFH) oder konnten günstiger und daher unter der Aktivierungsschwelle über die laufende Rechnung abgewickelt werden (Zopf, Ersatz Hallenboden). Der Übertrag des Provisorium I – Dietlimoos ins Finanzvermögen zur Veräusserung generiert einen nicht geplanten Ertrag, was in der Hauptsache zu dieser positiven Abweichung führt.
- 13) Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung konnte aufgrund der arbeitsintensiven Planungen (Gebietsentwicklung Dietlimoos-Moos, Sood, Lätten, Zentrum Süd), welche massgeblich Arbeitszeit absorbierten, noch nicht begonnen werden. Zudem war die Abteilung Stadtplanung aufgrund eines Personalwechsels stellenmässig reduziert.



- 14) Bei diversen kleineren Vorhaben (GP Soodmatte, Mehrwertausgleichsgesetz, Teilrevision BZO und Zentrumsentwicklung Sood) wurden die Investitionsbeträge nicht benötigt. Zum einen wurden Arbeiten nicht extern vergeben und konnten innerhalb der Verwaltung umgesetzt werden, zum anderen konnte aufgrund der Verfahren noch nicht weitergearbeitet werden (z.B. Festsetzung in regionalem Richtplan ausstehend). Zudem wurden seitens der beteiligten Grundeigentümer in den Gebieten Sood und Lätten Beiträge an die Stadt zurückerstattet.
- 15) Planungen gestalteten sich z.T. aufwendig (Grundwasserschutzzonen Sood). Der Baustart verschob sich ins 2020, was wiederum diverse weitere Projekte noch hinten schob. Zudem trugen schwergewichtig die Projekte Zürichstrasse (kantonaler Lead), Hofacker- und Gartenstrasse (Einsprachen), geringere Beiträge an Projekten der ARA (Planungsaufwendungen) sowie die in grösserem Masse als budgetiert eingegangene Anschlussgebühren zu den geringeren Investitionsaufwendungen bei.
- 16) Beim Parkhaus Florastrasse war zur Zeit der Finanzplanung der Bauablauf und Kostenverlauf noch nicht detailliert geklärt, was mit rund 2,2 Mio. Franken zu den Minderausgaben beitrug. Die Sanierung des Werkhofes erfolgte sehr speditiv und gut im Zeitplan, womit rund 700'000 Franken bereits im 2019 verbaut wurden. Bei der Bahnhofpasserelle beim Sood zeigte sich erst bei der Planung, dass auch die Statik (z.B. im Falle einer Kollision eines LKWs in den Brückenpfeiler) ungenügend war. Die führte zu einem späteren Ausführungsbeginn als ursprünglich vorgesehen und zu Kosten von rund 700'000 Franken, welche 2020 im Finanzplan nicht vorgesehen waren.
- 17) Siehe Punkt 15; diverse Projekte verzögerten sich infolge erhöhtem Aufwand in der Planung.
- 18) Beim Bushof Florastrasse war zur Zeit der Finanzplanung der Bauablauf und Kostenverlauf noch nicht detailliert geklärt, was mit rund 1,8 Mio. Franken zu den Minderausgaben beitrug. Die Zahlungen erfolgen gemäss Ausmass und das Projekt verläuft im Zeitplan.
- 19) Siehe Punkt 15; diverse Projekte verzögerten sich infolge erhöhtem Aufwand in der Planung.
- 20) Die Planung erweist sich als aufwendig und auch die Abklärungen mit dem Kanton bezüglich der Nähe zur Zürichstrasse benötigten Zeit für die Ausarbeitung möglicher Lösungsvarianten.
- 21) Das für die Feuerwehr beschaffte Fahrzeug (Personentransporter) wurde erst anfangs 2021 ausgeliefert. Die Verrechnung des Fahrzeuges erfolgte ebenfalls erst mit Auslieferung, weshalb im Jahr 2020 Minderkosten entstehen. Die Ersatzbeschaffung der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage der Polizei Adliswil – Langnau am Albis wurde entgegen der Planung im Jahr 2020 nicht realisiert, weil die Anlage weiterhin einsatzfähig ist.
- 22) Das Projekt der Altlastensanierung der Kugelfänge der Schiessanlage Büel ist abgeschlossen. Weiterhin hängig ist die Kostenaufteilung zwischen Bund, Kanton, Schützenverein und der Stadt, welche durch das AWEL vorgenommen wird. Ausserdem wurden die Bundessubventionen noch nicht ausbezahlt.
- 23) Die Revision des Vordaches der Sportanlage Tüfi sowie die Umgestaltung/Umnutzung der Garagen konnten aus Kapazitätsgründen nicht im 2020 realisiert werden. Die Realisierung der Umplatzierung und Sanierung der Tennisplätze im Tal verzögerte sich aufgrund diverser externer Einflussfaktoren. Die Realisierung dieser Projekte ist neu für 2021 geplant. Die geplanten Subventionen (Beiträge Sportfonds des Kanton Zürich) für die Techniksanie rung der Sportanlage Tüfi (2019 abgeschlossen) sind trotzdem eingegangen, weshalb gesamthaft ein Ertrag resultiert.
- 24) Rückbau und Altlastensanierung nahm mehr Zeit in Anspruch als geplant, wodurch nachfolgende Gewerke weniger Leistungen verrechnen konnten. Insgesamt verrechnen die Unternehmer in diesem Projekt eher zurückhaltend und verzögert zur erbrachten Leistung.
- 25) Nach einer Zustands-Analyse der iPads für Schülerinnen und Schüler konnte entschieden werden, den Lebenszyklus der Geräte zu verlängern. Es ist geplant, diese Geräte künftig aus Kosteneffizienzgründen im Leasing zu beschaffen, entsprechend wäre eine Investition in den Kauf neuer Geräte zum heutigen Zeitpunkt nicht zielführend.
- 26) Beim Budget 2020 wurde der Verpflichtungskredit für die Ausstattung Dietlimoos nicht berücksichtigt. Mit diesem Betrag käme das Budget bei 404'300 Franken zu liegen. Die Differenz von rund 60'000 Franken gegenüber diesem Betrag ist auf den nicht ausgeschöpften jährlichen Kredit für Unterrichtsmöbel zurückzuführen.



Jahresrechnung 2020

Im Rechnungsjahr 2020 wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund 51 Mio. Franken realisiert (davon 48 Mio. Franken steuerfinanziert und 3 Mio. Franken in den Eigenwirtschaftsbetrieben).

Das Budget der Investitionen wurde zu 72 % (Vorjahr 60 %) ausgeschöpft. Die Abweichung ist mit obigen Begründungen erläutert. Der Investitionsanteil (Anteil an den Gesamtausgaben, welche für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird) beträgt im Jahr 2020 32 % (Vorjahr 23 %). Dies ist ein hoher Wert im Quervergleich mit anderen Städten und Gemeinden.

Das hohe Investitionsvolumen konnte teilweise selbst und mit Fremdkapital von 55 Mio. Franken finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 13 % (Vorjahr 52 %).

I.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen

Investitionen des Finanzvermögens umfassen Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit Sachanlagen des Finanzvermögens, die zu Anlagezwecken gehalten und nicht für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden. Die Anlagegeschäfte von Sachanlagen des Finanzvermögens werden für die Übersichtlichkeit in der Investitionsrechnung Finanzvermögen verbucht.

Im Jahr 2020 fand die Sanierung des Längsbau Hallenbad an der Talstrasse 10 statt. Für dieses Projekt wurden Investitionen von knapp 5.7 Mio. Franken getätigt.

Das Schulhausprovisorium im Dietlimoos wurde vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und für 260'000 Franken veräussert.

Die Projektentwicklung Stadthausareal verzögerte sich infolge Abklärungen und der Definition des Verfahrens für den Neustart. Die Kreditgenehmigung von 185'000 Franken und Auftragserteilung fanden im November 2020 statt.

Im Budget 2020 war ein Erschliessungsbeitrag von 1 Mio. Franken im Gebiet Dietlimoos-Moos für das im Baurecht abgegebene Grundstück an die Zurich International School (ZIS) geplant. Da sich der Baustart der ZIS verzögerte, war der Beitrag noch nicht fällig.



I.3 Bilanz

In der Bilanz werden Vermögen und Fremdkapital einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Das Vermögen sind die Ressourcen, welche die Stadt Adliswil aufgrund vergangener Ereignisse zur Verfügung stehen. Es wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Fremdkapital sind die Verpflichtungen (Schulden) der Stadt Adliswil aufgrund vergangener Ereignisse, welche in Zukunft zu wahrscheinlichen Ressourcenabflüssen führen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
AKTIVEN	198'689	35'359	234'049
Finanzvermögen	87'215	-9'884	77'330
Flüssige Mittel	28'118	-24'298	3'820
Forderungen	15'193	-39	15'154
Aktive Rechnungsabgrenzung	653	8'748	9'400
Finanzanlagen	439	0	439
Sachanlagen Finanzvermögen	42'812	5'704	48'516
Verwaltungsvermögen	111'475	45'244	156'718
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	106'560	45'678	152'238
Immaterielle Anlagen	1'132	-443	690
Darlehen	130	34	164
Beteiligungen, Grundkapitalien	2'888	-0	2'888
Investitionsbeiträge	765	-26	738
PASSIVEN	198'689	35'359	234'049
Fremdkapital	102'531	34'349	136'880
Laufende Verbindlichkeiten	49'951	-15'042	34'909
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	584	252	836
Kurzfristige Rückstellungen	5'504	15'145	20'649
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000	55'000	80'000
Langfristige Rückstellungen	21'005	-21'005	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	487	-1	486
Eigenkapital	96'158	1'011	97'169
Spezialfinanzierungen	6'846	3'208	10'055
Fonds im Eigenkapital	367	25	392
Aufwertungsreserve	0	0	0
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	4'500	4'500	9'000
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	84'445	-6'723	77'722

Kommentar

Die Bilanzsumme hat sich um rund 35 Mio. Franken erhöht. Sie ist hauptsächlich auf die Zunahme des Verwaltungsvermögens um rund 45 Mio. Franken zurückzuführen. Einerseits waren die Investitionen 2020 überdurchschnittlich hoch. Andererseits sind die Abschreibungen im HRM2 tiefer, weil über eine längere Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

Beim Finanzvermögen fand eine Abnahme von knapp 10 Mio. Franken statt. Diese Reduktion ist mehrheitlich auf eine Abnahme der liquiden Mittel zurückzuführen, welche Anfang 2020 für laufende Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr verwendet wurden.

Das Eigenkapital hat sich um 1 Mio. Franken auf 97 Mio. Franken erhöht. Es entspricht 62 % (Vorjahr 86 %) des Verwaltungsvermögens. Über Details geben die Bilanz und die Geldflussrechnung Auskunft.



Jahresrechnung 2020

I.3.1 Fremdkapitalvergleich

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Fremdkapital gemäss Bilanz	102'531	34'349	136'880
Nicht verzinsbares Fremdkapital	-68'332	17'098	-51'234
Verzinsbares Fremdkapital	34'199	51'447	85'646

Kommentar

Das Fremdkapital gemäss Bilanz und das nicht verzinsbare Fremdkapital haben sich aufgrund von Rückstellungsaufösungen reduziert. Das verzinsbare Fremdkapital ist in feste Darlehen gebunden. Im Jahr 2020 wurden Kredite im Umfang von 55 Mio. Franken aufgenommen.

Im Jahr 2020 hat die Stadt Adliswil für den Zinsaufwand 0.9 Mio. Franken (Vorjahr 0.8 Mio. Franken) aufgewendet. Trotz steigender Verschuldung konnte der Anstieg des Zinsendienstes, aufgrund des sinkenden Zinsniveaus, in einem vertretbaren Ausmass erfolgen. Der Bruttoverschuldungsanteil (Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen) beträgt im Jahr 2020 94 % (Vorjahr 49 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert bis 100 % als gut bewertet.



I.4 Nettovermögen/-schuld

Das Nettovermögen oder die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe Finanzkennzahlen) zu berücksichtigen.

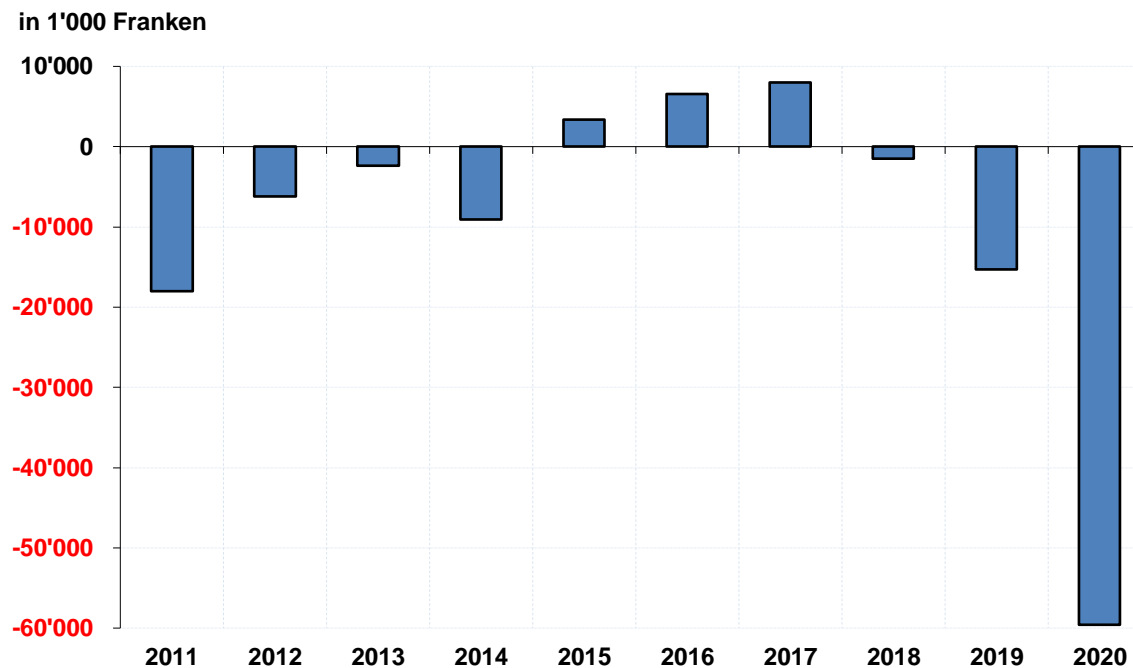
in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Finanzvermögen	87'215	-9'884	77'330
Fremdkapital	-102'531	-34'349	-136'880
Nettoschuld inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe	-15'316	-44'233	-59'549
Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe	-12'673	1'098	-11'575
Nettovermögen/-schuld ohne Eigenwirtschaftsbetriebe	-2'643	-45'331	-47'974

Kommentar

Die Stadt Adliswil weist per Ende 2020 über den gesamten Haushalt eine Nettoschuld von 59.5 Mio. Franken auf. Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 44.2 Mio. Franken erhöht. Diese Entwicklung ist auf das hohe Investitionsvolumen 2020 zurückzuführen. Die Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt per Ende 2020 3'134 Franken und ist gemäss kantonaler Richtwertskala eine hohe Verschuldung.

Im Jahr 2020 wendete die Stadt Adliswil 5 % des laufenden Ertrags für den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienstanteil) auf, was eine tragbare Belastung ist.

Entwicklung Nettovermögen/-schuld (inkl. Gemeindebetriebe)





I.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	8'541	220	-6'723	-6'943	-3155.8%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'043	6'122	5'712	-410	-6.7%
Veränderung Rückstellungen und Abgrenzungen	20'650	7'940	-26'468	-34'408	-433.3%
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'128	2'859	3'233	374	13.1%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	4'500	4'500	4'500	0	0.0%
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</i>	<i>40'862</i>	<i>21'641</i>	<i>-19'746</i>	<i>-41'387</i>	<i>-191.2%</i>
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-38'501	-70'957	-50'259	20'698	-29.2%
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	368	-6'095	-5'469	626	-10.3%
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</i>	<i>-38'133</i>	<i>-77'052</i>	<i>-55'727</i>	<i>21'325</i>	<i>-27.7%</i>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten und Kontokorrente	5'653	55'000	51'176	-3'824	-7.0%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>5'653</i>	<i>55'000</i>	<i>51'176</i>	<i>-3'824</i>	<i>-7.0%</i>
<i>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</i>	<i>8'383</i>	<i>-411</i>	<i>-24'298</i>	<i>-23'886</i>	<i>5807.5%</i>
Selbstfinanzierungsgrad	52%	19%	13%	-6%	-30.7%

Kommentar

Der Cashflow/-loss fiel im Jahr 2020 negativ aus. Dies ist auf den Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung und die Veränderungen der Rückstellungen zurückzuführen.

Die Abflüsse aus Investitions- und Anlagentätigkeit waren gegenüber dem Budget 2020 tiefer. Die Gründe werden unter Punkt I.2.1 Investitionen erläutert. Die im Jahr 2020 geplanten und nicht ausgeführten Projekte werden sich mehrheitlich ins Jahr 2021 verschieben und dort zu einem Mittelabfluss führen.

Die Abnahme der flüssigen Mittel betrug im Jahr 2020 24.3 Mio. Franken. Dieser Mittelabfluss wurde im Jahr 2020 verwendet, um den Mittelbedarf bei den Rückstellungen und Abgrenzungen zu decken.

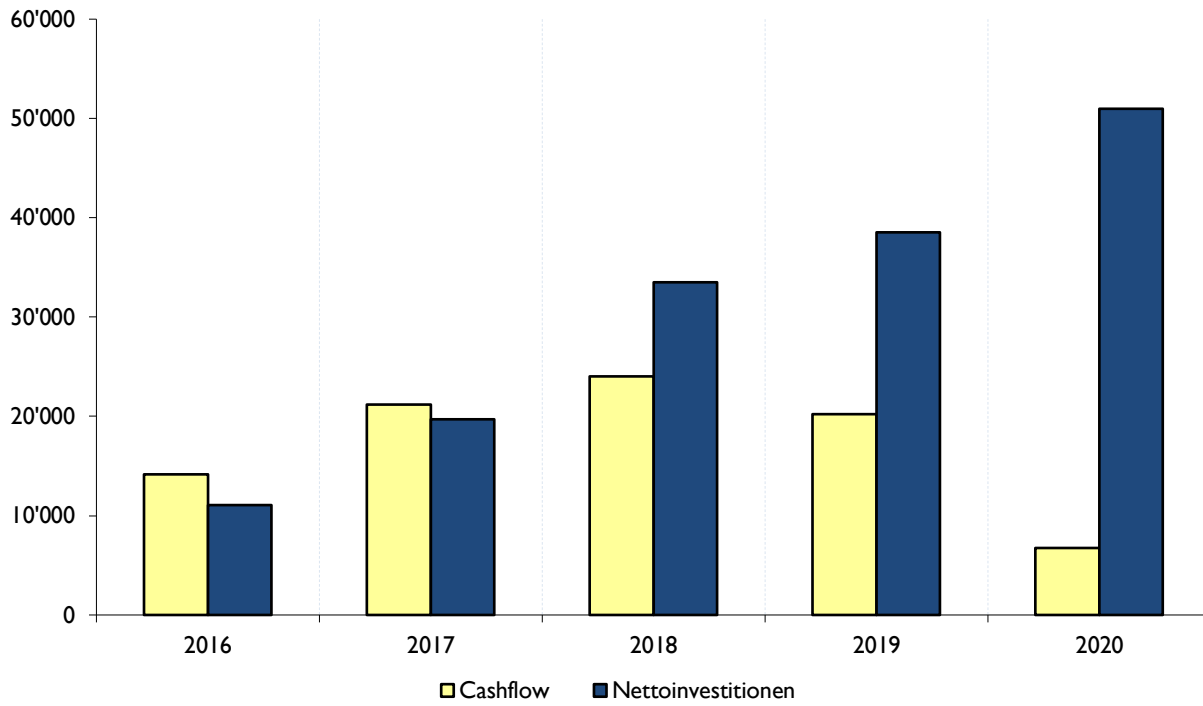
Die Investitionen in Anlagen des Verwaltungsvermögens von rund 55.7 Mio. Franken konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 13 % finanziert werden. Der Restbetrag wurde durch Fremdkapital gedeckt.

In den letzten vier Jahren lag der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad bei 54 %.



Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)

in 1'000 Franken





I.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R17	R18	R19	R20	B21	P22	P23	P24	Mittelwert
Anzahl Einwohner	18'731	18'681	18'869	19'002	19'100	19'300	19'600	19'900	19'148
Steuerfuss	102%	100%	100%	100%	100%	102%	102%	102%	101%
Steuerkraft pro Einwohner/in ¹⁾	Fr. 5'198	Fr. 4'429	Fr. 5'725	Fr. 3'250	Fr. 4'498	Fr. 3'993	Fr. 3'980	Fr. 3'960	Fr. 4'379
Selbstfinanzierungsgrad ²⁾	107%	72%	52%	13%	-1%	44%	6%	222%	62%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									
								Beurteilung	
								ideal	über 100%
								gut bis vertretbar	80-100%
								problematisch	50-80%
								ungenügend	unter 50%
Zinsbelastungsanteil	-1%	-1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									
								Beurteilung	
								gut	0-4%
								genügend	4-9%
								schlecht	über 9%
Nettoverschuldungsquotient	n.v. n.v.	n.v. n.v.	14%	95%	139%	165%	159%	152%	121%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									
								Beurteilung	
								gut	unter 100%
								genügend	100-150%
								schlecht	über 150%
Nettoschuld pro Einwohner/in ³⁾	Fr. -428	Fr. 79	Fr. 812	Fr. 3'134	Fr. 6'286	Fr. 6'739	Fr. 6'466	Fr. 6'161	Fr. 3'656
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									
								Beurteilung	
								Nettoverschuldung	unter 0 Fr.
								geringe Verschuldung	1-1'000 Fr.
								mittlere Verschuldung	1'001-2'500 Fr.
								hohe Verschuldung	2'501-5'000 Fr.
								sehr hohe Verschuldung	über 5'000 Fr.

Kommentar

¹⁾ Aufgrund der hohen Steuernachzahlungen bei den Steuerauscheidungen konnte die Stadt Adliswil ihre Steuerkraft in den letzten Jahren überdurchschnittlich steigern. Dieser Trend hatte zur Folge, dass die Stadt Adliswil vom Jahr 2015 bis 2019 in den kantonalen Finanzausgleichsfonds zahlen musste. Im Jahr 2020 lag die Steuerkraft der Stadt Adliswil unter dem Kantonsmittel und die Stadt Adliswil war Finanzausgleichsempfängerin. Die Steuerkraft im Jahr 2020 ist gegenüber dem Jahr 2019 um rund 43 % gesunken.

²⁾ Die Nettoschuld hat sich aufgrund der hohen Investitionen 2020 erhöht. Wegen der hohen anstehenden Investitionen wird sich dieser Wert in den nächsten Jahren plangemäss weiter erhöhen.



2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
A U F W A N D	149'053	150'484	132'442	-18'042	-12.0%
Personalaufwand	34'086	35'884	34'973	-911	-2.5%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'080	1'115	1'058	-57	-5.1%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	19'777	20'743	20'071	-673	-3.2%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und	-342	-162	-181	-19	11.4%
Löhne der Lehrpersonen	7'428	7'400	7'834	434	5.9%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	0	-153	-166	-13	8.7%
Temporäre Arbeitskräfte	18	33	27	-6	-18.0%
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	57	91	58	-33	-36.3%
Übrige Zulagen	0	199	92	-107	-53.7%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'730	1'936	1'812	-124	-6.4%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	-12	0	12	-100.0%
AG-Beiträge an Pensionskassen	2'952	3'013	3'052	40	1.3%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-	325	268	318	51	18.9%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	333	343	340	-3	-0.9%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	118	121	121	-1	-0.5%
Aus- und Weiterbildung des Personals	346	713	357	-357	-50.0%
Personalwerbung	99	30	17	-13	-43.2%
Übriger Personalaufwand	166	205	163	-42	-20.6%



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'060	19'600	17'585	-2'015	-10.3%
Büromaterial	122	196	119	-78	-39.6%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'312	1'655	1'467	-187	-11.3%
Drucksachen, Publikationen	264	460	237	-223	-48.4%
Fachliteratur, Zeitschriften	65	61	54	-7	-12.2%
Lehrmittel	869	1'042	839	-203	-19.5%
Lebensmittel	563	693	489	-204	-29.5%
Medizinisches Material	4	0	39	39	-
Übriger Material- und Warenaufwand	73	135	90	-46	-33.6%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	119	291	246	-44	-15.2%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	422	639	656	17	2.6%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	90	33	52	20	60.1%
Anschaffung Hardware	49	40	78	38	93.7%
Anschaffung immaterielle Anlagen	32	31	135	105	339.7%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	23	8	8	0	5.8%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	1'605	1'410	1'475	64	4.6%
Dienstleistungen Dritter	5'017	5'682	4'357	-1'324	-23.3%
Planungen und Projektierungen Dritter	51	82	82	-0	0.0%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	676	877	1'086	209	23.8%
Informatik-Nutzungsaufwand	41	7	53	46	672.7%
Sachversicherungsprämien	150	169	150	-19	-11.0%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	683	511	653	142	27.9%
Steuern und Abgaben	26	37	51	15	39.7%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	12	22	5	-17	-79.0%
Lehrlingsprüfungen	1	1	1	0	19.0%
Unterhalt an Grundstücken	57	75	48	-27	-35.9%
Unterhalt Strassen/Verkehrswegen	48	118	76	-42	-35.3%
Unterhalt Wasserbau	216	435	266	-169	-38.8%
Unterhalt übrige Tiefbauten	247	79	419	340	428.2%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'136	1'411	1'341	-70	-4.9%
Unterhalt Wald	59	0	59	59	-
Unterhalt übrige Sachanlagen	69	16	95	79	500.1%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	142	105	108	3	3.0%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werk-	358	439	338	-101	-23.0%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	62	34	75	41	122.0%
Unterhalt immaterielle Anlagen	806	867	1'028	161	18.6%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	20	21	29	8	37.3%
Miete und Pacht Liegenschaften	698	769	737	-32	-4.1%
Mieten, Benützungskosten Mobilien	34	23	17	-6	-24.8%
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	0	0	0	-
Reisekosten und Spesen	122	219	72	-147	-67.2%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	319	528	165	-363	-68.8%
Wertberichtigungen auf Forderungen	82	0	-36	-36	-
Tatsächliche Forderungsverluste	296	379	254	-125	-33.0%
Abschreibung von Rückerstattungsforderungen	0	0	1	1	-
Erläss von Rückerstattungsforderungen	0	0	21	21	-
Schadenersatzleistungen	0	0	19	19	-
Abgeltung von Rechten	0	2	2	-0	-5.5%
Übriger Betriebsaufwand	20	2	30	28	1330.9%



in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'944	6'122	5'621	-501	-8.2%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswegen	649	1'129	1'060	-69	-6.1%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau	2	73	3	-70	-96.5%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	672	779	756	-24	-3.0%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	1'718	2'571	2'647	76	2.9%
Planmässige Abschreibungen Waldungen	7	8	7	-1	-15.5%
Planmässige Abschreibungen Mobilien	990	789	541	-248	-31.5%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen	349	362	236	-126	-34.9%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und	0	0	-3	-3	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau	0	0	-1	-1	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	0	0	-36	-36	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	39	0	-1	-1	-
Planmässige Abschreibungen Software	191	100	80	-20	-20.1%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	0	26	0	-26	-100.0%
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	300	285	334	49	17.3%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	25	0	0	0	-
Finanzaufwand	1'106	1'601	3'062	1'461	91.3%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	213	2	181	179	8950.1%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	620	1'000	696	-304	-30.4%
Übrige Passivzinsen	0	150	0	-150	-100.0%
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	0	0	368	368	-
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	50	64	91	27	42.5%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	28	22	11	-11	-50.5%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	0	0	0	-
Unterhalt Mobilien	0	0	0	0	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	0	0	4	4	-
Ver- und Entsorgung	0	0	-1	-1	-
Sachversicherungsprämien	0	0	7	7	-
Dienstleistungen Dritter	0	0	24	24	-
übriger Liegenschaftenaufwand und Finanzvermögen	40	90	11	-79	-88.1%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	27	100	1'523	1'423	1423.2%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	0	19	19	-
Übriger Finanzaufwand	0	0	0	0	-
Vergütungszinsen auf Steuern	128	173	128	-44	-25.8%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'128	2'879	3'343	464	16.1%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	40	1	2	0	42.6%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'088	2'878	3'316	438	15.2%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0	0	25	25	-



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Transferaufwand	81'599	75'252	60'203	-15'049	-20.0%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	213	170	201	31	18.3%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zw eckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	17'729	19'618	17'606	-2'011	-10.3%
Entschädigungen an Gemeinden und Zw eckverbände	283	270	327	57	20.9%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	128	20	-0	-20	-100.0%
Ressourcenausgleichsbeiträge	21'107	12'300	-1'478	-13'778	-112.0%
Beiträge an den Bund	84	84	84	0	0.0%
Beiträge an Kantone und Konkordate	2'856	2'203	2'965	762	34.6%
Beiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	3'511	3'969	3'157	-812	-20.5%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	-280	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'047	5'154	5'767	613	11.9%
Beiträge an private Unternehmungen	893	833	855	22	2.7%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'740	1'710	1'586	-124	-7.2%
Beiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	2'697	2'930	3'391	461	15.7%
Beiträge an private Haushalte	1'063	1'521	977	-544	-35.7%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	16	62	16	-46	-74.2%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'029	4'161	4'325	164	3.9%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'127	6'430	6'119	-311	-4.8%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	310	322	343	21	6.4%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	634	659	524	-135	-20.5%
Beihilfen	798	820	806	-14	-1.7%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	66	93	49	-44	-47.2%
Gemeindezuschüsse	628	620	593	-27	-4.4%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schw eizerische Staatsangehörige	5'881	5'940	6'170	230	3.9%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	3'632	3'260	3'571	311	9.5%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	2'267	1'900	2'117	217	11.4%
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	4	4	-0	-4.9%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	66	131	66	-65	-49.7%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	12	21	13	-8	-39.2%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	18	8	8	-0	-5.2%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	0	0	0	0	-
Durchlaufende Beiträge	37	0	0	0	-
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	37	0	0	0	-
Ausserordentlicher Aufwand	4'500	4'500	4'500	0	0.0%
Einlagen in finanzpolitische Reserve	4'500	4'500	4'500	0	0.0%
Interne Verrechnungen	3'593	4'646	3'155	-1'490	-32.1%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	87	110	81	-30	-27.0%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	970	1'237	1'019	-218	-17.6%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	-1	-1.7%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufw and	2'496	3'258	2'016	-1'242	-38.1%



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
ERT R A G	157'594	150'704	125'719	-24'985	-16.6%
Fiskalertrag	114'589	104'867	73'270	-31'597	-30.1%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	39'018	39'864	40'042	178	0.4%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	14'264	9'355	8'892	-462	-4.9%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	438	268	473	205	76.5%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	1'302	3'586	1'885	-1'701	-47.4%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	-864	-1'929	-1'312	617	-32.0%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	-98	-1	-97	-96	9604.5%
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	4'816	4'777	5'018	242	5.1%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	754	545	761	215	39.5%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	0	36	0	-36	-100.0%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	410	1'042	596	-446	-42.8%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	-307	-696	-426	270	-38.7%
Quellensteuern natürliche Personen	3'228	3'500	-359	-3'859	-110.3%
Personalsteuern	414	400	403	3	0.7%
Gew innsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	10'654	9'932	5'411	-4'521	-45.5%
Gew innsteuern juristische Personen früherer Jahre	-65	3'014	-4'216	-7'229	-239.9%
Aktive Steuerauscheidungen Gew innsteuern juristische	33'375	20'451	1'614	-18'836	-92.1%
Passive Steuerauscheidungen Gew innsteuern	-647	-796	-988	-192	24.2%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische	0	0	-0	-0	-
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	0	-112	0	112	-100.0%
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'407	1'228	1'386	158	12.9%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	83	286	41	-246	-85.8%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische	2'115	1'367	3'510	2'143	156.7%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische	-64	-79	-26	53	-67.5%
Grundstückgew innsteuern	4'218	8'700	10'528	1'828	21.0%
Hundesteuern	138	130	134	4	3.2%
Regalien und Konzessionen	29	28	25	-3	-10.6%
Konzessionen	29	28	25	-3	-10.6%
Entgelte	18'381	19'436	18'545	-891	-4.6%
Ersatzabgaben	0	0	25	25	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'408	1'903	2'122	219	11.5%
Steuern und Kostgelder	1'289	1'415	1'263	-151	-10.7%
Schulgelder	113	69	138	69	99.4%
Kursgelder	917	976	720	-257	-26.3%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	11'387	13'245	12'313	-932	-7.0%
Verkäufe	204	195	170	-24	-12.6%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'633	1'119	1'444	325	29.0%
Bussen	410	510	323	-187	-36.7%
Übrige Entgelte	20	5	29	24	0.0%



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Verschiedene Erträge	1'226	1'105	1'184	80	7.2%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'182	1'095	1'172	77	7.1%
Aktivierbare Projektierungskosten	1	0	3	3	-
Übriger Ertrag	43	10	10	-0	-2.8%
Finanzertrag	1'915	2'131	3'444	1'313	61.6%
Zinsen flüssige Mittel	0	0	0	0	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	1	1	1	-0	-13.1%
Zinsen auf Steuerforderungen	197	356	135	-221	-62.0%
Dividenden	22	22	22	-0	-0.2%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	887	1'032	1'018	-14	-1.3%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	12	22	20	-2	-10.5%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	0	1'517	1'517	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften	741	592	620	27	4.6%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	0	0	3	3	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	54	106	109	3	3.2%
Übriger Finanzertrag	0	0	0	0	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	20	110	90	446.3%
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	0	12	2	-10	-79.4%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	0	8	108	100	-
Transferertrag	17'825	18'471	25'985	7'513	40.7%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	0	-1	-100.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	1'750	1'880	2'353	473	25.2%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'140	1'276	1'393	117	9.1%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'239	1'310	1'087	-223	-17.0%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	7'003	7'003	-
Beiträge vom Bund	825	814	732	-82	-10.0%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	6'064	6'733	6'168	-565	-8.4%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'489	1'740	1'436	-304	-17.5%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	329	235	181	-54	-23.0%
Beiträge von privaten Haushalten	98	173	80	-93	-53.7%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	467	429	416	-13	-3.1%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien	0	0	3	3	-
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur IV	98	59	315	256	433.8%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV	191	139	253	114	82.3%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten	1	1	11	10	1019.3%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (zur AHV)	1	2	3	2	112.4%
Rückerstattungen Beihilfen	83	155	167	12	7.9%
Rückerstattungen kantonale rechtliche Zuschüsse	1	1	10	9	877.7%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse	31	40	88	48	119.5%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	1'745	1'900	2'218	318	16.7%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'463	1'400	1'373	-27	-1.9%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige	778	160	681	521	325.7%
Rückverteilung CO2-Abgabe	34	25	14	-11	-42.3%



Jahresrechnung 2020

in 1'000 Franken	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	37	0	0	0	-
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	37	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'593	4'646	3'155	-1'490	-32.1%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	87	110	81	-30	-27.0%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	970	1'237	1'019	-218	-17.6%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	-1	-1.7%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'496	3'258	2'016	-1'242	-38.1%
ERFOLG	8'541	220	-6'723	-6'943	3155.8%



3 Globalbudgets Produktgruppen

Übersicht

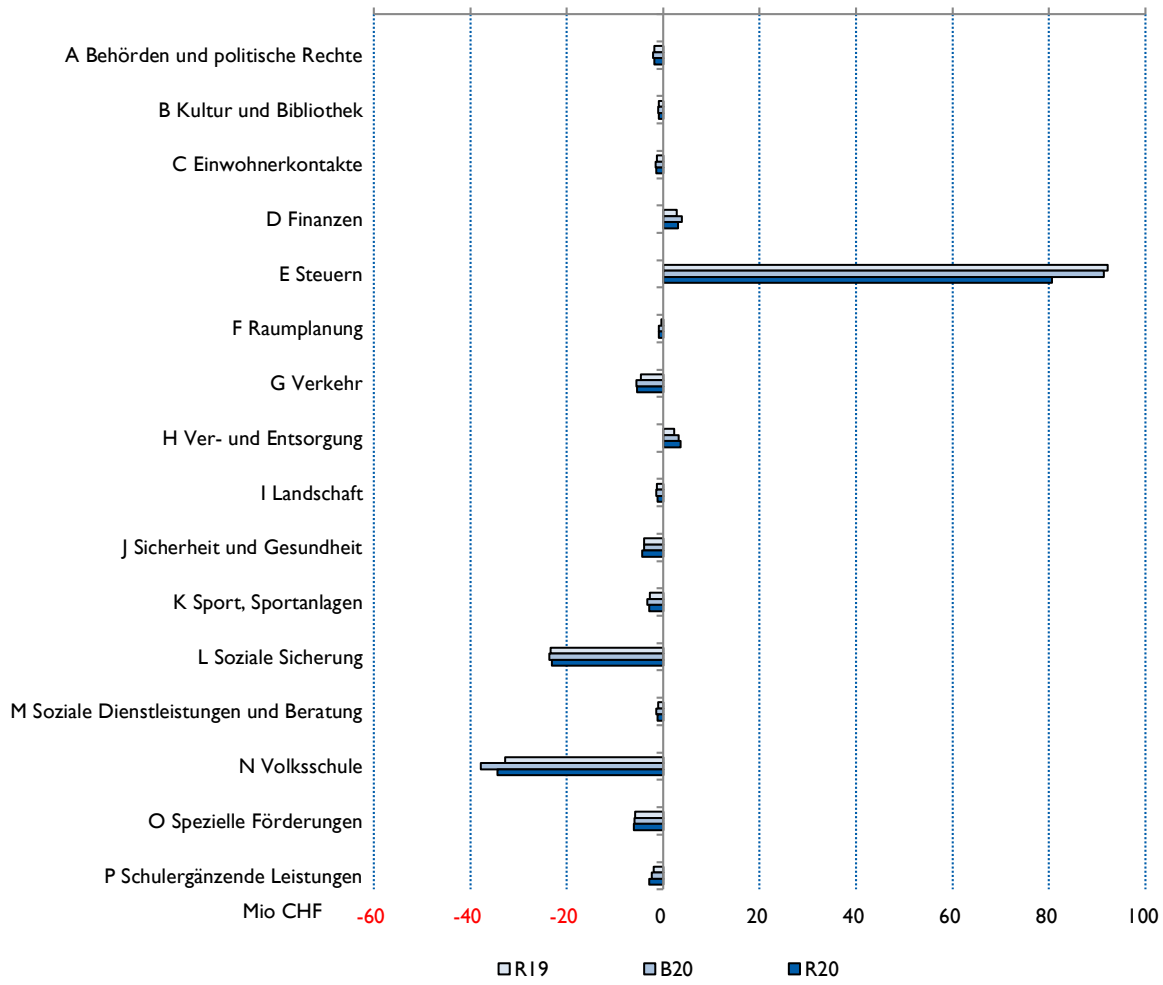
Produktgruppe	R19	B20	R20	Δ zu B20	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'877'168	-2'118'563	-1'777'868	340'695	16.1%
B Kultur und Bibliothek	-910'827	-986'573	-949'405	37'168	3.8%
C Einwohnerkontakte	-1'352'535	-1'520'653	-1'415'860	104'793	6.9%
D Finanzen	2'841'295	3'857'617	3'135'306	-722'311	-18.7%
E Steuern	92'123'392	91'330'915	80'579'253	-10'751'662	-11.8%
F Raumplanung	-313'044	-932'947	-840'427	92'520	9.9%
G Verkehr	-4'676'861	-5'521'099	-5'367'486	153'613	2.8%
H Ver- und Entsorgung	2'314'949	3'180'627	3'618'936	438'309	13.8%
I Landschaft	-1'304'313	-1'486'114	-1'197'060	289'054	19.5%
J Sicherheit und Gesundheit	-3'938'705	-3'935'646	-4'367'184	-431'538	-11.0%
K Sport, Sportanlagen	-2'735'742	-3'238'741	-2'934'347	304'395	9.4%
L Soziale Sicherung	-23'410'046	-23'555'829	-23'030'941	524'887	2.2%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'099'140	-1'413'406	-1'122'823	290'583	20.6%
N Volksschule	-32'715'143	-37'754'992	-34'431'301	3'323'691	8.8%
O Spezielle Förderungen	-5'764'327	-5'984'406	-6'028'650	-44'244	-0.7%
P Schulergänzende Leistungen	-2'012'566	-2'341'290	-2'885'417	-544'128	-23.2%
Total Produktgruppen	15'169'218	7'578'900	984'726	-6'594'174	-87.0%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	-40'207	11'000	925	-10'075	-91.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	-2'087'531	-2'869'900	-3'208'466	-338'566	-11.8%
Einlage in finanzpolitische Reserve	-4'500'000	-4'500'000	-4'500'000	0	0.0%
ERFOLG	8'541'481	220'000	-6'722'815	-6'942'815	-3156%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss



Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

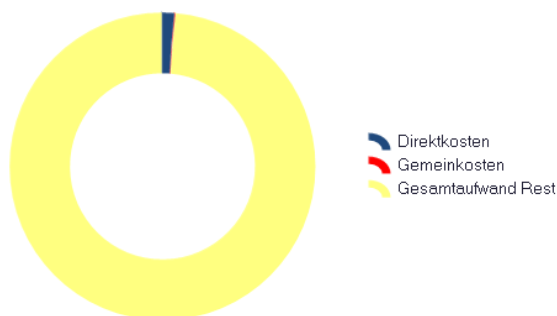
Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktgruppenverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2020 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Behörden und politische Rechte wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022 des Stadtrats, der Schulpflege und der Sozialkommission	mehrheitlich auf Kurs (bis 2022)
Weiterführung der Schulintegration	Die Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung hat sich etabliert.	bis 2022
Totalrevision der Gemeindeordnung	Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes muss die Gemeindeordnung der Stadt Adliswil einer Totalrevision unterzogen werden.	verschoben (bis 2021)
Ausrichtung Kinderhaus Werd	Bei der Einführung von Betreuungsgutscheinen werden die Auswirkungen auf das Kinderhaus Werd evaluiert und bei Bedarf die strategische Ausrichtung angepasst.	auf Kurs (bis 2021)
Steuerung von Fällen und Aufgaben in der Sozialhilfe	Die Steuerung von Fällen und Aufgaben ermöglicht es, die Ressourcen dort einzusetzen, wo der grösste Nutzen erzielt werden kann bzw. wo der grösste Handlungsbedarf besteht (z.B. Wohnen).	verschoben (bis 2021)



AI Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	14	20	17	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	47	30	74	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	1	1	0	
Anzahl eingereichte Motionen	2	2	4	
Anzahl eingereichte Postulate	3	2	3	
Anzahl eingereichte Interpellationen	11	5	3	
Anzahl eingereichte Anfragen	0	2	1	

Kommentar

Motionen (Art. 73–79 GeschO GGR)

- Motion von Reto Buchmann (FDP), Simon Schanz (CVP) und dreizehn Mitunterzeichnende betr. Gebühren am Onlineschalter (Überwiesen am 02.10.2019, Bericht und Antrag des Stadtrats am 07.07.2020)
- Motion von Mario Senn (FDP), Daniela Morf (SVP), Daniel Frei (FW), Walter Uebersax (CVP), Hanspeter Clesle (EVP), Reto Buchmann (FDP) und Mitunterzeichner betr. Wirtschaftsstrategie für Adliswil (Überwiesen am 23.09.2020, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2020 pendent)
- Motion betr. Verbesserung und Ausbau der Buslinie 151 (Zopf-Quartier) von Bernie Corrodi (FW), Heinz Melliger (FW), Harry Baldegger (FW) und Daniel Frei (FW) (Überweisung am 31.12.2020 pendent)
- Motion betr. Verbesserung und Ausbau der Buslinie 153 (Sonnenberg-Quartier) von Bernie Corrodi (FW), Heinz Melliger (FW), Harry Baldegger (FW) und Daniel Frei (FW) (Überweisung am 31.12.2020 pendent)
- Motion von Mario Senn (FDP), Daniela Morf (SVP), Daniel Frei (FW) und Mitunterzeichner betr. Massvolle Verdichtung statt Grossüberbauungen und Hochhäuser (Überweisung am 31.12.2020 pendent)

Postulate (Art. 80–85 GeschO GGR)

- Dringliches Postulat von Pascal Engel (EVP) betr. 5G Infrastruktur-Ausbau (Dringlich erklärt am 05.06.2019; überwiesen am 03.07.2019, Bericht und Antrag des Stadtrats am 26.11.2019, Abschreibung am 05.02.2020)
- Postulat von Reto Buchmann (FDP) und Vera Bach (FDP) betr. Sharing Economy in Adliswil und an Adliswiler Bahnhöfen (Überweisung abgelehnt am 05.02.2020)
- Postulat von Wolfgang Liedtke (SP) betr. Verbesserung des Angebots des öffentlichen Verkehrs in Adliswil (Überweisung abgelehnt am 06.05.2020)
- Postulat von Angelika Sulser (SP), Esen Yilmaz (SP), Walter Uebersax (CVP), Angela Broggin (GP), Gabriel Mäder (GLP) und Bernie Corrodi (FW) betr. Planung und Realisierung eines Gemeinschaftszentrums (Überweisung abgelehnt am 03.06.2020)



Jahresrechnung 2020

- Postulat von Wolfgang Liedtke (SP), Kannathasan Muthuthamby (SP), Marianne Oswald (GP) und Angela Broggini (GP) betr. Unterstützung der Charta zur Lohngleichheit von Frau und Mann (Überwiesen I. Teil am 03.04.2019, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.03.2020, Abschreibung am 01.07.2020)
- Postulat von (ex. Motion) von Marianne Oswald (GP), Daniel Schneider (GP) und Angela Broggini (GP) betr. Veloverkehrskonzept (Überwiesen am 04.09.2019, Bericht und Antrag des Stadtrats am 16.06.2020, Abschreibung am 04.11.2020)
- Postulat von Walter Uebersax (CVP), Stefan Neubert (GLP), Martin Rüttimann (CVP), Anke Würli (CVP), Simon Schanz (CVP) und Gabriel Mäder (GLP) betr. Gebühren bei Umstellung auf nachhaltiges Heizsystem (Abgelehnt am 04.11.2020)
- Postulat von Martin Rüttimann (CVP), Anke Würli (CVP), Walter Uebersax (CVP), Simon Schanz (CVP) und Mitunterzeichner betr. Adliswil Zentrum aufwerten (Überweisung am 31.12.2020 pendent)

Interpellationen (Art. 86–87 GeschO GGR)

- Interpellation von Harry Baldegger (FW), Daniel Frei (FW), Heinz Melliger (FW) und Bernie Corrodi (FW) betr. Altpapiersammlung durch Vereine in Adliswil
- Interpellation von Sait Acar (SP), Xhelajdin Etemi (SP), Wolfgang Liedtke (SP) und Mitunterzeichner betr. Adliswiler Stadtsaal
- Interpellation von Reto Buchmann (FDP) und Daniel Frei (FW) betr. Homeoffice in der Corona-Krise

Anfragen (Art. 88 – 89 GeschO GGR)

- Anfrage von Kannathasan Muthuthamby betr. Chancengleichheit bei Stellenbesetzungen in der Stadt- und Schulverwaltung

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 beschlossen, dass die Spalten «Trends» und «Steuerbarkeit» nicht mehr geführt werden. Diesen Entscheid begründet das Büro damit, dass der Grosse Gemeinderat als Gesamtgremium bzw. dessen Büro die Kennzahlen, die Leistungen und die Indikatoren nicht beeinflussen kann. Die entsprechenden Akteure sind einerseits die einzelnen Ratsmitglieder und andererseits der Stadtrat.



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes.

nicht steuerbar eingeschränkt steuerbar direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	64	80	61		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	10	10	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	82	62	117		—	—	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 beschlossen, dass die Spalten «Trends» und «Steuerbarkeit» nicht mehr geführt werden. Diesen Entscheid begründet das Büro damit, dass der Grosse Gemeinderat als Gesamtgremium bzw. dessen Büro die Kennzahlen, die Leistungen und die Indikatoren nicht beeinflussen kann. Die entsprechenden Akteure sind einerseits die einzelnen Ratsmitglieder und andererseits der Stadtrat.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	90	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	1	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	1	0	0	

Kommentar

Z1: Rechtsmittel: Am 17. Dezember 2020 erhoben der Stadtpräsident und der Stadtschreiber beim Bezirksrat Aufsichtsbeschwerde gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderats, die Motion betreffend Wirtschaftsstrategie für Adliswil, an den Stadtrat zu überweisen. Das Verfahren ist am 31. Dezember 2020 hängig.

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 beschlossen, dass die Spalten «Trends» und «Steuerbarkeit» nicht mehr geführt werden. Diesen Entscheid begründet das Büro damit, dass der Grosse Gemeinderat als Gesamtgremium bzw. dessen Büro die Kennzahlen, die Leistungen und die Indikatoren nicht beeinflussen kann. Die entsprechenden Akteure sind einerseits die einzelnen Ratsmitglieder und andererseits der Stadtrat.



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	1	0	0.7	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'600	53'600	53'900	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	17	15	11	➔
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	0	➔
Anzahl Petitionen aus Volk	0	0	1	➔
Anzahl Referenden	0	0	0	➔



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	396	350	321	→	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	1	→	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	10	15	10	→	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	→	◐	◐	
Erledigung von Referenden	0	0	0	→	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	0	0	1	→	◐	◐	
Unternehmensanlässe	1	1	1	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	1	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	10	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/ betriebliche Entscheide) an die Ressortleitung. Die Schulpflege beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an den Ressortleiter übertragen, welcher sich somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.

- Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.

- Die Schulpflege wird durch den Ressortleiter mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	2	0	4	
Anzahl Schulprogramme	1	6	6	



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	83	73	79	→	◐	○	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	11	7	1	→	◐	◐	
Anzahl Schulbesuche	320	350	308	→	○	●	
Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal (4-jährlich)	57	60	64	→	○	◐	
Schulzeitung: Ausgaben pro Jahr	4	4	3	→	●	●	
Schulzeitung: Auflage	2'000	2'000	2'000	→	●	●	

Kommentar

Aufgrund der Covid-19-Pandemie bzw. der damit zusammenhängenden Schulausfälle konnten Schulbesuche nicht wie geplant stattfinden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Prozentuale Überarbeitungen	100	0	0	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche zeigt in den letzten Jahren ein konstantes Bild, wobei die Anzahl Vorprüfungen schwanken. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Eingegangene Baugesuche	102	110	121	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	6	8	5	→
Anzahl Tiefbauprojekte	3	3	4	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren	38	30	28	→	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	8	8	5	→	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	3	3	3	→	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	21	21	17	→	◐	◐	

Kommentar

Sitzungsanzahl

- Aufgrund der Covid-19-Pandemie und weniger Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren, wurden nicht alle Sitzungstermine wie geplant benötigt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	98	99	99	→
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	4	5	5	→



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- Das kantonale Sozialhilfegesetz wird revidiert, für 2020 sind diesbzgl. noch keine Ergebnisse zu erwarten. Auch bzgl. Vorgaben im Bereich der Sozialhilfe ist mit keinen grösseren Veränderungen zu rechnen.
- Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Mit dem Inkraften der Gesetzesänderung zum Kinder- und Jugendheimgesetz per 1.1.2020 werden Anpassungen v.a. bzgl. der Melde- und Bewilligungspflichten erfolgen.
- Die Zahl der Kinderschuttfälle (via KESB oder Amt für Jugend- und Berufsberatung) mit Finanzierungsbedarf durch die Stadt Adliswil schwankt je nach Bedarf, eine Tendenz zu mehr ambulanten statt stationären Massnahmen ist festzustellen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Arbeitslosenquote (in Prozent. *Prognose SECO)	2.3	3.0	3.4	→
Sozialhilfequote	3.6	3.4	3.2	→
Anzahl Kinderschutzmassnahmen mit Finanzierungsbedarf	103	75	119	↗
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	12	12	12	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	422	560	469	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	137	170	146	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	4	4	2	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	3	2	0	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	1	3	2	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	5	3	3	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend	7	8	9	→	◐	●	

Kommentar

Die zeitgerechte Erstellung von Beschlüssen konnte gesteigert werden, blieb jedoch aufgrund der leicht tieferen Fallzahlen bzw. zum Teil nur sehr kurzfristigen Unterstützungen unter der budgetierten Anzahl. Die Anzahl Einzelfallbeschlüsse schwankt je nach Notwendigkeit zur Antragsstellung (besondere Ausgaben im Einzelfall).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist im Gang. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	322	450	282	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	61	60	62	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	18	8	19	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	22	20	19	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	3	3	0	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	0	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	36	35	43	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	100	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei FriedensrichterIn liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	64	66	69.4	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- Für die elektronische Stimmabgabe (E-Voting) hat der Bundesrat im Juni 2019 beschlossen, auf die Revision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte zur Überführung von E-Voting in den ordentlichen Betrieb zu verzichten. Er hat der Bundeskanzlei zudem den Auftrag erteilt, bis Ende 2020 gemeinsam mit den Kantonen eine Neuausrichtung des Versuchsbetriebs zu konzipieren. Genauere Termine sind nicht bekannt.
- Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	222	70	50	→
Anzahl Stimmberechtigte	9'810	10'200	9'746	↗
Durchschnittliche Kosten pro Urnengang	27'650	31'000	46'145	→
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	16	25	16	→
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	16	24	21	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	7	0	1	➔	○	◐	
Anzahl Proporzwahlen	2	0	0	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	3	4	3	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Kommentar

Anzahl Majorzwahlen

Aufgrund eines Rücktritts in der Schulpflege musste eine Ersatzwahl an der Urne durchgeführt werden.

Anzahl Abstimmungen

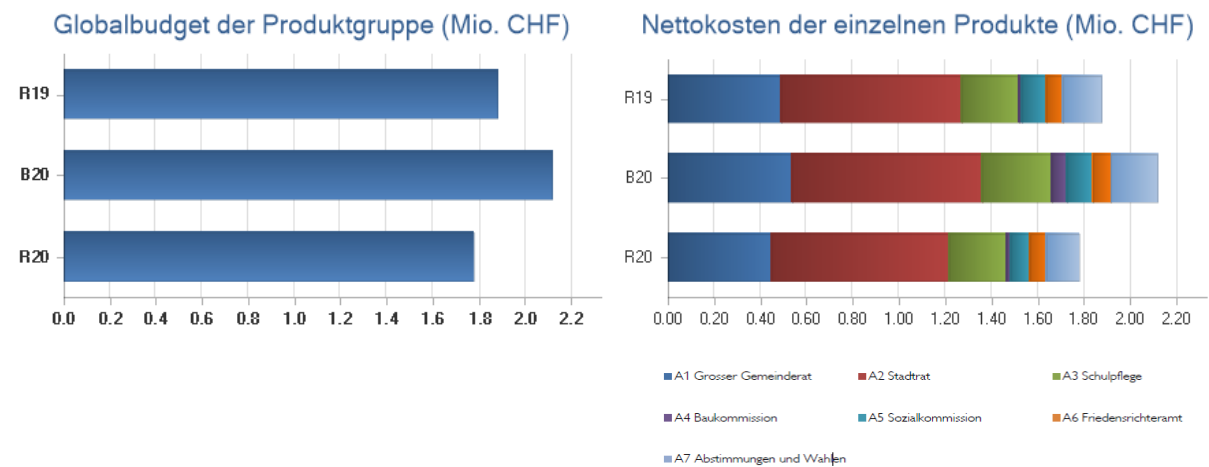
Der Bundesrat hat am 18. März 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie beschlossen, auf die Durchführung der angeordneten eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 zu verzichten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Urnenschliessung (in Stunden)	2.7	5.5	3.6	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
A1 Grosser Gemeinderat	489'985	539'685	451'721	-16.3 %
A2 Stadtrat	779'988	818'806	768'915	-6.1 %
A3 Schulpflege	248'448	303'770	245'633	-19.1 %
A4 Baukommission	16'216	62'842	18'042	-71.3 %
A5 Sozialkommission	104'065	112'399	82'537	-26.6 %
A6 Friedensrichteramt	72'461	81'515	72'585	-11.0 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	166'005	199'545	138'435	-30.6 %
Nettokosten der Produkte	1'877'168	2'118'563	1'777'868	-16.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	1'905'403	2'135'163	1'801'045	-15.6 %
Personalaufwand	1'516'906	1'711'359	1'475'648	-13.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	242'607	292'300	181'802	-37.8 %
Transferaufwand	1'900		200	100.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'761'413	2'003'659	1'657'650	-17.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	143'991	131'504	143'395	9.0 %
Erlöse	-28'236	-16'600	-23'178	39.6 %
Entgelte	-28'236	-16'600	-23'178	39.6 %
Nettokosten	1'877'168	2'118'563	1'777'868	-16.1 %
Kostendeckungsgrad	1.5 %	0.8 %	1.3 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A1 Grosser Gemeinderat

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und dem verbundenen Lockdown im März/April fanden beim Rat und in den Kommissionen weniger Sitzungen statt. Entsprechend reduzierte sich die Entschädigung im Amtsjahr Mai 2019 bis Mai 2020. Weiter fand keine Ratsfeier und kein Ratsausflug 2020 statt. Ab April 2020 wurden die Einbürgerungsapéros eingestellt.



Jahresrechnung 2020

Zudem wurden weniger Mittel als budgetiert für Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Besuch von Seminaren und Kurse beansprucht.

A3 Schulpflege

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie haben die Mitglieder der Schulpflege kaum Aus- und Weiterbildung absolviert und Klausuren sowie Workshops fanden rein digital statt (kaum Infrastrukturkosten). Dies begründet die deutliche Kostenreduktion gegenüber Budget.

A4 Baukommission

Die Minderkosten von rund 45'000 Franken ergeben sich daraus, dass die Behördenentschädigung aufgrund ausgefallener Sitzungen (Covid-19) weniger hoch war, als budgetiert (- 15'000 Franken). Zudem wurden die verwaltungsinternen Leistungen dem nicht dem Produkt A4, sondern auf die Produktegruppe F Raumplanung zugeordnet (- 30'000 Franken).

A5 Sozialkommission

Der Aufwand für die Sozialkommission liegt rund 30'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden keine externen Anlässe statt (- 6'000 Franken), zudem lag der Aufwand für Honorare um 11'000 Franken unter dem budgetierten Betrag, was einerseits ebenfalls auf die Pandemie zurückzuführen ist, andererseits waren weniger rechtliche Beratungen notwendig als gedacht. Aufgrund etwas kürzerer Sitzungen fielen 5'000 Franken weniger an Sitzungsgeldern an. Der personelle Aufwand für die Aufgaben im Zusammenhang mit der Sozialkommission lag aufgrund der beschriebenen Situation um rund 8'000 Franken unter dem budgetierten Betrag.

A6 Friedensrichteramt

Der Aufwand für das Friedensrichteramt liegt 9'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Die behandelten Klagen konnten mit geringerem Personalaufwand als budgetiert erledigt werden.

A7 Abstimmungen und Wahlen

Der Aufwand für den Bereich Abstimmungen und Wahlen liegt rund 60'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Der Bundesrat hat am 18. März 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie beschlossen, auf die Durchführung der angeordneten eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 zu verzichten. Der Personalaufwand verringerte sich unter anderem aufgrund dessen um 33'000 Franken und der Sachaufwand um 27'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Die Minderkosten beim Personalaufwand von 235'000 Franken sind auf die tieferen Entschädigungen für Sitzungsgelder aller Behörden sowie der Wahlbüromitglieder aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die tieferen Sachkosten von 110'000 Franken begründen sich mit nicht durchgeführten Abstimmungen, Anlässe und Veranstaltungen aufgrund der Covid-19-Pandemie (vgl. Begründungen bei den einzelnen Produkten).





B Kultur und Bibliothek

Produktliste **B1 Kultur**
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

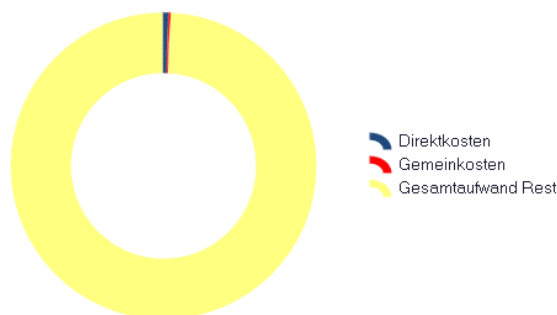
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Kultur und Bibliothek wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



BI Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Turnus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	→
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	4	5	3	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	1	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	4	5	12	→	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	252	300	255	→	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	→	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	→	○	●	

Kommentar

Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen

Bisher wurden bei der Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen nur die Institutionen ausgewiesen, welche in dem Abrechnungsjahr ein Gesuch eingereicht hatten. Neu werden auch sämtliche Institutionen gezählt, mit welchen die Stadt eine Leistungsvereinbarung, einen Vertrag oder eine Mitgliedschaft hat.

Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)

Die effizienteren Abläufe im Haus Brugg haben sich bewährt und die Räumlichkeiten konnte wiederum mit weniger Koordinationsaufwand bewirtschaftet werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	25	25	12	→
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	85	60	48	→
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	8'434	9'000	8'492	→



Kommentar

Jahresrechnung 2020

ZI: Veranstaltungen und Attraktivität

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Bei den Veranstaltungen, welche stattgefunden haben, führten die geltenden Schutzkonzepte zu weniger Besucher/innen.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung sind sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Bildungs- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Ausleihen	89'700	86'500	82'985	→
Davon Anzahl Online-Ausleihen	9'800	8'500	10'290	↗
Anzahl Besucher/innen	39'420	38'000	30'380	↗



Leistungsziele

➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'800	25'000	26'619	→	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	→	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	21	25	10	↗	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	9	8	5	↗	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	6	8	5	↗	●	●	

Kommentar

Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung, Anzahl Klassenführungen, öffentliche Anlässe und Lesungen
Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen und Klassenführungen nicht durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	→
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.1	3.1	2.8	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	89'700	86'500	82'985	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	39'420	38'000	30'380	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.3	2.3	2.7	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	27	33	20	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	590	600	346	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	22	18	17	→

Kommentar

Z1: Attraktives Angebot

Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste die Bibliothek während dem ersten Lockdown schliessen. Dies führte zu weniger Besucher/innen und Ausleihen.



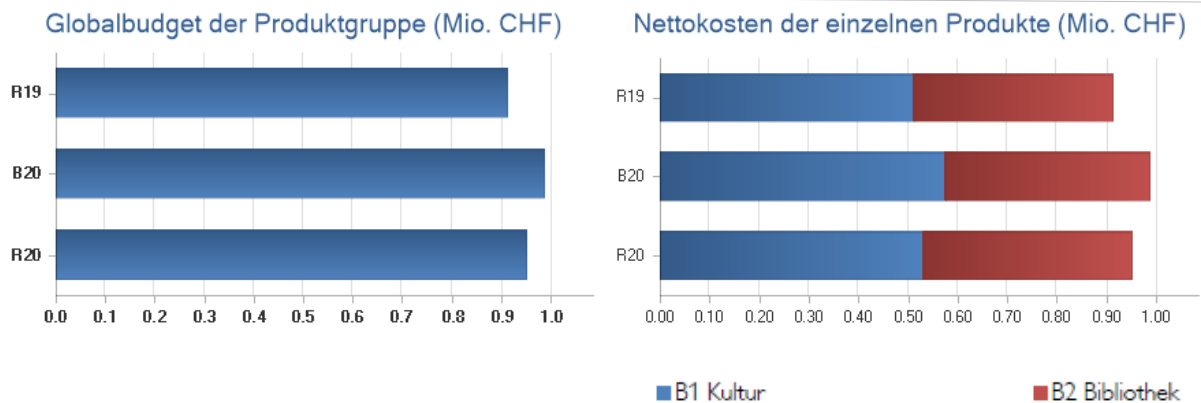
Jahresrechnung 2020

ZI: Leseförderung und Veranstaltungen

Des Weiteren konnten einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Bei den durchgeführten Veranstaltungen führten die geltenden Schutzkonzepte zu weniger Besucher/innen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
B1 Kultur	511'277	577'011	530'697	-8.0 %
B2 Bibliothek	399'550	409'562	418'708	2.2 %
Nettokosten der Produkte	910'827	986'573	949'405	-3.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	985'733	1'064'073	1'019'484	-4.2 %
Personalaufwand	281'974	320'543	275'340	-14.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	148'764	190'100	144'312	-24.1 %
Transferaufwand	296'900	342'700	282'684	-17.5 %
<i>Direkte Kosten</i>	727'638	853'343	702'336	-17.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	258'095	210'730	317'148	50.5 %
Erlöse	-74'905	-77'500	-70'079	-9.6 %
Entgelte	-74'905	-77'500	-70'079	-9.6 %
Nettokosten	910'827	986'573	949'405	-3.8 %
Kostendeckungsgrad	7.6 %	7.3 %	6.9 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die effektiven Lohnkosten für das Verwaltungs- und Betriebspersonal in der Bibliothek sind um 14'000 Franken tiefer ausgefallen. Des Weiteren gab es weniger Leistungsverrechnung auf dem Produkt Kultur aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist um rund 46'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Grund dafür ist, dass der Umbau der Theke in der Bibliothek günstiger als geplant ausgefallen ist und Kosten für Veranstaltungen nicht angefallen sind (- 13'000 Franken). Die Reinigung des Haus Brugg wird neu durch das Facility Management der Stadtverwaltung durchgeführt (- 26'000 Franken). Des Weiteren sind im Haus Brugg Ersatzbeschaffungen nicht angefallen (- 3'000 Franken) und die Weiterverrechnung der APG für die Kulturplakatstellen ist um 4'000 Franken tiefer ausgefallen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist um rund 60'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Rund 35'000 Franken waren für Veranstaltungen budgetiert, welche aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattgefunden haben. Zusätzlich fällt der Aufwand für Saalruckerstattungen um 25'000 Franken tiefer aus.



Jahresrechnung 2020

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten steigen um rund 106'000 Franken, insbesondere aufgrund höheren Umlagen infolge der Covid-19-Pandemie und Mietaufwand.





C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

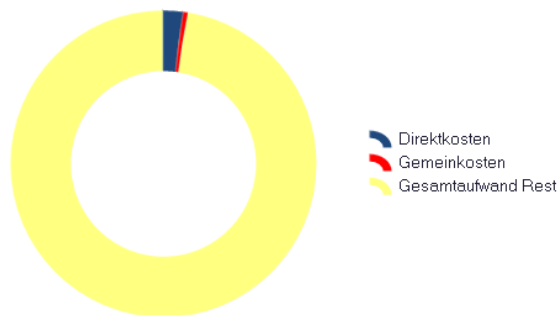
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

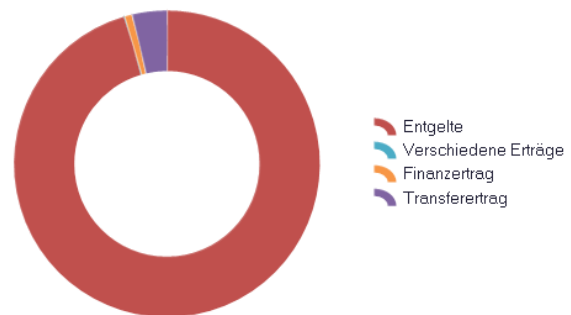
Im neu geplanten Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Einwohnerkontakte wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Neuer Bürgerschalter	Im Hinblick auf das neue Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden können.	auf Kurs (bis 2021)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



CI Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Einwohner/innen	18'869	18'700	19'004	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	37.6	36	38.2	→
Anzahl Zuzüge	1'574	1'500	1'550	→
Anzahl Wegzüge	1'701	1'600	1'669	→
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'288	4'600	4'635	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	47'674	45'000	38'175	↘	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	3'910	4'300	3'688	→	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'304	4'000	3'205	→	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	95	120	64	→	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	37	50	36	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Mutationen im Einwohnerregister

Die Rücksendung der Heimatscheine konnte Anfang 2020 beendet werden. Aus diesem Grund gibt es weniger Mutationen im Einwohnerwesen.

Anzahl Ausländerbewilligungen

Im Bereich der Ausländerbewilligungen gab es weniger Transaktionen. Hauptgrund ist wahrscheinlich die eingeschränkte Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Anzahl Registerauszüge

Die Anzahl Registerauszüge ist tiefer, weil Abmeldebestätigungen nur noch auf Wunsch ausgestellt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	1	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	0	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	0	→



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei gleichbleibender Einwohnerzahl in Adliswil bleibt die Anzahl der Geschäftsfälle im Zivilstandswesen vergleichbar mit dem Vorjahr.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'596	26'400	26'884	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	140	130	133	→
Anzahl Geburten	4	2	3	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	943	1'050	1'146	→	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	38	35	29	→	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	84	85	67	→	○	◐	
Anzahl Eingetragene Partnerschaften	3	2	4	→	○	◐	
Erfassung Personendaten	305	350	501	→	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	48	45	58	→	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	15	20	22	→	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	46	50	35	↘	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	140	130	133	→	○	○	

Kommentar

Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt, Anzahl Eheschliessungen

Die Covid-19 Pandemie hatte zur Folge, dass weniger Trauungen und Gespräche für Ehevorbereitungen stattfanden.

Erfassung Personendaten

Für die Familienregister wurde eine Rückerfassung gemacht, was die Anzahl erhöhte.

Anzahl Kindesanerkennungen

Die Anzahl Kindesanerkennungen fällt höher aus, da sich vermehrt Paare entscheiden, eine Familie ohne Trauschein zu gründen.

Anzahl Ereignisse im Ausland

Der Grund für die tiefere Anzahl Ereignisse ist wahrscheinlich die eingeschränkte Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	2	<5	2	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	0	→



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	105	110	119	→



Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	169	145	174	↗	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	146	145	182	→	○	●	
Anzahl Erdbestattungen	14	10	11	→	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	13	16	12	→	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	32	30	48	→	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	46	50	48	→	○	○	

Kommentar

Anzahl Bestattungsgespräche

Die Anzahl Bestattungsgespräche orientiert sich an der höheren Anzahl Todesfälle von Einwohner/innen aus Adliswil.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	→



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erleichterte Einbürgerung für die dritte Generation bzw. die erleichterte Einbürgerung im Allgemeinen bewirkt, dass mehr Arbeitsaufwand (bspw. für die Erarbeitung von Erhebungsberichten) für die Verwaltung resultiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	90	70	79	→
Anzahl EinwohnerInnen mit Niederlassungsbewilligung \geq 10J. in der Schweiz und \geq 2J. in Adliswil	1'654	1'620	1'788	→



Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	114	160	151	→	◐	◐	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche mit Anspruch	31	k. A.	27	→	○	○	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche ohne Anspruch	73	k. A.	50	→	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	94	65	80	→	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	3	5	3	↘	○	○	
Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest	14	10	10	→	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	12	20	10	→	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	→



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	432	450	386	→



Leistungsziele

➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl gerichtliche Aufträge	32	25	21	→	○	◐	
Anzahl amtliche Zustellungen	82	150	83	→	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	6'125	6'000	5'110	→	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	938	600	840	→	○	◐	
Anzahl Requisitionen	512	500	537	→	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'925	2'900	2'269	→	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'023	6'000	6'157	→	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	738	750	647	→	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	907	900	799	→	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'972	2'100	1'856	→	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	456	420	392	→	○	◐	

Kommentar

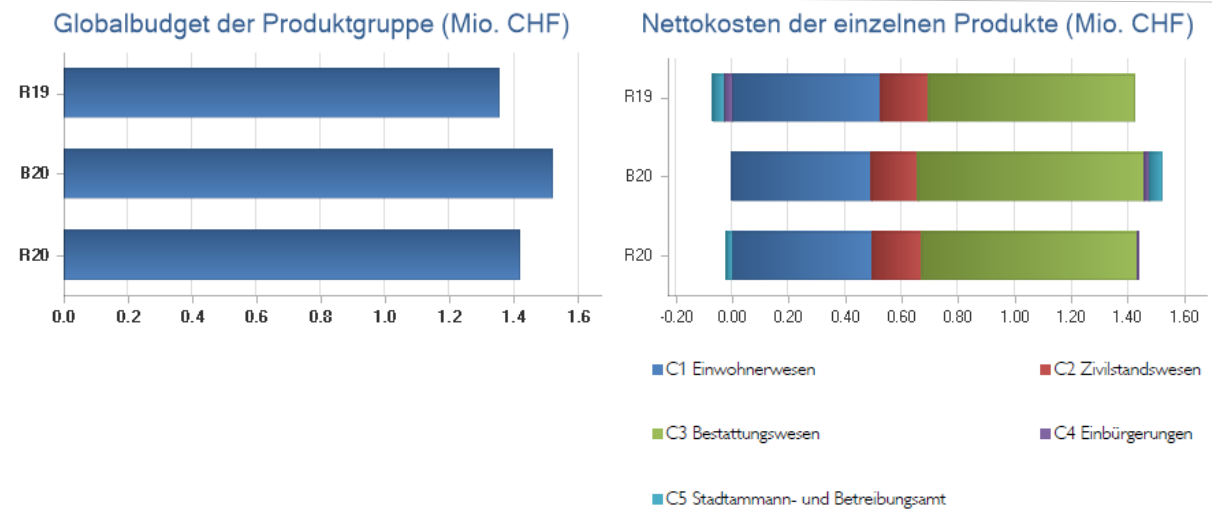
Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde ein schweizweiter Betriebsstopp verhängt und die Zahlungsfristen für offene Rechnungen verlängert. Diese Massnahmen wirkten sich negativ auf die meisten Fallzahlen des Betriebs- und Stadtmannamt Sihltal aus. Betreibungsverfahren wurden/werden verzögert bzw. teilweise nicht eingeleitet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	104	98	102	→
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
C1 Einwohnerwesen	526'340	492'851	500'324	1.5 %
C2 Zivilstandswesen	170'171	165'521	174'396	5.4 %
C3 Bestattungswesen	724'584	800'563	757'409	-5.4 %
C4 Einbürgerungen	-27'278	18'616	3'405	-81.7 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt	-41'281	43'103	-19'674	-145.6 %
Nettokosten der Produkte	1'352'535	1'520'653	1'415'860	-6.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	3'458'790	3'469'653	3'389'787	-2.3 %
Personalaufwand	1'627'180	1'896'579	1'768'870	-6.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	571'346	587'300	588'909	0.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	62'107	60'800	60'685	-0.2 %
Finanzaufwand	22		60	100.0 %
Transferaufwand	314'014	258'700	294'253	13.7 %
Interne Verrechnungen	5'196	6'000	2'540	-57.7 %
<i>Direkte Kosten</i>	2'579'865	2'809'379	2'715'316	-3.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	878'925	660'274	674'471	2.2 %
Erlöse	-2'106'255	-1'949'000	-1'973'927	1.3 %
Entgelte	-2'029'309	-1'854'000	-1'883'638	1.6 %
Verschiedene Erträge	-93		-185	-100.0 %
Finanzertrag	-7'200	-10'000	-16'403	64.0 %
Transferertrag	-69'653	-85'000	-73'700	-13.3 %
Nettokosten	1'352'535	1'520'653	1'415'860	-6.9 %
Kostendeckungsgrad	60.9 %	56.2 %	58.2 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

C4 Einbürgerungen

Im Bereich der Einbürgerungen sind weniger Umlagen von 49'000 Franken angefallen. Insbesondere ging man bei der Budgetierung von mehr Leistungserfassung aus. Das Angebot der Deutschprüfungen im Bezirk Horgen wurde im Jahr 2020 weniger in Anspruch genommen, was zu 2'000 Franken tieferem Aufwand führt. Zusätzlich sind die Gebühreneinnahmen um 36'000 Franken gesunken, da weniger Einbürgerungsgesuche als budgetiert behandelt wurden.

C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Im Stadtammann- und Betreibungsamt Sihltal waren im Jahr 2020 über eine längere Zeit Stellenprozente nicht besetzt, was zu einem tieferen Personalaufwand von 80'000 Franken führt. Die internen Verrechnungen, insbesondere aufgrund von Covid-19-Pandemie, sind um 17'000 Franken höher ausgefallen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die effektiven Lohnkosten für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sind aufgrund der Vakanz im Stadtammann- und Betreibungsamt (vgl. Begründung Produkt) und diversen kürzeren Vakanzen im Ressort tiefer als budgetiert ausgefallen. Zusätzlich wurden weniger Leistungserfassung der Produktgruppe weiterverrechnet.

Transferaufwand

Aufgrund der grösseren Anzahl Mutationen von ausländischen Staatsangehörigen (Ausweisverlängerungen) und ID-Bestellungen im Einwohnerwesen ist die Gebührenablieferung an den Kanton Zürich um 31'000 Franken höher ausgefallen. Bedingt durch das gute Jahresergebnis des Stadtammann- und Betreibungsamt Sihltal erhält die Gemeinde Langnau am Albis einen Ertragsüberschuss von rund 4'000 Franken, was den Transferaufwand entsprechend erhöht.

Finanzertrag

Die höhere Anzahl Bestattungen (siehe Produkt C3, Leistungen) führt zu einem grösseren Finanzertrag von 6'000 Franken.

Transferertrag

Durch das Jahresergebnis des Zivilstandsamt Sihltal stieg der Kostenanteil für die Gemeinde Langnau am Albis auf rund 74'000 Franken.



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte D2 Tresorerie D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
--------------	--	----------------------------------

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

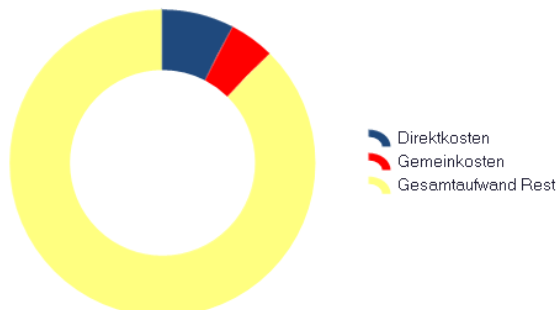
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

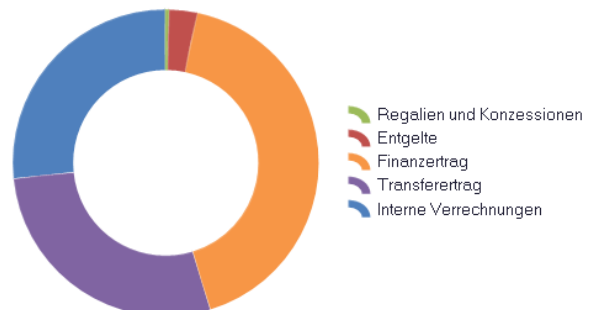
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktegruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die hohen anstehenden Investitionen in die Infrastruktur können teilweise selbst und zu günstigen Konditionen fremdfinanziert werden. Der Baubeginn der strategischen Projekte ist erfolgt und teilweise bereits abgeschlossen. Die Projekte sollen gemäss den Vorgaben und Rahmenbedingungen plangemäss umgesetzt werden.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Finanzen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Immobilienleitbild	Umsetzung für die städtischen Liegenschaften im Rahmen der Stadtentwicklung	auf Kurs (bis 2021)
Neubau Schulhaus Dietlimoos	Schulhaus für 15 Klassen soll auf das Schuljahr 2020/2021 bezugsbereit sein.	abgeschlossen (2020)
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2024)
Konzentration Stadtverwaltung	Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäudekomplex an der Zürichstrasse 10/12 und nachfolgend Zürichstrasse 8 konzentriert.	auf Kurs (bis 2022)



DI Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümervertretung für Dritte wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Administration der Versichertenverwaltung der Pensionskasse wurde per 1. Januar 2020 an einen externen professionellen Dienstleister ausgelagert. Dies im Zusammenhang mit einer längerfristig angestrebten Entflechtung von Pensionskasse und Stadt Adliswil.
- Die Corona-Pandemie bringt nach wie vor grosse Unsicherheiten auch im Immobilienmarkt mit sich. Der Wohnungsmarkt ist nach wie vor stabil. Im Bereich Gewerbeflächen führt die Pandemie zu grösserem Aufwand in Bezug auf die stark betroffenen Mieter.
- Im Rahmen des Projektes Stadthausenerweiterung werden durch die Abteilung Liegenschaften der Stadt bis 2021 Projektmanagementleistungen für die Pensionskasse der Stadt Adliswil erbracht.
- Die Leistungserbringung der technischen Hauswartung und Reinigung wurde unter Einbezug der externen Dienstleisterin (Bewirtschaftung) umgesetzt und die interne Organisation entsprechend ausgerichtet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	2'992	2'700	1'689	↘
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK. ARA. TEV. SAJ)	270	270	10	↘
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	21	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	49	48	→



Leistungsziele

- Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	9	9	→	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	4	4	→	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).

2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV, UVG, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	140	100	158	→

Kommentar

Z2 Kostendeckungsgrad

Für die Rechnungsführung des Zweckverbandes ARA Sihltal, der Pensionskasse und des Tageselternvereins wurde weniger Zeit aufgewendet als geplant. Zur vertraglich vereinbarten Dienstleistungsentschädigung für die Rechnungsführung resultierte das in einem Mehrertrag.

Im Rahmen des Dienstleistungsauftrages der Eigentümervertretung im Bereich Immobilien der Pensionskasse wurden weniger Leistungen erbracht. Demgegenüber steht die pauschal vereinbarte Vergütung, welche zu einem Überschuss im Bereich Facilitymanagement führte.



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungspolice und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen nach wie vor auf einem historisch tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuellen Konjunkturlage sich dies in nächster Zeit nicht wesentlich ändern wird. Der Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil kann, aufgrund der ausserordentlich hohen Investitionen, voraussichtlich weiter günstig gedeckt werden.
- Die Nettoschuld der Stadt Adliswil, ist im Jahr 2020 (aufgrund der hohen Investitionen) auf knapp 60 Mio. Franken gestiegen. Der Fremdmittelbedarf im Jahr 2020 konnte, im Vergleich zu den bestehenden Schulden, zu tieferen Sätzen refinanziert werden und senkte damit den Durchschnittssatz der Schulden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	2.70	1.75	1.25	↘
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-812	-5'500	-3'134	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	56	70	11	→
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	52	30	13	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	30	33	33	↗	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	0	5	0	→
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	5	3	9	↗

Kommentar

Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso

Stichtagbezogen per 31.12.2020 schlägt sich die aktuelle Wirtschaftslage in den Debitorenausständen nieder.



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Durch die Bündelung von Massnahmen in der Erfolgsrechnung wird die Abgrenzung zur Investitionsrechnung vorgenommen.
- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre in der Stadt Adliswil führt zur Ausweitung des Immobilienportfolios. Insbesondere die Schulraumplanung ist aufgrund des Bevölkerungswachstums grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu Schulraumbautätigkeiten führt.
- Hinsichtlich der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wird die Dienstleistungserbringung im Bereich Facilitymanagement und -services vorbereitet und die Organisation entsprechend ausgerichtet.
- Mit Abschluss grösserer Bauvorhaben gilt es die Objekte in das Bestandsportfolio zu integrieren und den Betrieb sicherzustellen. Die Liegenschaften im Bestand rücken wieder mehr in den Fokus und mit einem wirkungsvollen Portfoliomanagement wird der maximal wirkungsvolle Einsatz der finanziellen Mittel sichergestellt. Zukünftige Raumbedürfnisse sollen in den Bestand und möglichst ohne Flächenerweiterung aufgenommen werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	52	55	52	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	99	96	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	232	270	270	↗



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Ja	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.4	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m ² Energiebezugsfläche (EBF)	105	130	78	→
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.6	0.8	0.5	→

Kommentar

Z1 Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung

Mit einer klaren Priorisierung der Massnahmen konnten die vorhandenen Ressourcen bedarfsgerecht eingesetzt werden. Im Unterhaltsbudget resultierte ohne Einschränkungen der Gebrauchstauglichkeit eine geringe Unterschreitung. In einem gewissen Mass hatten auch die Massnahmen der Pandemie und der Lockdown einen Einfluss. So musste im Facilitymanagement laufend die Organisation dementsprechend ausgerichtet werden, wodurch Ressourcen gebunden wurden, die im Unterhalt weniger eingesetzt werden konnten.



ZI: Energieeffizienz

Die laufenden baulichen Realisierungen verfälschen die Auswertung teilweise massiv. So wurde beim Hallenbad, dem grössten Energieverbraucher im Portfolio, aufgrund der Sanierungsarbeiten der Betrieb eingestellt. Auch die relativ grosse Schulanlage Sonnenberg befand sich bis im Sommer komplett im Bau.

ZI: Leerstandsquote

Mit einer aktiven Bewirtschaftung und konsequenter Neu- und Wiedervermietung wurde der Leerstand noch weiter reduziert und damit eine Unterschreitung des Indikators erreicht.



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Durch die Bündelung von Massnahmen in der Erfolgsrechnung wird die Abgrenzung zur Investitionsrechnung vorgenommen.

- ➔ Die Marktdaten lassen eine weitere Entspannung auf dem Wohnungsmarkt erwarten. So hat sich die Menge an inserierten Mietwohnungen massiv erhöht. Gleichzeitig verzeichnen die Angebotsmieten und die Abschlussmieten einen Rückgang. Diese Entwicklung wird unter anderem durch den Baumarkt beeinflusst, der mehr als genügend Bauvolumen umsetzt, um die Nachfrage zu befriedigen. Diese generelle Marktlage ist genau zu beobachten, um allfällige Auswirkungen auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.

- ➔ Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran und diverse Wohnbauvorhaben und auch die Erweiterung ZIS befinden sich in Realisierung. Das Schulhaus Dietlimoos ist in Betrieb und die Provisorien zurückgebaut bzw. an einen neuen Standort versetzt worden. Das stadt-eigene Baufeld C wird für eine mittelfristige Nutzung der Bevölkerung als Freiraum und Begegnungsort zugänglich gemacht.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	16	16	19	➔
Fläche der unbebauten Grundstücke (m2)	308'357	285'101	302'210	➔
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m2)	48'249	48'755	48'249	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Nein	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Ja	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.4	0.6	0.5	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	132	95	134	→
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.6	3.5	3.8	→
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0.7	0.6	0.1	→

Kommentar

ZI: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung

Mit klaren Zielvorgaben hinsichtlich der Bewirtschaftung konnte das Unterhaltsbudget ohne Einschränkungen der Gebrauchtauglichkeit unterschritten werden. Weiteren Einfluss auf die Ausgaben haben auch die aktuellen Zwischennutzungen, für welche gewollt geringere Aufwendungen anfallen. Zudem wurde der mietrechtliche Spielraum konsequent genutzt.

ZI: Energieeffizienz

Der Energieverbrauch ist gleichbleibend (der Budgetwert 2020 war aufgrund der Umstellung der Ablesungen fehlerhaft eingesetzt). Im Betrieb kann im Finanzvermögen fast ausschliesslich der Mieter den Verbrauch beeinflussen.

ZI: Rendite

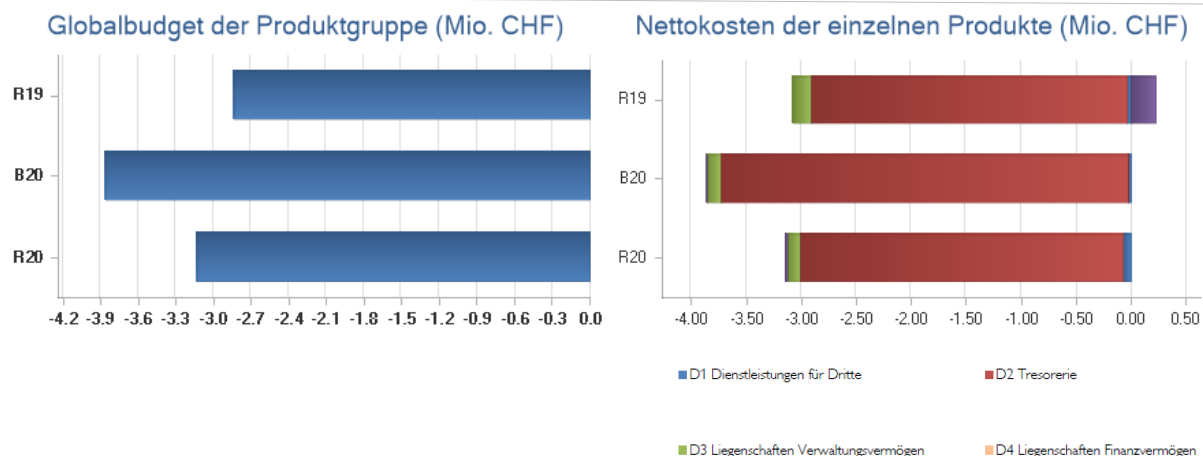
Die Reduktion des Leerstands trägt einen Teil zur verbesserten Rendite bei. Insbesondere führte im Finanzvermögen die Inbetriebnahme des Längsbaus beim Hallenbad zu einer Verbesserung.

ZI: Leerstandsquote

Die Verhältniszahl verbessert sich einerseits aufgrund der höheren Mieteinnahmen (s. Kommentar Rendite) und andererseits konnten die Leerstände bei den Parkplätzen praktisch eliminiert werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
D1 Dienstleistungen für Dritte	-40'651	-19'433	-69'627	258.3 %
D2 Tresorerie	-2'873'084	-3'717'500	-2'944'994	-20.8 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-154'976	-116'962	-102'209	-12.6 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	227'416	-3'721	-18'476	396.5 %
Nettokosten der Produkte	-2'841'295	-3'857'616	-3'135'306	-18.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	2'517'002	2'914'384	4'088'577	40.3 %
Personalaufwand	1'797'148	3'005'354	2'126'459	-29.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'642'489	3'198'100	2'880'064	-9.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'336'025	138'900	1'969'473	1317.9 %
Finanzaufwand	978'561	1'428'300	2'933'845	105.4 %
Interne Verrechnungen	1'496'787	1'049'500	1'198'637	14.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	8'251'010	8'820'154	11'108'478	25.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	-5'734'007	-5'905'770	-7'019'902	18.9 %
Erlöse	-5'358'297	-6'772'000	-7'223'883	6.7 %
Regalien und Konzessionen	-28'739	-28'000	-25'042	-10.6 %
Entgelte	-154'543	-208'500	-216'324	3.8 %
Verschiedene Erträge	-6'500			0.0 %
Finanzertrag	-1'356'167	-1'527'800	-3'028'296	98.2 %
Transferertrag	-1'416'349	-1'880'000	-2'026'808	7.8 %
Interne Verrechnungen	-2'396'000	-3'127'700	-1'927'412	-38.4 %
Nettokosten	-2'841'295	-3'857'616	-3'135'306	-18.7 %
Kostendeckungsgrad	212.9 %	232.4 %	176.7 %	



Jahresrechnung 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

D1 Dienstleistungen für Dritte

Für die Rechnungsführung des Zweckverbandes ARA Sihltal, der Pensionskasse und des Tageselternvereins wurde weniger Zeit aufgewendet als geplant. Das führte bei der Gegenüberstellung zur Dienstleistungsentschädigung für die Rechnungsführung zu einem Mehrertrag von knapp 2'000 Franken. Im Rahmen des Dienstleistungsauftrages der Eigentümergebietung im Bereich Immobilien der Pensionskasse wurden aufgrund eines Kostendaches weniger Leistungen im Umfang von 9'000 Franken verrechnet. Demgegenüber steht in Folge ein Überschuss von 57'000 Franken im Bereich Facilitymanagement aufgrund geringeren Aufwands gegenüber der pauschalen Verrechnung. Der geringere Aufwand begründet sich in einer effizienten Leistungserbringung.

D2 Tresorerie

In der Tresorerie sind Mindererträge von knapp 0.8 Mio. Franken zu verzeichnen. Weniger Fremdmittel und tiefere Zinssätze als geplant führten beim Aufwand zu Minderkosten von 281'000 Franken. Die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank fiel um 146'000 Franken höher aus. Aufgrund dieser Entwicklung und der tieferen Anlagewerte (gegenüber dem Budget 2020), wurden an die anderen Ressorts im Umfang von 1.2 Mio. Franken weniger interne Zinsen weiterverrechnet.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

In diesem Produkt resultieren rund 15'000 Franken Mindererträge. Die direkten Kosten fielen um rund 1.2 Mio. Franken höher aus, was hauptsächlich auf höhere Abschreibungen von 1.8 Mio. Franken und Passivzinsen von 426'000. Franken zurückzuführen ist. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen im Personalaufwand von 742'000 Franken und im Sachaufwand von 353'000 Franken (siehe aus Zusatzinformationen zum Personal- und Sachaufwand).

Mit einer Ertragssteigerung um rund 19'000 Franken, die auf höheren Rückerstattungen und Benützungsgebühren basiert, und den um 1.1 Mio. Franken höheren Gemeinkostenerträgen, das heisst die Verrechnung an die anderen Abteilungen, wurde das zum Budget leicht abweichende Resultat erzielt.

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Produkt D4 resultieren rund 15'000 Franken Mehrerträge. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind die direkten Kosten um rund 1.5 Mio. Franken höher, was hauptsächlich auf den um 1.8 Mio. Franken höheren Finanzaufwand wegen realisierten Verlusten auf Gebäuden und Wertberichtigungen bei Grundstücken zurückzuführen ist. Demgegenüber fallen die intern verrechneten Zinsen um 236'000 Franken tiefer aus. Weiter fielen weniger Personalkosten im Umfang von 59'000 Franken aus dem Dienstleistungs-bereich Liegenschaften an (siehe auch Zusatzinformationen zum Personalaufwand). Auf der Ertragsseite steht, basierend auf Wertberichtigungen auf Gebäuden, eine positive Abweichung von 1.5 Mio. Franken gegenüber.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget um rund 879'000 Franken tiefer aus. Leistungen konnten nicht direkt auf die Produktegruppe D Finanzen rapportiert werden und blieben damit im Dienstleistungsbereich Liegenschaften stehen. Dies beruht hauptsächlich auf den reduzierten Leistungen und Ausfällen während des Lockdowns im Bereich Facilitymanagement und in einer Vakanz im Projektmanagement.



Sach- und übriger Betriebsaufwand

Das Budget in der Produktegruppe D wird gesamthaft um rund 318'000 Franken unterschritten. Die tieferen Kosten setzen sich u.a. zusammen aus rund 139'000 Franken weniger Kosten im Bereich Unterhalt und Reinigung der Mobilien und Immobilien. Weiter sind Minderaufwendungen von rund 172'000 Franken im Bereich Wasser/Energie/Heizmaterial inkl. Verbrauchsmaterialien aufgrund des teilweisen Betriebsstopps und kostengünstigen Einkaufs zu verzeichnen. Zusammen mit rund 7'000 Franken geringeren Mietausgaben ergibt sich die Budgetunterschreitung.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung im HRM2 wurden die Abschreibungen detaillierter als im HRM1 ausgewiesen. Damit konnte ein wesentlicher Teil der Abschreibungen in der Jahresrechnung 2020 als direkte Kosten verbucht werden. Dies war bei der Budgetierung 2020 im Jahr 2019 noch nicht möglich, da die Anlagebuchhaltung erst nach der Budgetierung vorlag. Deshalb wurde ein wesentlicher Teil der Abschreibungen in der Budgetierung 2020 als Gemeinkosten ausgewiesen. Die Summe der Abschreibungen im Budget und der Jahresrechnung sind in etwa gleich. Die Verbuchung erfolgte jedoch unterschiedlich im Budget und der Jahresrechnung.

Finanzaufwand

Der höhere Finanzaufwand von rund 1.5 Mio. Franken setzt sich aus unterschiedlichen Positionen zusammen. Der Zinsaufwand ist um rund 275'500 Franken tiefer ausgefallen, da weniger Fremdmittel zu tieferen Zinssätzen beschafft wurden. Der Aufwand bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist wegen geringerem Aufwand in der Unterhaltsreinigung und nicht beanspruchten Dienstleistungen Dritter um rund 29'500 Franken tiefer. Demgegenüber stehen ein realisierter Verlust aus dem Verkauf der Container des Schulhausprovisoriums Dietlimoos von rund 368'000 Franken und Wertberichtigungen auf Grundstücken und Gebäuden von rund 1.4 Mio. Franken auf dem Stadthausareal aufgrund der Neubewertungsrichtlinien des Kantons.

Interne Verrechnungen

Der Hauptgrund für die Mehrkosten von 149'000 Franken liegt im gleichen Sachverhalt, wie bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung können mehr Kosten direkt dem Produkt belastet werden.

Gemeinkosten

Mit der Möglichkeit, mehr Kosten direkt dem Produkt Finanzen zu belasten resultiert auch, dass man höhere Umlagen auf andere Produktegruppen vornehmen konnte. Das hat im Jahr 2020 zu Mehrumlagen von 1.1 Mio. Franken geführt.

Finanzertrag

Der um rund 1.5 Mio. Franken höhere Ertrag ist, aufgrund der Neubewertungsrichtlinien des Kantons, auf eine Wertberichtigung des Stadthausareals im Finanzvermögen um 1.5 Mio. Franken zurückzuführen.

Im Jahr 2020 wurden der Referenzzinssatz und damit die Mieten nach unten angepasst, was um 16'000 Franken reduzierte Mieterträge zur Folge hatte.

Transferertrag

Die Gewinnbeteiligung an der Zürcher Kantonalbank fiel um 146'000 Franken höher aus als budgetiert.

Interne Verrechnungen

Aufgrund der tieferen Zinssätze und Anlagewerte gegenüber dem Budget 2020, wurden weniger interne Zinsen im Umfang von 1,2 Mio. Franken an die anderen Produktegruppen weiterverrechnet.



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E4 Steuerauscheidungen
	E2 Quellensteuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E3 Grundsteuern	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

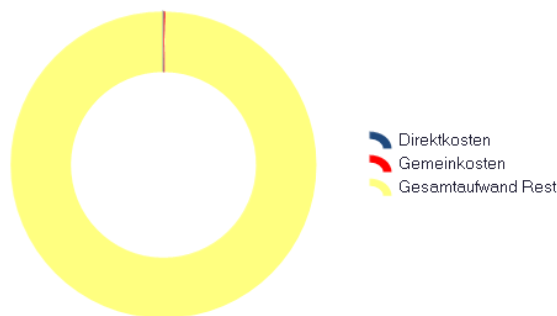
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

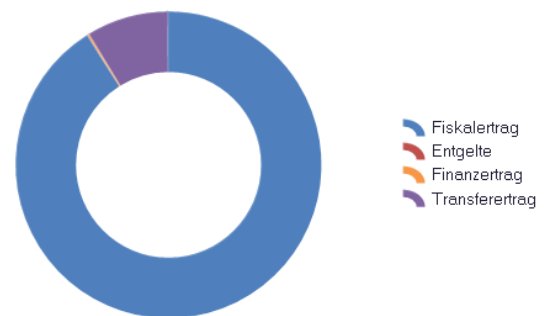
Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Die Fach- und Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden werden mit Ausbildungsmassnahmen aktualisiert und erweitert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Steuern wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Unkomplizierte Behördengänge	Zentraler Bürgerschalter im neuen Stadthaus	auf Kurs (bis Jahr 2021)
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Website, Chatbots)	auf Kurs (bis Jahr 2021)



EI Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Steuerkraft der Stadt Adliswil lag seit dem Jahr 2013 über dem Kantonsmittel. Im Jahr 2020 ist die Steuerkraft unter das Kantonsmittel gefallen. Hingegen liegt der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 unter dem Kantonsmittel.
- Der Verarbeitungsrückstand des Kantonalen Steueramtes beim Einzug der Quellensteuern beträgt mehrere Monate, wodurch die Einnahmen der Stadt Adliswil nicht konstant anfallen. Ausserdem steigen die NOV (nachträglich ordentlich Veranlagte), was die Quellensteuererträge zudem sinken lässt. Dafür werden die Erträge bei den ordentlichen Steuern höher ausfallen.
- Als Teil der Energiestrategie 2050 profitieren Liegenschaftsbesitzer ab 1. Januar 2020 von neuen Steuerabzügen im Bereich der Liegenschaftsunterhaltskosten. Insbesondere Investitionen in energiesparende Massnahmen können künftig nicht mehr nur im Entstehungsjahr, sondern auf max. drei aufeinanderfolgende Steuerperioden verteilt werden. Weiter werden die Rückbaukosten im Hinblick auf einen Ersatzneubau den Unterhaltskosten gleichgestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	13'554	14'200	13'838	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	113.9	104.2	72.4	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	5'716	5'071	3'250	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftenkonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	→	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	38	36	34	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	70	65	72	→
Z2: Vorschriftenkonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	4	15	8	↘
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtigen (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	1	5	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	6.2	7.5	5.7	↗



Kommentar

Z2: Quote der Steuererklärungen des Vorjahres

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 waren die Schalter der Abteilung Steuern geschlossen und die Mitarbeitenden konnten sich während dieser Zeit vermehrt auf die Veranlagungstätigkeit konzentrieren, was zu einer höheren Veranlagungsquote geführt hat.

Z2: Vorschriftskonformität

Die geringe Anzahl (vollumfänglich) gutgeheissener Einwendungen auf Einschätzungsentscheide des Gemeindesteueramtes konnte tief gehalten werden, was auf eine gute Qualität der Entscheide des Gemeindesteueramtes zurückzuführen ist.

Z3: Datenqualität

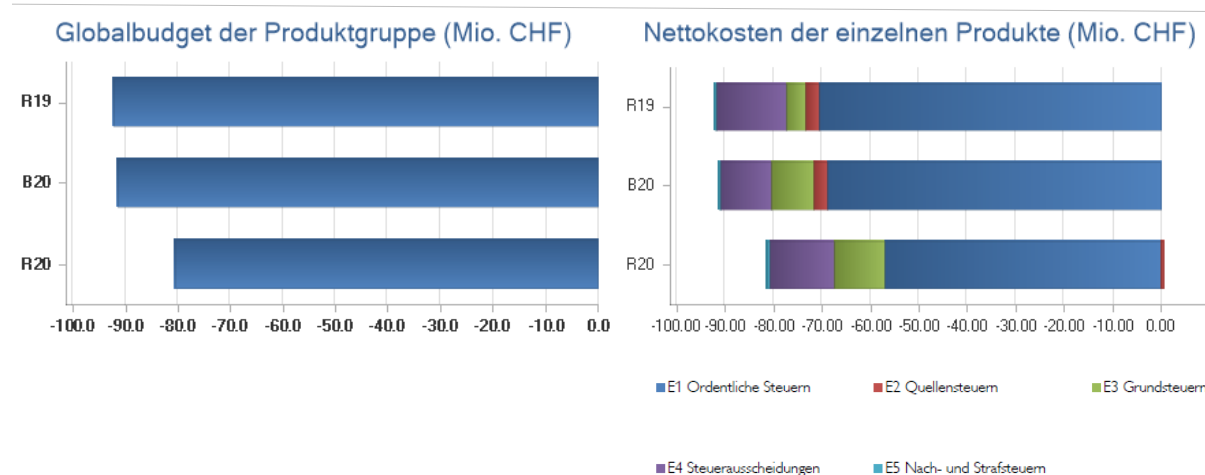
Aufgrund der hohen Anzahl an jährlich versandten Steuererklärungen (rund 11'000) war die Anzahl der Steuerpflichtigen, welche keine Steuererklärung abgeliefert hatten, klein.

Z4: Steuerausstände per 31.12.

Die Steuerausstände sind geringer als budgetiert, aufgrund korrigierter (tieferer) Erwartungen im Bereich juristische Personen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
E1 Ordentliche Steuern	-70'515'255	-68'813'106	-56'929'026	-17.3 %
E2 Quellensteuern	-2'774'718	-2'930'178	640'446	-121.9 %
E3 Grundsteuern	-4'188'261	-8'670'863	-10'491'355	21.0 %
E4 Steuerauscheidungen	-14'210'405	-10'613'316	-13'330'177	25.6 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-434'753	-303'500	-469'142	54.6 %
Nettokosten der Produkte	-92'123'392	-91'330'962	-80'579'253	-11.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	22'579'577	13'846'938	-256'768	-101.9 %
Personalaufwand	610'657	756'000	559'521	-26.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	391'677	435'000	246'690	-43.3 %
Finanzaufwand	125'900	172'500	128'078	-25.8 %
Transferaufwand	21'762'762	13'055'000	-971'500	-107.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	22'890'995	14'418'500	-37'211	-100.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	-311'419	-571'562	-219'557	-61.6 %
Erlöse	-114'702'968	-105'177'900	-80'322'485	-23.6 %
Fiskalertrag	-114'451'025	-104'736'900	-73'135'818	-30.2 %
Entgelte	-55'231	-85'000	-48'554	-42.9 %
Finanzertrag	-196'712	-356'000	-135'113	-62.0 %
Transferertrag			-7'003'000	-100.0 %
Nettokosten	-92'123'392	-91'330'962	-80'579'253	-11.8 %
Kostendeckungsgrad	508.0 %	759.6 %	-31282.1 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Der Minderertrag von rund 11.9 Mio. Franken ist vor allem auf eine juristische Person zurückzuführen, welche ihre provisorischen Steuerrechnungen stark nach unten korrigieren musste.

E2 Quellensteuern

Das kantonale Steueramt hatte im Jahr 2020 technische Probleme und die Quellensteuer-Rechnungen an grosse juristische Personen konnten nicht gesendet werden. Die Stadt Adliswil hat deshalb nur geringfügige Überweisungen vom Kanton erhalten. Die Ablieferungen an den Kanton mussten aber gemacht werden. Anstatt der erwarteten Einnahmen in Höhe von rund 2.9 Mio. Franken resultiert deshalb ein Minus in der Höhe von 640'000 Franken.

E3 Grundsteuern

Die Mehreinnahmen in der Höhe von rund 1.8 Mio. Franken entfallen hauptsächlich auf eine Handänderung, welche für das Jahr 2019 budgetiert war und erst im Jahr 2020 veranlagt werden konnte sowie auf die leichte Steigerung der Anzahl Transaktionen im Jahr 2020.

E4 Steuerauscheidungen

Die Erträge aus Steuerauscheidungen waren im Jahr 2020 um 18.1 Mio. Franken tiefer als erwartet. Da aufgrund der insgesamt gesunkenen Steuererträge die Zahlung an den Finanzausgleich in Höhe von 13.8 Mio. Franken weggefallen ist und stattdessen eine Zahlung vom Finanzausgleich in Höhe von 7 Mio. Franken erwartet wird, ergab sich eine Steigerung von rund 2.7 Mio. Franken im Vergleich zum Budget.

E5 Nach- und Strafsteuern

Die Einführung des internationalen Datenaustausches hat zu einer starken Zunahme von Selbstanzeigen in den vergangenen Jahren geführt. Das kantonale Steueramt hat im Jahr 2020 viele dieser Fälle aufgearbeitet, was zu Mehrerträgen in Höhe von rund 165'000 Franken geführt hat.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund 196'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies ist auf die vermehrte Verbuchung auf die Gemeinkosten zurückzuführen. Der Hauptgrund für die vermehrte Verbuchung auf die Gemeinkosten ist die Einführung und Schulung von neuen Mitarbeitenden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Hauptgrund für die Abweichung von rund 188'000 Franken sind die tatsächlichen Forderungsverluste, welche um rund 167'000 Franken tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Ausserdem wurden im Rahmen des Jahresabschlusses die Wertberichtigungen auf Forderungen gemäss kantonalen Vorgaben um 36'000 Franken reduziert.

Finanzaufwand

Die Abnahme von 25 % ist auf die Senkung des Vergütungszinses von 0.5 % auf 0.25 % zurückzuführen, was bei der Budgetierung noch nicht bekannt war.

Transferaufwand

Aufgrund der gesunkenen Steuererträge bei den ordentlichen Steuern (Produkt E1) musste im Jahr 2020 keine Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich geleistet werden (siehe auch die Begründung unter «Transferertrag»).



Jahresrechnung 2020

Gemeinkosten

Die Einflüsse auf die Gemeinkosten sind vielseitig. Hauptgrund sind die weniger direkt verbuchten Kosten (vgl. Personalaufwand). Ausserdem waren die effektiven Lohnkosten aufgrund von Personalwechsel tiefer als budgetiert und das Budget für Weiterbildungskurse wurde wegen der Covid-19-Pandemie nicht ausgeschöpft. Zusätzlich waren die Entschädigungen vom Kanton und den Kirchen für den Steuerbezug aufgrund der gesunkenen Steuererträge um insgesamt rund 204'000 Franken tiefer als budgetiert.

Fiskalertrag

Der ausserordentlich tiefe Fiskalertrag ist auf die Mindereinnahmen im Bereich juristische Personen mit Sitz in Adliswil und ohne Sitz in Adliswil zurückzuführen.

Entgelte

Die Betreuungskostenrückerstattungen konnten aufgrund der strengeren Bestimmungen (gemäss kantonalen Vorgaben) reduziert werden, was die Entgelte insgesamt schmälerte.

Finanzertrag

Aufgrund der Pandemie hat die Finanzdirektion die Verzugszinsen in der Periode vom 1.5. bis 31.12.2020 auf 0.25 % (statt 4.5 %) gesenkt, was zu einem tieferen Finanzertrag geführt hat.

Transferertrag

Wegen der stark gesunkenen Fiskalerträge bei den ordentlichen Steuern (Produkt EI) erhält die Stadt Adliswil für das Jahr 2020 vom kantonalen Finanzausgleich rund 7 Mio. Franken.





F Raumplanung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

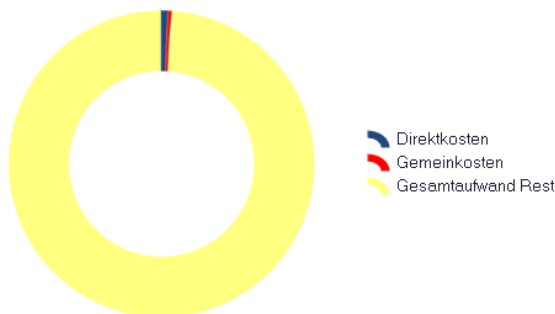
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Die Nutzungsplanung für das Gebiet Dietlimoos-Moos ist in Kraft und die Infrastrukturarbeiten sind im Gange. Die Baugesuche der privaten Bauherrschaften sind bewilligt worden. Die Baufreigabe wurde erteilt. Im Rahmen der Realisierungsphase erfolgen weitere Bewilligungen resp. Kontrollen und Abnahmen (Umgebung, Rohbau usw.) sowie die Überprüfung der Auflagen durch die Baukontrolle und Stadtgenieur. Im Gebiet Zentrum Süd wurden die Sonderbauvorschriften in Kraft gesetzt. Beim Baumgartenweg hat ein Bauherr bereits einige Gebäude abgebrochen. Die Baugesuche für die Ersatzneubauten werden im 2021 erwartet. Weitere Grundeigentümer planen an der Südspitze des Areals Ersatzneubauten. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Richtprojekte. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll ein Raumentwicklungskonzept (REK) ausgearbeitet werden, das über grundlegende Themen der künftigen Entwicklung Auskunft gibt (z.B. Einwohnerentwicklung, künftige Dichten). Die Gebietsentwicklungen in den Gebieten Sood und Lätten werden weiter vorangetrieben mit dem Ziel, eine jeweilige Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau soll mit der Gebietsentwicklung begonnen werden. Dazu ist die Durchführung eines Konkurrenzverfahrens sowie eines Quartier- und Gestaltungsplanverfahrens vorgesehen.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Raumplanung wird finanziert durch...





FI Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchstellenden sind teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) und mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Insbesondere die Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen haben im 2020, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, stark zugenommen.
- Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche war in den Jahren vor 2020 mit 106, 115, 113, 102 Gesuchen konstant und hat nun, gerade auch gegenüber dem Jahr 2019, zugenommen. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen und Projektbegleitungen zugenommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'608	19'050	18'664	→
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	95	92.9	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	83.8	84	83.8	↗
Eingegangene Baugesuche	102	110	121	↗
Eingegangene Rekurse	6	5	6	→

Kommentar

Die Anzahl Baugesuche ist erwartungsgemäss gestiegen, wobei das Spektrum der Gesuche von einfachen Vorhaben (z.B. Einfriedungen) bis zum komplexen Neubau (z.B. Baufeld A3 im Dietlimoos) reicht. Inwiefern die Covid-19-Pandemie zu einem Anstieg geführt hat, da die Gesuchsteller vermehrt zu Hause im Home Office arbeiten mussten, lässt sich nicht beurteilen. Allerdings gab es Hinweise, dass die Pandemie der Auslöser für einzelne Gesuche war.



Leistungsziele

- ☞ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1'263	1'500	1449	↗	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	184	185	187	→	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	3	3	→	○	◐	
Rohbau- Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	108	110	138	↗	○	◐	

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

- Die Anzahl der Beratungsstunden stieg 2020 wie vermutet an. Insbesondere musste bei vielen kleineren Baugesuchen Fragen beantwortet werden. Dies zeigte sich auch bei den 187 bearbeiteten Baugesuchen und Vorprüfungen.
- Die Anzahl der Rohbau- und Bauabnahmen haben im letzten Jahr aufgrund der Bautätigkeit im Dietlimoos aber auch aufgrund der weiteren grösseren Projekte wie Stadthaus, Hallenbad, Soodring 36 usw. zugenommen. Zusätzlich konnten mehrere ältere Baugesuch abgeschlossen werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	98	99	99	→
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	→
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	30	20	0	→
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	7	20	18	→
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	125	55	69	↗



Kommentar

ZI: Rechtsgleichheit

2020 wurden keine Rekurse gutgeheissen. In der gleichen Zeit wurden ein Rekurs abgeschrieben und ein Rekurs abgewiesen. Derzeit sind sechs Rekursverfahren aus dem Jahr 2020 hängig. Aufgrund der künftig dichteren Bauweise und vermehrten Ausnützung des Baulandes ist in der Tendenz mit einer Zunahme von Rekursen zu rechnen.

ZI: Aufwertung Stadtbild

Aufgrund der vielen Baugesuche und trotz der Beratungstätigkeit durch das Bauamt vor der Einreichung von Baugesuchen stieg der Anteil an Überarbeitungen aufgrund ungenügender Gestaltung wie erwartet an. Problematisch erwiesen sich insbesondere Umgebungsgestaltungsmassnahmen (z.B. Einfriedungen).

ZI: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen

2020 konnte der Deckungsgrad, dank der am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen neuen Baugebührenordnung, mit 69 % erneut erfüllt werden. Dabei ist zu beachten, dass in den Baugebühren - im Gegensatz zu früher - auch die Leistungen Dritter (z.B. Prüfung Anschluss, Abnahme Entwässerung durch den Stadttechniker) eingerechnet sind. Ein Teil der eingenommenen Mittel müssen demnach zur Tilgung dieser Kosten verwendet werden.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung auf das bestehende Siedlungsgebiet. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'608	19'050	18'664	→
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	95	92.9	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	93.8	84	83.4	↗



Leistungsziele

- Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	535	500	670	↗	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	2	5	4	→	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	450	450	575	→	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	750	1'300	660	→	◐	◐	

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

Die Beratung von privaten Planungsträgern hat wie erwartet zugenommen. Insbesondere Fragen zu Ersatzneubauten in Gebieten mit heutiger Übernutzung führen zu teilweise umfangreichen Beratungen.

Stadtentwicklung in Stunden

Die Anzahl Stunden im Bereich Stadtentwicklung stieg an. Dabei sind vor allem generelle Fragestellungen zum künftigen Umgang mit Gebieten ohne tatsächliche Projekte zu nennen (z.B. Potentialstudien).

Richt- und Nutzungsplanung in Stunden

Die Aufwendungen im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung haben aufgrund der noch nicht begonnenen Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung nicht in dem Masse stattgefunden, wie budgetiert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	10	12	10	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	3	5	4	→

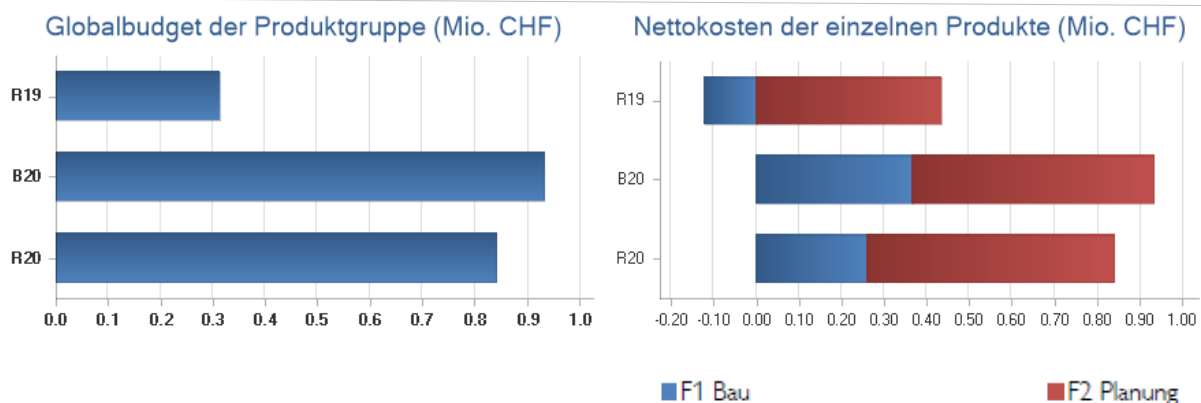
Kommentar

Effiziente Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit entspricht dem gleichen Wert wie im Vorjahr. Die guten Kontakte zum Kanton helfen, diese Zeiten auf eine sachgerechte Dauer zu beschränken.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
F1 Bau	-120'999	366'318	261'707	-28.6 %
F2 Planung	434'043	566'629	578'719	2.1 %
Nettokosten der Produkte	313'044	932'947	840'426	-9.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	926'639	1'267'947	1'431'807	12.9 %
Personalaufwand	637'010	676'352	656'002	-3.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'154	164'100	73'894	-55.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	107'955	69'100	65'769	-4.8 %
Transferaufwand	59'189	76'000	90'636	19.3 %
Interne Verrechnungen	7'734	6'400	7'790	21.7 %
<i>Direkte Kosten</i>	831'042	991'952	894'090	-9.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	95'598	275'995	537'717	94.8 %
Erlöse	-613'595	-335'000	-591'380	76.5 %
Entgelte	-613'595	-335'000	-591'380	76.5 %
Nettokosten	313'044	932'947	840'426	-9.9 %
Kostendeckungsgrad	66.2 %	26.4 %	41.3 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

F1 Bau

Die Kosten im Produkt Bau fielen um rund 104'000 Franken geringer aus, als budgetiert. Zum einen zeigten sich aufgrund der hohen Bautätigkeit Mehrkosten in den Bereichen Bau Allgemein (+173'000 Franken), Baukontrolle (+ 39'000 Franken) und im Bereich Feuerpolizei (+ 37'000 Franken). Gleichzeitig konnte aber auch in den Bereichen Bauberatung und Bauentscheide ein Plus von rund 354'000 Franken verzeichnet werden.



Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt rund 90'000 Franken geringer aus als budgetiert. Es wurden sowohl im Produkt Bau wie auch im Produkt Planung weniger externe Berater für Bauentscheide, Gutachten, Planungsprojekte benötigt (Gutachten für Inventarobjekte, Anwaltskosten, Beratungen Feuerpolizei usw. - 67'000 Franken; Planungen durch Dritte usw. - 23'000 Franken). Zum einen konnten die Baugesuche mit den vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Verwaltung bearbeitet werden, zum anderen gab es im Bereich Planung einen Zwischenhalt bei den Planungen Lätten und Sood, in welchen noch auf den Eintrag im regionalen Richtplan gewartet wird, bevor weitere Arbeiten erfolgen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand beinhaltet die Beiträge an Zweckverbände (insbes. ZPZ - Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg, Espace Suisse - Verband für Raumplanung). Diese fielen rund 15'000 Franken höher aus als budgetiert, was vor allem mit dem zusätzlichen Aufwand für die Teilrevision Regionaler Richtplan begründet ist. Die Leistungen der ZPZ sind nicht direkt steuerbar und hängen von den entsprechenden Projekten der ZPZ ab, welche dieser selber initiiert oder bei welchen sie durch den Kanton beauftragt wird.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind um 260'000 Franken höher als budgetiert. Dieser Wert ergibt sich aufgrund interner Umlagen. So wurden im Bereich der Baukontrollen und Feuerpolizei mehr Leistungen verbucht (+ 82'000 Franken), dies auch im Zusammenhang mit der hohen Bautätigkeit im Dietlimoos. Ferner wurden im Bereich der Bauentscheide (+ 41'000 Franken) und im Bereich Allgemein (+ 137'000 Franken) mehr Leistungen verrechnet, was sich sowohl in der Anzahl Baugesuche als auch in der Anzahl Anfragen bestätigt.

Entgelte

Die Entgelte konnten aufgrund der neuen Baugebührenordnung von 2019 sowie der zahlreichen Grossbauprojekte mit max. Baugebühren von 20'000 Franken pro Baugesuch (Baufelder Merbag, Zurich Int. School, Stadthaus, Hallenbad, Schulhäuser) erneut auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Mit der Baufreigabe wurde der 1.5-fache Gebührenansatz bei den Grossbauprojekten fällig.

Zu beachten ist, dass darin auch die Kosten für externe Berater (insbesondere Stadtingenieur) eingerechnet sind. Diese Kosten (z.B. Entwässerungsbewilligungen, Einmassung Schnurgerüst, Kontrollen, Abnahmen) fallen nach der Baubewilligung resp. während des Bauprozesses an. Sie betragen im vergangenen Jahr rund 120'000 Franken.



G Verkehr

Produktliste **G1 Öffentlicher Verkehr**
G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen, den betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und weiteren Liegenschaften.

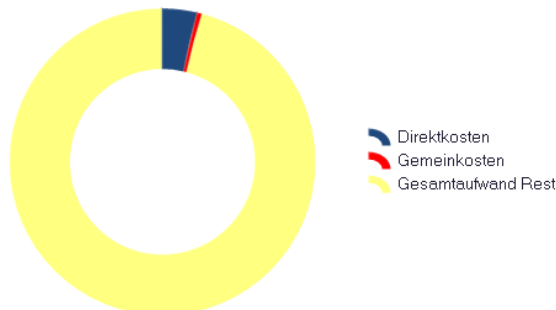
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

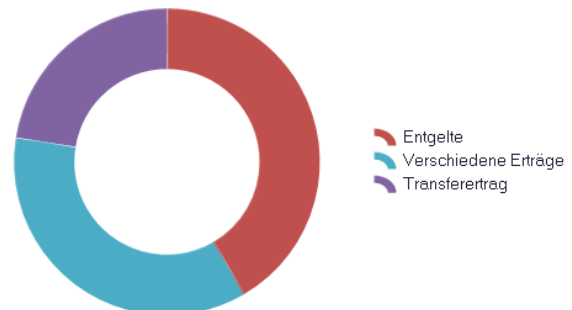
Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Bushof: Bauliche Umsetzung des neuen Bushofes mit der Erweiterung der Tiefgarage.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Verkehr wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die künftige Überbauung sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	Auf Kurs. Abhängigkeit von privaten + kantonalen Projekten
Bushof Florastrasse	Für den neuen Bushof mit Erweiterung der Tiefgarage an der Florastrasse wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet und soll im Laufe der Legislaturperiode umgesetzt werden. Die künftige Verkehrsführung wurde auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden abgestimmt, unter Berücksichtigung der Vorgaben an Fussgängersicherheit und Hindernisfreiheit.	auf Kurs (2021)
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Vorprojekt, in Zusammenarbeit mit Kanton
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Tacktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	in Planung



GI Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU, mit dem Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes.

Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	48	46	48	↗
Anzahl Wartehallen	16	15	16	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	48	46	48	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Effektivität. Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.63	3.7	2.63	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.37	0.33	0.45	→
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	3	2	→

Kommentar

Infolge der Covid-19-Pandemie wurden erheblich weniger Fahrgäste befördert, was zu einem Anstieg des Aufwandes pro Einsteiger führte.



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Lifтанlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen mit ebenfalls sanierungsbedürftigen Werkleitungen führen zu Synergiegewinnen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖV erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung.
- Wichtigkeit eines guten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende oder Ausbau des Netzes insbesondere auch für den Langsamverkehr.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	95	96	96	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	139	140	140	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	↗
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28	28	28	→
Flächen der Plätze (m ²)	7'462	7'600	7'462	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	5	3.5	↗



Leistungsziele

⇒ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	95	96	96	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'600	7'462	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	38	35	34.6	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

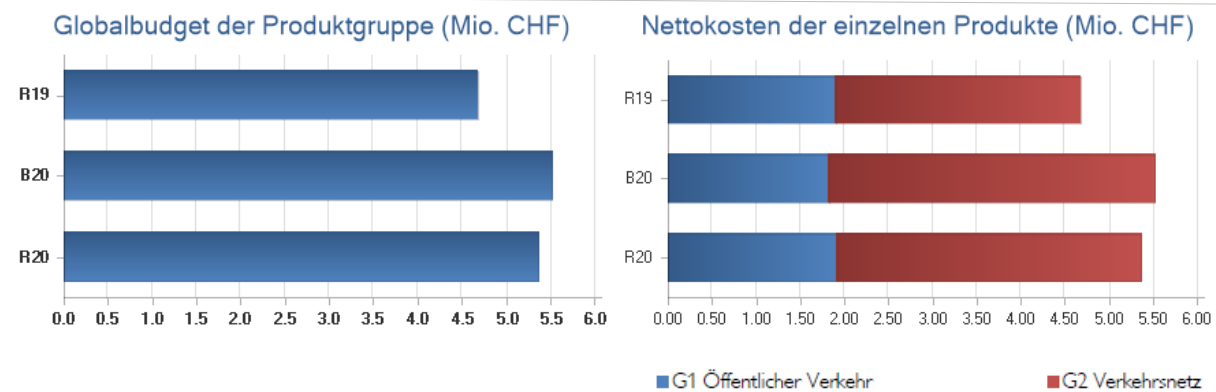
Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes	1.67	2	1.85	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	4.42	5	4.88	→

Kommentar

Im Berichtsjahr wurde der Werkhof der Abteilung Werkdienste komplett saniert. Über längere Phasen waren jeweils Teile des Gebäudes nicht (z.B. Garagenplätze) oder nur mit Behinderung (z.B. Vorplatz) nutzbar. Die Logistik und Einsatzplanung war in der gesamten Bauphase höchst anspruchsvoll und teilweise sehr zeitaufwendig. Die Dienstleistungen für Dritte und Private hatten aus diesem Grund verminderte Priorität.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
G1 Öffentlicher Verkehr	1'902'747	1'821'661	1'915'680	5.2 %
G2 Verkehrsnetz	2'774'114	3'699'439	3'451'806	-6.7 %
Nettokosten der Produkte	4'676'861	5'521'099	5'367'486	-2.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	4'930'102	5'741'099	5'494'665	-4.3 %
Personalaufwand	751'847	59'294	741'558	1150.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	589'406	859'800	558'539	-35.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	745'464	1'353'600	1'322'301	-2.3 %
Transferaufwand	1'803'789	1'753'500	1'873'771	6.9 %
Interne Verrechnungen	352'364	577'000	321'332	-44.3 %
<i>Direkte Kosten</i>	4'242'869	4'603'194	4'817'500	4.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	687'233	1'137'905	677'164	-40.5 %
Erlöse	-253'241	-220'000	-127'179	-42.2 %
Entgelte	-109'127	-150'000	-52'984	-64.7 %
Verschiedene Erträge	-114'898	-70'000	-45'543	-34.9 %
Transferertrag	-29'216		-28'652	-100.0 %
Nettokosten	4'676'861	5'521'099	5'367'486	-2.8 %
Kostendeckungsgrad	5.1 %	3.8 %	2.3 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

G2 Verkehrsnetz

Die rund 248'000 Franken tieferen Kosten resultieren im Wesentlichen aus den rund 320'000 Franken tieferen Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen. Mehraufwendungen von rund 80'000 Franken entstanden bei Löhnen und Lohnnebenkosten infolge anstehenden Pensionierungen und überlappend neuen Mitarbeitern. Für Dienstleistungen Dritter entstanden rund 270'000 Franken geringere und bei Verbrauchsmaterialien rund 40'000 Franken geringere Kosten (dies infolge geringeren Aufwendungen für kleinere Strassensanierungen). Dem gegenüber stehen geringere Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung von rund 130'000 Franken und rund 130'000 Franken geringere Erträge aus internen Verrechnungen von Dienstleistungen. Für Anschaffungen kleinerer Apparate, Werkzeuge, Kleider sowie aus der Ver- und Entsorgung der Liegenschaften entstanden rund 70'000 Franken höhere Aufwendungen. Für den Unterhalt Apparate und Geräte entstanden rund 25'000 Franken geringere Kosten.



Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde vermehrt direkt auf die Produkte verrechnet und nicht über die Umlagen, was die Transparenz erhöht und die Gemeinkosten entsprechend verringert.

Sach- und Betriebsaufwand

Die rund 301'000 Franken tieferen Kosten für den Sach- und Betriebsaufwand setzen sich aus dem rund 40'000 Franken tieferen Aufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterial, dem rund 270'000 Franken geringeren Aufwand für Dienstleistungen Dritter und dem rund 35'000 Franken geringeren Aufwand für Honorare und Gutachten zusammen. Rund 35'000 Franken Mehraufwand ergaben sich beim Unterhalt der übrigen Sachanlagen.

Transferaufwand

Der rund 120'000 Franken höhere Aufwand resultiert primär aus den Mehrkosten für den öffentlichen Verkehr infolge der Covid-19-Pandemie.

Interne Verrechnungen

Die rund 256'000 Franken tieferen internen Verrechnungen resultieren aus der tieferen Verzinsung des Finanzaufwandes.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken durch den direkt verrechneten Personalaufwand und die generell tieferen Kosten.

Entgelte

Die Erträge aus Dienstleistungen für Dritte sind geringer, da während des Umbaus des Werkhofes die Prozesse aufwendiger wurden und die Prioritäten entsprechend anders gesetzt wurden. Gleichzeitig mussten nur relativ wenige Arbeiten bei Rohrbrüchen im Wasserversorgungsnetz ausgeführt werden.

Verschiedene Erträge

Wie bei den Entgelten wurden auch geringere Erträge im baulichen Unterhalt erwirtschaftet. Rund 28'000 Franken der kantonalen Beiträge an den Beleuchtungskosten bei Kantonsstrassen sind in den Transfererträgen eingeflossen.

Transferertrag

Siehe bei verschiedene Erträge



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
--------------	---	-----------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich gesichert. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/ oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

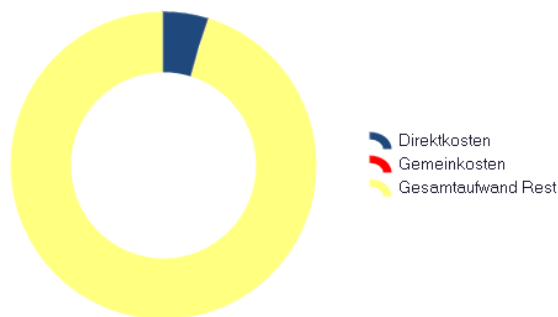
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

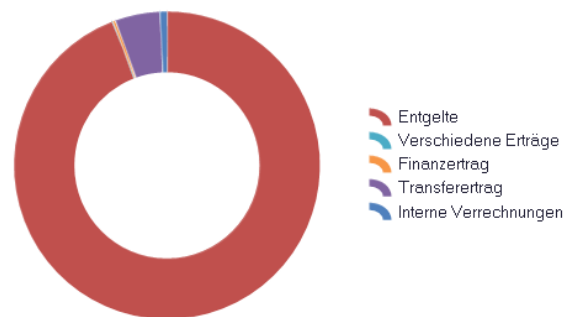
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie betriebliche Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Ver- und Entsorgung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Reservoir Rellsten	Neubau.	abgeschlossen
Anschluss Gebiet MSA an Wasserversorgung	Erneuerung der Hauptleitung im Gebiet MSA und Anschluss an die obere Druckzone.	abgeschlossen
Sanierung der Versorgungsleitung in der Sihlstrasse	Erneuerung der Hauptleitung und Realisierung des Ringschlusses zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.	abgeschlossen
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung.	in Planung



HI Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- Leitungen aus den 1960er und 1970er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- Die Einwohnerzahl nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.32	1.40	1.39	↗
Länge Hauptleitung (km)	63.23	63.6	65.1	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	3	< 10	8	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.6	40.2	40.4	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	4	< 10	8	→



Leistungsziele

- ☞ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.32	1.40	1.39	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	63.23	63.6	65.1	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	3	< 10	8	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.6	42	40.4	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	4	< 10	8	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	541	545	543	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.64	> 1.5	1.56	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	--	< 100	86.92	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	98.4	> 100	103.4	↗
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	98	> 90	93.7	→

Kommentar

Z1: Tarifgestaltung

Trotz Gebührenanpassung auf das Jahr 2020 (SRB 2019-344) und den Hausanschlüssen in der Verantwortung der Wasserversorgung (sind bei den Vergleichsgemeinden privat) konnten die Tarife tief gehalten werden.



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO2-reduzierender Massnahmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m2)	194'086	195'000	200'448	↗
Anzahl Erdsonden	77	100	73	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt-Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	2	2	0	↗	●	●	
Informationsmaterial an Haushalte (Anzahl)	3	3	3	↗	●	●	

Kommentar

Infolge der Covid-19-Pandemie konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Der Stadtrat hat sein Energieprogramm überarbeitet und aktualisiert (siehe Energieprogramm 2020-2024 auf der Website der Stadt Adliswil).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	70	72	72	→
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	2	2	2	↗

Kommentar

Das Energiestadt-Reaudit erfolgt im Jahr 2021.



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA verteuert die Kosten.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.32	1.40	1.39	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	78	79	99.8	↗
Anzahl Sandfänge	24	24	24	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.3	79	99.8	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.2	5.4	4.2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	24	24	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Kommentar

Bisher wurde die gesamte Länge der Hauptkanäle aufgeführt. Mit der Überarbeitung des Generellen Leitungsinformationssystem (GIS) wurden neu auch die sekundären Kanäle im Eigentum der Stadt Adliswil hinzugerechnet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.48	> 1.5	1.55	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	--	< 100	133.94	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	106.26	> 100	111.04	↗



Jahresrechnung 2020

Kommentar

ZI: Tarifgestaltung

Mit der Gebührenanpassung auf das Jahr 2020 (SRB 2019-361) sind die Unterschiede vor allem zu drei Gemeinden im Bezirk Horgen gross, welche gemäss Daten des Preisüberwachers sehr tiefe Gebühren ausweisen, die den Durchschnitt herunterziehen. Die den langfristigen Investitionen in den Werterhalt Rechnung tragenden Tarife von Adliswil sind im gleichen Rahmen wie die in Zürich, Horgen und Oberrieden.

ZI: Kostendeckung

Infolge Anpassung der Gebühren auf Januar 2020 konnte die Kostendeckung verbessert werden. Dies wurde notwendig, um den Selbstfinanzierungsgrad der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen zu erhöhen.



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf den 1. Januar 2016 ist die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) in Kraft getreten. Diese ersetzt die bisherige Technische Verordnung über Abfälle (TVA). Die neue Verordnung soll dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Neuerungen der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Um den zusätzlichen Kunden gerecht zu werden, werden die Öffnungszeiten bedarfsgerecht gestaltet. Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZvHo) beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist deshalb mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Logistikprozesse und Betriebsabläufe werden laufend geprüft und optimiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	77.2	100	29	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Grünglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	0	0	94	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Weissglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	15	10	94	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Braunglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	15	10	94	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	115.8	110	68	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔

Kommentar

Neu wird das Recycling-Glas über den Zweckverband Abfallverwertung Horgen vergütet, unabhängig der Glasfarben.



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

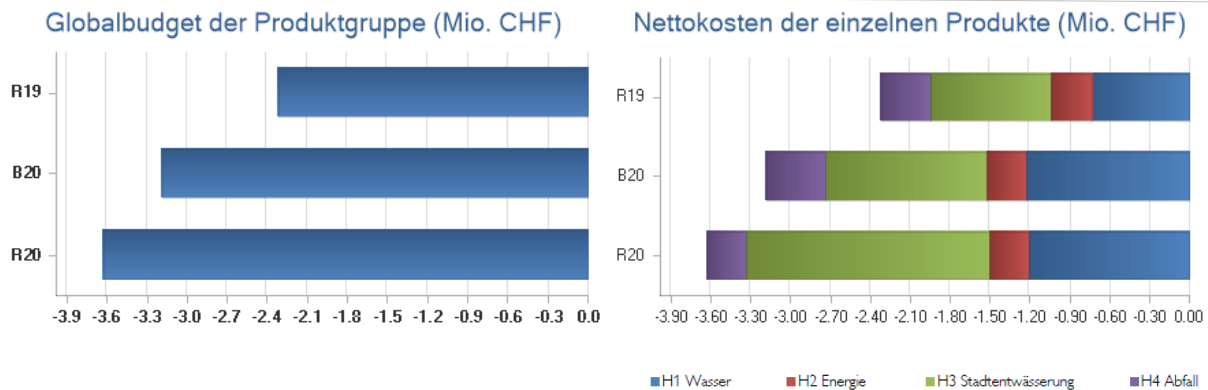
Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3936	4'000	4'101	→	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	209	210	217	→	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	44	45	38	↘	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	67	61	69	→	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	31	34	38	→	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	23	21	28	↗	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	32	100	101	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'358	2'350	2'376	→
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	23	25	12	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
H1 Wasser	-728'134	-1'222'900	-1'198'885	-2.0 %
H2 Energie	-306'728	-302'627	-303'401	0.3 %
H3 Stadtentwässerung	-911'273	-1'215'600	-1'827'953	50.4 %
H4 Abfall	-368'814	-439'500	-288'697	-34.3 %
Nettokosten der Produkte	-2'314'949	-3'180'627	-3'618'936	13.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	5'993'170	6'949'073	6'252'430	-10.0 %
Personalaufwand	27'946	19'998	26'486	32.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'930'516	3'195'300	3'084'233	-3.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	802'149	953'100	881'514	-7.5 %
Transferaufwand	1'072'267	1'178'500	1'150'733	-2.4 %
Interne Verrechnungen	1'138'340	1'500'600	1'106'695	-26.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'971'218	6'847'498	6'249'661	-8.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	21'953	101'575	2'768	-97.3 %
Erlöse	-8'308'120	-10'129'700	-9'871'365	-2.6 %
Entgelte	-7'641'445	-9'406'000	-9'289'596	-1.2 %
Verschiedene Erträge			-2'700	-100.0 %
Finanzertrag	-31'080	-27'000	-31'080	15.1 %
Transferertrag	-545'196	-577'000	-466'388	-19.2 %
Interne Verrechnungen	-90'398	-119'700	-81'602	-31.8 %
Nettokosten	-2'314'949	-3'180'627	-3'618'936	13.8 %
Kostendeckungsgrad	138.6 %	145.8 %	157.9 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

H3 Stadtentwässerung

Der Nettoertrag des Produktes ist hauptsächlich infolge drei Gründen rund 612'000 Franken höher als budgetiert: Die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen waren rund 184'000 Franken tiefer. Die Erträge waren rund 305'000 Franken höher als budgetiert, da ursprünglich mit einer geringeren Gebührenerhöhung gerechnet wurde. Rund 90'000



Jahresrechnung 2020

Franken wurden weniger aufgewendet für Dienstleistungen Dritter und für den Unterhalt der Tiefbauten, da einige Grabarbeiten bei Rohrbrüchen durch Dritte ausgeführt wurden.

H4 Abfall

Der rund 150'000 Franken tiefere Nettoertrag resultierte aus der um rund 250'000' Franken zu optimistischen Budgetierung der Erträge im Abfallbereich, welche teilweise durch die um rund 90'000 Franken höheren Erträge in den Sammelstellen ausgeglichen wurde.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Aufwand liegt im Bereich des Vorjahres und beinhaltet schwankende Aufwendungen für temporäre Kräfte, Versicherungen und Reinigungspersonal.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der rund 110'000 Franken tiefere Aufwand entstand infolge der rund 90'0'00 Franken tieferen Aufwendungen im Bereich Abwasser und rund 20'000 Franken im Bereich Energie (weniger Veranstaltungen).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die rund 72'000 Franken tieferen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen teilen sich auf in rund 52'000 Franken im Bereich Trinkwasser, 6'000 Franken im Bereich Abfall und 13'000 Franken im Bereich Abwasser.

Interne Verrechnungen

Die rund 394'000 Franken tieferen Kosten entstehen im Wesentlichen infolge rund 185'000 Franken geringeren Internen Verrechnungen für Dienstleistungen und rund 202'000 Franken tieferen Kosten für die Verzinsung des Finanzaufwandes.

Gemeinkosten

Um die Transparenz zu erhöhen sollen Aufwendungen so weit als möglich ohne Umlagen direkt verrechnet werden, womit sich die Gemeinkosten verringern.

Entgelte

Rund 116'000 Franken geringere Entgelte resultieren im Wesentlichen aus den geringeren Erträgen aus den Abfallgebühren, welche basierend auf der Rechnung 2018 um rund 240'000 Franken höher budgetiert wurden als die Erträge dann in der Rechnung 2019 und 2020 ausgewiesen werden konnten. Zudem wurden in der Wasserversorgung rund 180'000 Franken geringere Erträge erwirtschaftet, ein Teil davon auch infolge der zeitlichen Spanne zwischen den Rückflüssen der Ablesedaten, der Rechnungsstellung und der Bezahlung der Rechnungen. Die Subventionen der Gebäudeversicherung für Hydranten sind rund 80'000 Franken tiefer (infolge HRM2 sind rund 36'000 Franken bei den Transfererträgen eingeflossen). Dem gegenüber stehen rund 305'000 Franken höhere Erträge beim Abwasser. In den Sammelstellen wurden aufgrund des starken Zulaufs rund 80'000 Franken höhere Erträge erwirtschaftet.

Transferertrag

Die um rund 110'000 Franken geringeren Transfererträge setzen sich aus kleineren Abweichungen im Rahmen der gewohnten Schwankungen zusammen. Beim Abwasser sind es rund 7'000 Franken geringere Erträge aus Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden, die Rückvergütung aus der CO₂-Abgabe ist rund 10'000 Franken tiefer, beim Abfallwesen ist der ursprünglich als Pauschale entrichtete Beitrag in der Höhe von 100'000 Franken des Zweckverbandes Horgen bei den Entgelten eingeflossen und rund 51'000 Franken tiefer liegt der Beitrag der EKZ. Hier eingeflossen sind die rund 36'000 Franken Subvention der Gebäudeversicherung an die Hydranten.

Interne Verrechnungen

Die rund 38'000 Franken tieferen Erträge setzen sich aus der tieferen Verzinsung der Bestände der Spezialfinanzierung zusammen, welche beim Abwasser rund 16'000 Franken, bei der Wasserversorgung rund 10'000 Franken und beim Abfallwesen rund 12'000 Franken tiefer liegen.





I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	I3 Landwirtschaft
--------------	--	-------------------

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

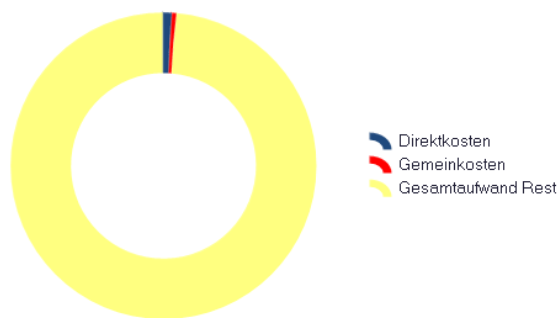
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

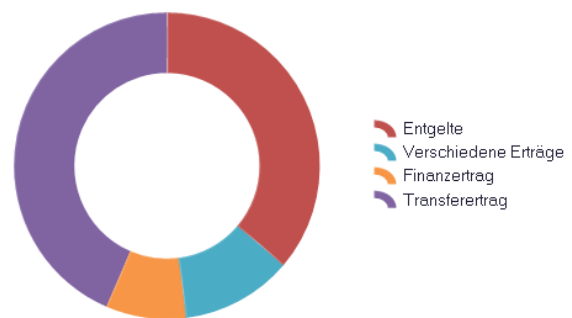
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutzen- und Erholungswälder sowie den Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Landschaft wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Grünraum Dietlimoos-Moos	Gestalten der Grünflächen im Neubaugebiet unter den Aspekten der Biodiversifikation.	auf Kurs (abhängig von privaten Grundeigent)



II Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	132	132	132	→
Fläche Privatwald (in ha)	75	75	75	→
Naturschutzflächen (in ha)	26	29	29	→
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	132	132	132	→	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	75	75	75	→	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	→	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	→	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	289	280	280	↗	●	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit in m ³ (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	513	450	465	→
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Auslichtung der Bachränder im Sinne der Nachhaltigkeit von 8 % einer Gesamtlänge von 10 km (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	200	800	800	→
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes (in ha)	29	29	29	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	70.3	100	79.9	↗

Kommentar**Z1: Wirksamer Schutzwald**

Trotz der Winterstürme zu Jahresbeginn wurde der vorgesehene Hiebsatz eingehalten. Durch die Umsetzung von beitragsberechtigten Massnahmen im Schutzwald konnte der finanzielle Netto-Aufwand in der Waldbewirtschaftung markant gesenkt werden.

Z2: Hochwassersichere Bachläufe

Starkniederschläge im August führten im Schwizertobel zu einer grösseren Rutschung. Die betroffene Waldstrasse, wie auch der betreffende Gewässerabschnitt, konnten mit Verbauungsmassnahmen stabilisiert werden.

Z3: Grösse des Naturschutzgebietes

Die Bewirtschaftung der Naturschutzgebiete wurde im Rahmen der Planung und der kantonalen Vorgaben umgesetzt.

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Durch erbrachte Mehrleistungen für die Gemeinden Rüslikon und Kilchberg, wie auch die Umsetzung von Projekten im Naturschutz, konnten wesentlich mehr Einnahmen generiert werden als vorgesehen. Der Kostendeckungsgrad steigt somit auf rund 80%. Nicht weiter verrechenbare Leistungen für stadinterne Waldungen betragen noch rund 20%.

Die Stürme und die Entwicklung mit weiteren Zwangsnutzungen infolge sich verbreitenden Krankheiten, wie Eschentriebsterben oder Borkenkäferbefall, führten zu einer schwer planbaren Lage. Als Auswirkung war man im vergangenen Jahr zurückhaltend mit Tätigkeiten im Wald. Die Arbeiten die ausgeführt wurden, waren grossenteils beitragsberechtigt, womit die Nettokosten beim Schutzwald niedrig gehalten werden konnten.

Die schwer planbare Lage hält sich mittlerweile seit 4 Jahren, in welchen kaum reguläre Holzschläge, sondern primär schlecht planbare Zwangsnutzungen ausgeführt wurden, vielfach durch Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter, insbesondere auch um die Sicherheit bei Fällarbeiten im Siedlungsgebiet gewährleisten zu können (spezialisierte Firmen).



12 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- In der Durchführung von Beerdigungen ergibt sich zusehend eine Verschiebung der Bedürfnisse, von Erdbestattungen zu Urnen- oder Gemeinschaftsgräbern. Die detaillierte Auflistung der Bestattungsarten erfolgt unter 'C3 Bestattungswes

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	51'200	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	9	10	9	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	52'480	↗
Anzahl Sitzbänke	54	60	54	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	58'980	65'830	58'980	→
Anzahl Grabstellen	1'157	1'050	1'567	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	105	120	119	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	→
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→

Kommentar

Anzahl Grabstellen

Als Änderung zu früheren Jahren werden neu auch die Grabstellen im Gemeinschaftsgrab aufgeführt. Diese benötigen weniger Pflege. Dies soll die Transparenz erhöhen, zudem möchten Verstorbene zunehmend in Gemeinschaftsgräbern beigesetzt werden.



Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	51'200	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	9	10	9	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	52'480	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Sitzbänke	54	60	54	↗	◐	●	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	58'980	65'830	58'980	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'157	1'050	1'119	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	105	120	119	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	22	30	5	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	78	50	63	→	◐	●	

Kommentar

Für den Friedhof wurde in Zusammenarbeit mit dem Ressort Einwohnerwesen ein neues stadtinternes Pflege- und Pflanzkonzept erstellt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	3	< 5	4	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	2	5	4	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	3.9	< 3.8	3.7	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	63	100	139	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	2	< 5	4	→

Kommentar

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Bei Aufträgen für Private werden verbandsübliche Stundensätze verrechnet, um Privatunternehmen nicht zu konkurrenzieren.



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	45	→
Anzahl Pächter	7	7	7	→
Anzahl Gebäude	9	9	9	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	45	→	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	→	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	→	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

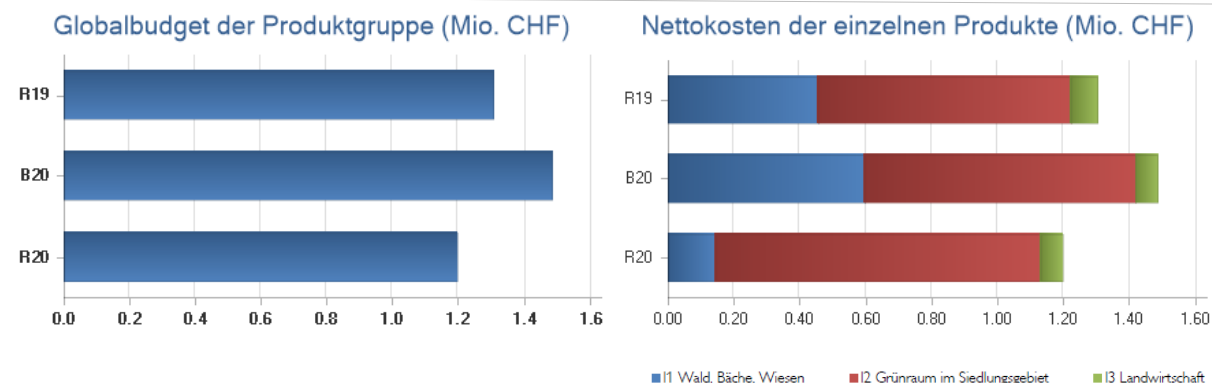
Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	2	< 2	0	→
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen erfüllt, in %	teilweise	> 50	> 50	→
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	0	→

Kommentar

Infolge der Covid-19-Pandemie konnte keine Veranstaltung durchgeführt werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
I1 Wald, Bäche, Wiesen	457'247	596'480	145'513	-75.6 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	768'076	823'429	987'765	20.0 %
I3 Landwirtschaft	78'991	66'204	63'782	-3.7 %
Nettokosten der Produkte	1'304'313	1'486'114	1'197'060	-19.5 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	1'889'392	2'028'014	1'799'881	-11.2 %
Personalaufwand	516'149	3'800	619'551	16204.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	533'754	543'900	429'193	-21.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	47'494	48'400	78'811	62.8 %
Transferaufwand	4'168	36'800		-100.0 %
Interne Verrechnungen	21'432	19'800	15'172	-23.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'122'998	652'700	1'142'728	75.1 %
<i>Gemeinkosten</i>	766'394	1'375'314	657'153	-52.2 %
Erlöse	-585'078	-541'900	-602'821	11.2 %
Entgelte	-260'975	-292'000	-218'526	-25.2 %
Verschiedene Erträge	-103'776	-80'000	-71'009	-11.2 %
Finanzertag	-54'646	-48'000	-50'998	6.2 %
Transferertrag	-165'681	-121'900	-262'288	115.2 %
Nettokosten	1'304'313	1'486'114	1'197'060	-19.5 %
Kostendeckungsgrad	31.0 %	26.7 %	33.5 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

I1 Wald, Bäche, Wiesen

Die um rund 450'000 Franken tieferen Nettokosten resultieren infolge geringeren Aufwendungen und setzen sich wie folgt zusammen: Es wurden viele beitragsberechtigte Aufgaben ausgeführt, womit rund 265'000 Franken höhere Erträge vom Kanton und von Gemeinden erwirtschaftet wurden. Die Abschreibungen und Zinsen sind rund 14'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Beim Teilprodukt Jagd und Fischerei wurden rund 30'000 Franken (eine 0 zu viel) zu hohe Beiträge an private Haushalte (Unkostenbeitrag an den SchADVogelabschuss) budgetiert. Der Aufwand für Dienstleistungen Dritter ist rund 70'000 Franken und der Materialaufwand rund 53'000 Franken tiefer als budgetiert, da diese Aufwendungen direkt an kantonale Stellen zur Bezahlung weitergeleitet wurden.



Jahresrechnung 2020

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Die höheren Nettokosten von rund 165'000 Franken resultieren im Wesentlichen aus den rund 158'000 Franken geringeren Erträge aus Benützungsgebühren und Dienstleistungen infolge der weggefallenen Aufträge für Pensionskassenliegenschaften, welche nun durch eine Privatfirma verwaltet werden. Zudem sind die Kosten für Abschreibungen und Zinsen rund 10'000 Franken tiefer.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde vermehrt direkt auf die Produkte verrechnet und nicht über die Umlagen, was die Transparenz erhöht und die Gemeinkosten entsprechend verringert.

Sach- und Betriebsaufwand

Infolge der geringeren Aufträge für die Liegenschaften der Pensionskassen und der direkten Verrechnung der Kosten an den Dritte ist auch der Sach- und Betriebsaufwand um rund 115'000 Franken geringer.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die direkt verrechneten Abschreibungen sind mit einer Zunahme von rund 30'000 Franken ausgewiesen. Über alles gesehen sind die Abschreibungen im Produkt Landschaft jedoch rund 23'000 Franken tiefer als im Vorjahr. Diese Differenz kommt daher, dass einige der Abschreibungen auf die Kostenstellen verbucht und in den Gemeinkosten umgelegt werden. Dies, weil z.B. einzelne Fahrzeuge auch von anderen Bereichen in der Gruppe Landschaft genutzt werden können. Letzteres ist jedoch marginal, weshalb für das Budget 2022 die Abschreibungen direkt verrechnet werden sollen, womit die Transparenz dann nochmals zusätzlich erhöht wird.

Transferaufwand

Im Wesentlichen infolge der zu hoch budgetierten Kosten für Beiträge an private Haushalte beim Teilprodukt Jagd und Fischerei sind die Kosten tiefer als vorgesehen.

Gemeinkosten

Siehe Begründung zur Abweichung des Personalaufwands oben

Entgelte

Im Wesentlichen sind es die geringeren Erträge infolge Wegfall der Aufträge für Pensionskassenliegenschaften und die höheren Erträge aus Beiträgen in der Forstwirtschaft, welche zu den gesamthaft rund 74'000 Franken tieferen Entgelten führen.

Verschiedene Erträge

Für den Häckseldienst sind die Einnahmen 8'000 Franken tiefer ausgefallen.

Transferertrag

Im Wesentlichen führen die höheren Entschädigungen von Gemeinden und vom Kanton im Forstwesen zu den erhöhten Transfererträgen.





J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
	J2 Feuerwehr	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J3 Zivilschutz	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

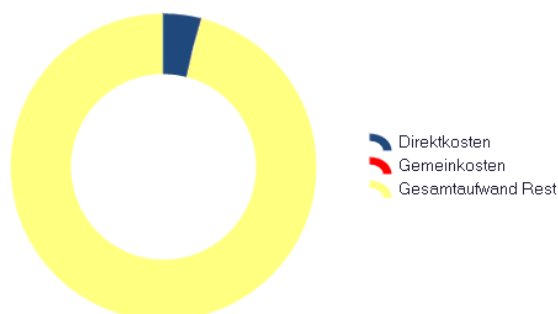
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

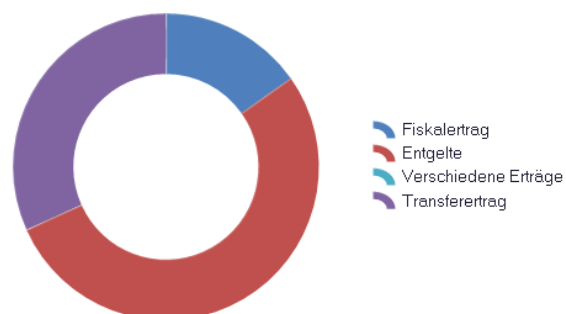
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 - 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaft und Infrastruktur vorhanden. So werden die Planungsarbeiten für einen gemeinsamen Polizeiposten der Polizei Adliswil - Langnau a.A. und der Kantonspolizei Zürich weiter fortgesetzt. Im Gesundheitsbereich wurde 2020 die Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern analysiert und neu geregelt.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sicherheit und Gesundheit wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	auf Kurs (bis 2022)
Spitexstrategie	Analyse und Überarbeitung der Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern	abgeschlossen
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	auf Kurs (bis 2022)



JI Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstrafatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Seit 1. Januar 2019 ist die Polizei der Stadt Adliswil auch für die kommunalpolizeiliche Betreuung des Gemeindegebietes von Langnau am Albis zuständig. Der Stellenetat konnte in diesem Zusammenhang um 200 % erhöht werden. Grundlage für diese Zusammenarbeit bildet ein zwischen Adliswil und Langnau am Albis abgeschlossener Anschlussvertrag.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2020 859 Straftaten nach StGB, was einer markanten Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht. Vor allem bei den Delikten gegen Leib und Leben sowie den Einbruchdiebstählen ist eine Zunahme festzustellen. In diesem Zusammenhang ist der Delinquenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen grosse Aufmerksamkeit zu schenken.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik mussten in Adliswil im Jahr 2020 insgesamt 123 Verkehrsunfälle mit 24 verunfallten Personen verzeichnet werden. Auch wenn nun bereits zum zweiten Mal in Folge eine Zunahme bei der Anzahl der Verkehrsunfälle zu verzeichnen ist, blieb diese Kennzahl in den letzten Jahren mit leichten Schwankungen relativ konstant.
- Im Zuge der Covid-19-Pandemie war die Polizei Adliswil - Langnau am Albis vermehrt mit sicherheitspolizeilichen Aufgaben (insb. Kontrollen der Einhaltung der jeweiligen vom Bund oder Kanton verordneten Massnahmen) beschäftigt. Dadurch mussten andere Aufgaben zurückgestellt werden, weshalb verschiedene Leistungsziele (bspw. Kontrollstunden ruhender Verkehr, Anzahl Ordnungsbussen, Anzahl Geschwindigkeitskontrollen) im Jahr 2020 nicht erreicht werden konnten.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen sind regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier zu organisieren sowie weitere Anlässe aus privater Initiative zu unterstützen. Infolge der Covid-19-Pandemie fanden die städtischen Anlässe nicht statt und auch private Anlässe fanden nur in einer geringen Anzahl und in kleinem Rahmen statt.
- Gemäss Art. 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil sind Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund in Adliswil im Geschäftsbericht auszuweisen. Eine entsprechende Kennzahl zum Produktumfeld steht ab dem Rechnungsjahr 2021 zur Verfügung. Es standen im Jahr 2020 zwei Videoüberwachungsanlagen bei Wasserreservoirs im Einsatz. Die Installation weiterer geplanter Überwachungsanlagen bei Schulhäusern verzögerte sich und wurde im Jahr 2020 noch nicht umgesetzt.



Jahresrechnung 2020

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	614	700	859	→
Anzahl Parkkarten gesamt	4'082	5'000	3'567	↘
Anzahl registrierte Hunde	688	700	712	→
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	9	7	1	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	65	65	75	→

Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe friktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	590	500	675	↗	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	1'002	1'100	527	→	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	5'122	5'200	3'981	→	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	57	50	29	→	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	182	200	123	→	○	●	

Kommentar

Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen

Infolge der Übernahme der kommunalpolizeilichen Aufgaben der Gemeinde Langnau am Albis seit 2019 wurden die Zahlen für die Rapporte und Berichte an Amtsstellen zwar in den Budgets 2019 und 2020 erhöht, die Steigerung fiel aber wiederum höher als erwartet aus. Ein Zusammenhang mit den steigenden Zahlen diverser Deliktarten sowie mit den Folgen der Covid-19-Pandemie ist möglich.



Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Im Rahmen der Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie befasste sich die Polizei vermehrt mit sicherheitspolizeilichen Aufgaben. Folge davon sind, dass die Kontrollstunden im Bereich des ruhenden Verkehrs reduziert und auch weniger Bussen in diesem Zusammenhang ausgestellt wurden. Ebenfalls wurden als direkte Folge weniger Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Auch im Bewilligungsbereich sind die Folgen der Pandemie spürbar: die meisten Veranstaltungen mussten im Jahr 2020 abgesagt werden und in der Folge gab es auch weniger Bewilligungen auszustellen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	56	55	53	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	115	110	123	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	25	20	24	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	43	30	66	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	41	60	56	↗
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'365	1'200	1'252	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	98	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

Kommentar

Z1: Delikte Leib und Leben

Im Jahr 2020 ist bedauernswerterweise ein markanter Anstieg der Delikte gegen Leib und Leben zu verzeichnen. Insbesondere der Tatbestand des «Raufhandels», welcher in den vergangenen Jahren kaum je Relevanz hatte, wurde in diversen Fällen begangen bzw. rapportiert. Die direkte Einflussnahme auf diese Zahlen ist nicht möglich, die Einsatztaktik und Patrouillentätigkeit der Polizei wird aber auf solche Entwicklungen angepasst.

Z1: Einbrüche

Im Vergleich zu den Vorjahren und zur Annahme für 2020 wurden ebenfalls mehr Einbrüche als in den Vorjahren begangen bzw. rapportiert. Diese Zahlen weisen ebenfalls Schwerpunkte auf, auf welche sich Polizei und Strafverfolgungsbehörden ausrichten können. Eine direkte Beeinflussung ist aber wiederum nicht möglich.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenergebnissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den letzten Jahren unterschiedlich, bewegten sich aber immer im Bereich des auch für 2020 geltenden Ergebnisses von ca. 100 Einsätzen (bzw. Alarmrufe). Auch die Art der Einsätze kann kaum vorausgesagt werden, jedes Jahr wurden unterschiedliche Schwerpunkte festgestellt. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen aber nicht zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	99	100	100	→
Einsatzstunden	1'678	1'250	1'542	→
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Leistungsziele

➔ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	102	100	99	➔	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	57	65	60	➔	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'950	3'800	3'200	➔	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	4	➔	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	6	6	➔	◐	●	

Kommentar

Anzahl Übungsstunden

Infolge der Covid-19-Pandemie wurde der Übungsbetrieb der Feuerwehr Adliswil (wie auch der übrigen Feuerwehren im Kanton) vorübergehend reduziert oder eingestellt. Die Übungsstunden fallen deswegen tiefer aus als vorgesehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	80	75	75	➔
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozen)	54	40	47	➔



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Nach der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 wurde die volle Einsatzbereitschaft des ZVZZ erreicht. Aufbauarbeiten im Sinne von grösseren Investitionen stehen momentan nicht mehr an.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen trotz diversen Anpassungen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlage in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.
- Im Rahmen der Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie bestritt die Zivilschutzorganisation Zimmerberg im Bezirk Horgen und in Zürich (Unterstützung kantonale Helpline) diverse Einsätze. Die Kosten wurden grösstenteils durch den Bund getragen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	55	50	128	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	0	2	66	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	2	2	1	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	935	950	876	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	867	900	877	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	141'665	135'000	131'352	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	108	100	99	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	→	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	→	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	88	90	83	→
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	1	2	0	→
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	→

Kommentar

Z1: Schulung des gesamten GFO I

Einzelne Elemente des GFO wurden im Rahmen der Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie nur am Rande eingesetzt. Insbesondere wurde die Pandemieplanung auf die aktuellen Bedürfnisse und Vorgaben angepasst und umgesetzt (verwaltungsinterne Massnahme). Infolge der verordneten Massnahmen von Bund und Kanton konnten in diesem Bereich aber keine Schulungen stattfinden.



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.

- ➔ Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.

- ➔ Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pfegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pfegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Voraussesbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt.

- ➔ Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztelefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.

- ➔ Bis Ende 2019 waren die Gemeinden im Kanton Zürich für die Durchführung der Lebensmittelkontrollen zuständig. Nach einem Regierungsratsbeschluss vom 5. März 2019 wurde auf den 1. Januar 2020 eine neue Vollzugsverordnung zur Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-gesetzgebung (VVLG) in Kraft gesetzt. Mit dieser Gesetzesänderung ging die Zuständigkeit für die Lebensmittelkontrollen auf den Kanton Zürich über.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'335	1'400	1'306	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18.7	19	18.7	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	16	15	20	→
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	80.05	82.15	82.15	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Untersuchung, Behandlung (CHF)	88.95	89.40	89.40	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Grundpflege (CHF)	74.40	79.95	79.95	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	51.20	54.10	54.10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	54.95	57.35	57.35	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	38.60	40.60	40.60	↗



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	724	600	470	→	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	120	120	135	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	37	30	4	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	9	25	32	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden	25'135	22'000	30'956	↗	○	◐	
Verein Spitex Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	370	350	408	→	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	698	600	805	→	○	◐	
Ärztefon: Anrufe aus Adliswil	-	1'500	-	→	●	◐	

Kommentar

Anzahl Feuerungskontrollen

Der Zielwert der zu kontrollierenden Feuerungen ist ein Durchschnittswert. Der Kontrollrhythmus jeder Heizung ist fix vorgegeben und die Anzahl der jährlich anstehenden Kontrollen schwankt deshalb relativ stark. Im Jahr 2020 standen unterdurchschnittlich wenige Kontrollen an.

Anzahl Badewasserproben

Das Hallenbad ist seit Frühling 2020 infolge Sanierung geschlossen. Das Freibad war zum Teil geschlossen oder nur beschränkt in Betrieb infolge der Covid-19-Pandemie. Aus diesen Gründen wurden weniger Badewasserproben vorgenommen als angenommen.

Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm

Einerseits sind verschiedene Grossbaustellen in Adliswil in Betrieb, bei welchen immer wieder lärmige Arbeiten oder Nachtarbeiten anfallen. Andererseits mussten im Rahmen der Massnahmen infolge der Covid-19-Pandemie Pausen (und zum Teil Arbeiten) gestaffelt vorgenommen werden. Dadurch verlängerten sich die Arbeitszeiten und es musste über Mittag oder in der nächtlichen Sperrzeit gearbeitet werden.



Spitex und Krankentransporte

Die Zahlen der Spitex-Dienstleistungen und der Krankentransporte sind seit mehreren Jahren tendenziell steigend, u.a. dem Bevölkerungsanstieg und der Altersstruktur der Bevölkerung entsprechend. Im Jahr 2020 erfolgt die Steigerung infolge der Covid-19-Pandemie in einem viel stärkeren Rahmen, da betroffene Personen die ambulante Pflegeversorgung und Krankentransporte zusätzlich in Anspruch nahmen.

Ärztefon: Anrufe aus Adliswil

Das Ärztefon ist seit Anfang 2018 im Rahmen des kantonalen Leistungsumfanges tätig. Wie schon in den Jahren 2018 und 2019 sind keine Angaben über die Anruhzahlen einzelner Gemeinden verfügbar. Diese Kennzahl wurde aus diesen Gründen im Budget 2021 entfernt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	1	3	2	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	-	80	72.3	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der Spitex Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in Prozent)	58	70	55	→
Z3: Qualität des Notfalldienstes	Anrufe beim Ärztefon mit Problemlösung (Total Anrufe = 100 %)	-	35	-	→

Kommentar

Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)

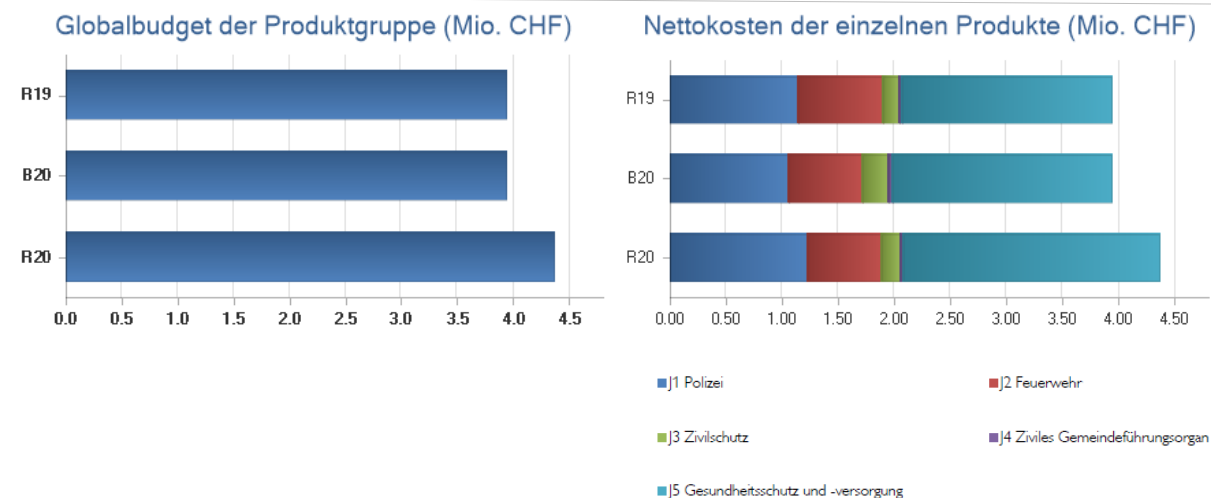
Die Leistungen der beauftragten Spitex Zimmerberg AG haben zwar zugenommen (vgl. oben Kennzahlen zum Leistungsumfang). Daneben haben aber auch die Leistungen der Spitex-Organisationen ohne Leistungsvereinbarung in einem etwas höheren Mass zugenommen, was zu einer Reduktion des prozentualen Anteils der Spitex Zimmerberg AG an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen führt.

Z3: Qualität des Notfalldienstes

Das Ärztefon ist seit Anfang 2018 im Rahmen des kantonalen Leistungsumfanges tätig. Wie schon in den Jahren 2018 und 2019 sind keine Angaben über die Anruhzahlen einzelner Gemeinden verfügbar. Dieser Indikator wurde aus diesen Gründen im Budget 2021 entfernt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
J1 Polizei	1'140'252	1'059'838	1'229'940	16.0 %
J2 Feuerwehr	760'370	653'494	658'802	0.8 %
J3 Zivilschutz	151'627	236'555	177'487	-25.0 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	21'768	43'365	15'865	-63.4 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	1'864'687	1'942'395	2'285'090	17.6 %
Nettokosten der Produkte	3'938'705	3'935'646	4'367'184	11.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	4'948'133	4'983'646	5'249'641	5.3 %
Personalaufwand	2'050'825	2'100'570	2'234'589	6.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	432'704	540'700	711'964	31.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	70'832	76'600	42'059	-45.1 %
Finanzaufwand	1'940			0.0 %
Transferaufwand	1'880'314	1'882'600	2'253'134	19.7 %
Durchlaufende Beiträge	36'800			0.0 %
Interne Verrechnungen	7'633	10'000	7'357	-26.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	4'481'049	4'610'470	5'249'104	13.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	467'084	373'177	537	-99.9 %
Erlöse	-1'009'428	-1'048'000	-882'457	-15.8 %
Fiskalertrag	-137'670	-130'000	-134'120	3.2 %
Entgelte	-554'207	-638'000	-467'823	-26.7 %
Verschiedene Erträge			-250	-100.0 %
Transferertrag	-280'751	-280'000	-280'264	0.1 %
Durchlaufende Beiträge	-36'800			0.0 %
Nettokosten	3'938'705	3'935'646	4'367'184	11.0 %
Kostendeckungsgrad	20.4 %	21.0 %	16.8 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

J1 Polizei

Die Nettokosten des Produktes Polizei sind rund 170'000 Franken höher als budgetiert. Die Aufwandseite weist sogar ein etwas tieferes Resultat aus als vorgesehen, jedoch sind die Erträge (v.a. Bussen) rund 200'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies liegt an den Schwerpunkten der Polizeiarbeit, welche sich infolge der Covid-19-Pandemie vermehrt im sicherheitspolizeilichen Bereich befanden. Kontrollen des Verkehrs und des ruhenden Verkehrs wurden nur noch zurückhaltend durchgeführt. Auf Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurde auf kantonale Anordnung hin teilweise ganz verzichtet.

J3 Zivilschutz

Die Dienstleistungen des Zivilschutzes werden hauptsächlich durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg erbracht. Der Zweckverband erbrachte im Jahr 2020 zwar diverse Einsätze infolge der COVID-19-Pandemie, die entsprechenden Kosten wurden aber vom Bund getragen. Der Betriebsbeitrag für den ZVZZ fällt im Jahr 2020 rund 30'000 Franken tiefer aus als angenommen. Zudem wurde weniger Personalaufwand als budgetiert (ca. 20'000 Franken) für dieses Produkt erbracht.

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Der gesamte Aufwand für die Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie wurde im Jahr 2020 auf das Produkt Ziviles Gemeindeführungsorgan gebucht (Sach- und Personalaufwand). Dieser Aufwand wurde bei Rechnungsende aber auf die gesamte Stadtverwaltung verteilt (Umlagen) und das Produkt J4 entsprechend entlastet. Dieser Vorgang ist vor allem bei den Personalkosten, beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand und bei den Gemeinkosten der Produktgruppe J sichtbar (vgl. unten). Daneben fanden weder Schulungen noch Anschaffungen im Bereich des zivilen Gemeindeführungsorgans statt, weshalb die Nettokosten des Produktes rund 27'000 Franken tiefer sind als budgetiert.

J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Wie auch bei den Leistungskennzahlen zum Produkt J5 sichtbar, nahmen die Spitex-Dienstleistungen im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Budget spürbar zu. Dies liegt an einer höheren Nachfrage nach Pflegedienstleistungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Daneben ist auch hier die generelle Nachfrageentwicklung bei der ambulanten Pflege spürbar, welche der Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung entsprechend leicht steigend verläuft. Dies führt zu Mehraufwand von knapp 350'000 Franken beim Produkt J5.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Während der Personalaufwand bei allen Produkten ausser J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan leicht tiefer als vorgesehen ausgefallen ist, war der Personalaufwand für das Produkt J4 rund 220'000 Franken höher als geplant. Dies führt über die gesamte Produktgruppe zu einem noch um rund 130'000 Franken höheren Personalaufwand als im Budget vorgesehen. Der Grund dafür war die zentrale Erfassung der Aufwände im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 und deren nachträgliche Verteilung auf die gesamte Stadtverwaltung (vgl. auch oben, Produkt J4). Die entsprechende Entlastung wird durch tiefere Gemeinkosten sichtbar (vgl. unten).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt für die gesamte Produktgruppe um rund 172'000 Franken höher aus als vorgesehen. Neben tieferen Sachkosten bei den übrigen Produkten im Gesamtbetrag von 130'000 Franken ist der Sach- und Betriebsaufwand beim Produkt J4 infolge der zentralen Erfassung der Kosten infolge der Covid-19-Pandemie um rund 250'000 Franken höher als vorgesehen. Die entsprechende Entlastung wird durch tiefere Gemeinkosten sichtbar (vgl. unten).



Jahresrechnung 2020

Kredite ausserhalb Budget:

Polizei: SRB 2020-120: Zusatzkredit über CHF 39'500 für Eintausch Elektrofahrzeug

Interne Sicherheit (Arbeitssicherheit): SRB 2020-296: Zusatzkredit über CHF 12'900 für Notfallplanung

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind rund 34'000 Franken tiefer als vorgesehen. Dies liegt an geringeren Investitionsaufwendungen bei den Produkten J1 Polizei und J2 Feuerwehr.

Transferaufwand

Beim Transferaufwand handelt es sich hauptsächlich um die Beiträge an die ambulanten Pflegedienstleistungen und um den Betriebsbeitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ. Die Differenz von zusätzlichen rund 370'000 Franken ist hauptsächlich durch die höheren Kosten im Bereich der ambulanten Pflege (vgl. Produkt J5, oben) zu erklären.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken um fast 100% (rund 370'000 Franken). Dies erfolgt aufgrund der nachträglichen Entlastung des Personal- sowie Sach- und Betriebsaufwandes auf dem Produkt J4 Ziviles Gemeindeführungsorgans. Analog des Umlageschlüssels für den DLB Zentrale Dienste wurden diese Kosten auf sämtliche Produkte der Stadtverwaltung verteilt (vgl. dazu auch die Bemerkungen zum Personalaufwand, zum Sach- und Betriebsaufwand sowie zum Produkt J4 oben).

Entgelte

Die Entgelte fallen gegenüber dem Budget um rund 170'000 Franken tiefer aus, was hauptsächlich an den tieferen Busseneinnahmen beim Produkt J1 Polizei liegt (vgl. dazu die entsprechenden Bemerkungen oben bei J1).





K Sport, Sportanlagen

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitspräventi
	K3 Übrige Sportanlagen	

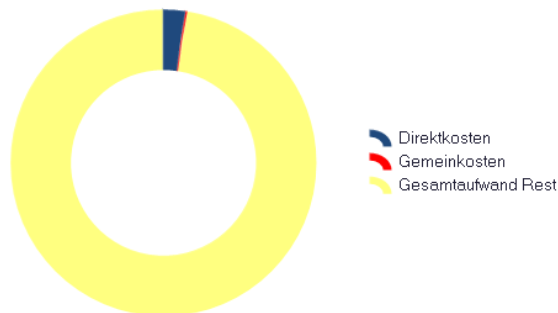
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 - 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Schwerpunkte in den Bereichen Stadtentwicklung und Gesellschaft vorhanden. Basierend auf dem im Jahr 2018 fertiggestellten Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal wurden die Umsetzungsentscheide vorangetrieben und erste Massnahmen geplant und vollzogen. Nach der schon lange währenden Planungsphase für die Sanierung des Hallenbades im Tal und nach der im 2019 schon begonnenen Umsetzung der Sanierung des Freibadgarderobentrakts wurde im Sommer 2020 mit der Umsetzung der eigentlichen Badsanierung begonnen. Der neue Kunstrasen bei der Sportanlage Tüfi wurde im Jahr 2019 fertiggestellt. Die Gesundheit ist das höchste Gut der Bevölkerung. Im Jahr 2020 wurden deswegen die Planungsarbeiten für ein ganzheitliches Gesundheitspräventions- und -förderungskonzept vorangetrieben.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sport, Sportanlagen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Erstellung Kunstrasenplatz Tüfi	Ersatz des Fussballplatzes Tüfi II durch einen Kunstrasen (inkl. zugehörige Massnahmen für den bestehenden Sandplatz)	abgeschlossen
Sanierung Hallenbad	Planung sowie Umsetzung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	auf Kurs (bis 2021)
Sportanlage Tal	Umsetzungsplanung, Finanzierungsentscheid sowie Start der Projektierung basierend auf Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal	auf Kurs (bis 2022)
Gesundheitsprävention	Präventionskonzept, politische Genehmigungsprozesse und Umsetzung zur Förderung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2022)



KI Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Die bisher relativ hohen Betriebskosten des Hallenbades lassen sich voraussichtlich mindestens im Energiebereich durch die Sanierung (vgl. unten) in Zukunft etwas senken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten zwar in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen, die übrigen Einrichtungen (insbesondere Sanitäranlagen) stammen aber aus dem Erstellungsjahr des Hallenbades und haben damit ihre Lebenserwartung überschritten. In diesem Zusammenhang wird das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung begann mit dem Trakt der Freibadgarderoben bereits im Jahr 2019. Die eigentliche Hallenbadsanierung wird von Sommer 2020 bis Sommer 2021 umgesetzt.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen war das Hallen- und Freibad im 2020 teilweise geschlossen oder nur in beschränktem Umfang geöffnet.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	64	60	62	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	92.5	92.5	-	→	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	4	4	4	→	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	87	150	144	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	→	●	◐	

Kommentar

Öffnungszeiten Hallen- und Freibad

Bei den angegebenen Öffnungszeiten für das Jahr 2020 handelt es sich um die tatsächliche Planung ohne die Berücksichtigung von temporären Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie. Infolge der Schliessung des Hallenbades (Sanierung) wurde das Freibad vermehrt offen gehalten, auch bei schlechterem Wetter und auch wenn die Besucherzahlen infolge der Covid-19-Pandemie teilweise eingeschränkt waren.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	127'635	90'000	49'193	→
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	→
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	0	-	-	→
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	20'258	20'000	12'658	→
Z2: Angebot (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	314	300	0	→

Kommentar

Z1: Auslastung/Nutzung

Im Hinblick auf die Sanierung des Hallenbades ab Frühling 2020 wurde zwar die Annahme der Anzahl Eintritte reduziert, infolge der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sank die Anzahl Eintritte aber viel stärker.

Z1: Qualität Betrieb

Im Zusammenhang mit der Schliessung des Hallenbades infolge Sanierung machen Angaben zu Betriebseinschränkungen keinen Sinn. Sobald der Betrieb wieder vollständig aufgenommen wurde, wird diese Kennzahl wieder ausgewiesen.

Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)

Die Kapazität des Freibades war im Sommer infolge der Covid-19-Pandemie teilweise eingeschränkt, weshalb die Anzahl Eintritte Jugendlicher und Familien deutlich tiefer ist als angenommen.

Z2: Angebot (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)

Infolge der Covid-19-Pandemie wurde die Vermietung von Material im Jahr 2020 ausgesetzt.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporeinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporeinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- In den Jahren 2019 und 2020 wurden das Rasenspielfeld Tüfi II und der Sandplatz zu einem Kunstrasenfeld und einem Multifunktionsplatz umgestaltet. Dieser Umbau erfolgte wegen den erhöhten Belastungsanforderungen an Rasenplätze in Adliswil. Die steigende Nachfrage für den Kunstrasen zeigt die steigende Tendenz zur ganzjährigen wetterunabhängigen Rasennutzung.
- Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen war die Sportanlage Tüfi im 2020 über längere Perioden geschlossen oder nur in beschränktem Umfang geöffnet.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	→
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi. Betriebstage p.a.	330	300	353	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanl)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Kommentar

Betriebstage p.a.

Erst nach der Abgabe des Voranschlags 2020 wurde entschieden, die Sportanlage Tüfi auch während den Sommerferien eingeschränkt offenzuhalten, was zu einer höheren Anzahl Betriebstage p.a. führt. Auch während den geltenden Einschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie war die Sportanlage nicht vollständig geschlossen, sondern für den Schulbetrieb und/oder Jugendtrainings geöffnet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	272	250	236	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'570	1'900	1'260	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	43	30	29	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	39	36	7	➔

Kommentar

Bei den angegebenen Werten (Ausgenommen Veranstaltungen, vgl. nachfolgend) für das Jahr 2020 handelt es sich um die tatsächliche Belegungsplanung ohne die Berücksichtigung von temporären Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie.



ZI: Auslastung/ Nutzung II

Infolge der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie konnten viel weniger Sportveranstaltungen durchgeführt werden als geplant.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen waren diverse Sportanlagen im 2020 über längere Perioden geschlossen oder nur in beschränktem Umfang geöffnet.
- ➔ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Leistungsziele

- ⇒ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	→	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	→	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	→	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	3	4	4	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	90	80	90	→
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	20	20	15	→
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	38.5	30	38	→
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	12	20	0	→

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung II und III

Bei den angegebenen Werten für das Jahr 2020 handelt es sich um die tatsächliche wöchentliche Belegungsplanung ohne die Berücksichtigung von temporären Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und eine 10m-Indoor-Schiessanlage eingebaut. Zusammen mit der ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen. Im Jahr 2020 wurde nun auch der Einbau einer 25m-Schiessanlage bewilligt, da die 25m-Schiessanlage in Kilchberg geschlossen wird. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2021.
- Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen war die Schiessanlage Büel im 2020 über längere Perioden geschlossen oder nur in beschränktem Umfang geöffnet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	49	45	37	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	3	3	1	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	→	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	10	15	15	→	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	0	0	0	→	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	110	125	27	→
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	3	5	3	→
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	41.5	40	32	→
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	0	→

Kommentar

Infolge der Covid-19-Pandemie war die Schiessanlage teilweise geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar. Ausserdem wurde vom Bund die Absolvierung des Obligatorischen Bundesprogramms für Angehörige der Armee als freiwillig erklärt. Die eingeschränkte Nutzung äussert sich in den Zahlen zur Auslastung und zum Angebot der Schiessanlage.



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen ist 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) erweitert worden. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonaler Bedeutung) verzeichnet ist.
- Die aktuellen Sportanlagen genügen in Teilbereichen den über die Jahre veränderten Anforderungen der Sportverbände nicht mehr. Sollen weiterhin Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können, müssen punktuell Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von ursprünglich 19 bis im Jahr 2020 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Die populärsten drei Individualsportarten im Kanton Zürich sind Wandern, Radfahren und Schwimmen sowie die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Joggen, Fitnessstrainings) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Infolge der Restriktionen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie musste ein grosser Teil des Schulsportangebotes im Jahr 2020 abgesagt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	45.6	45.6	54.7	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.1	43.1	44.7	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	41.2	41.2	43.3	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	8.1	8.1	7.6	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.1	3.1	3.2	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.9	2.9	2.2	→
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	22	22	23	→



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention
- Z3 Förderung von Sportanlässen für Kinder und Jugendliche

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	28	30	15	→	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	259	250	225	→	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	154	150	100	→	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	146	100	72	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	26	30	27	→	◐	◐	

Kommentar

Infolge der Covid-19-Pandemie wurden sämtliche Leistungsvorgaben nicht erreicht. Trainings und Meisterschaften mussten zum Teil abgesagt werden oder fanden nur in reduziertem Umfang statt. Der Vereinsbus wurde dadurch ebenfalls nur selten gebracht. Die Schulsportkurse fanden auf Anordnung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zeitweise ebenfalls nicht statt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	1	1	0	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'198	13'000	8'800	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	2	2	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	2	2	2	→

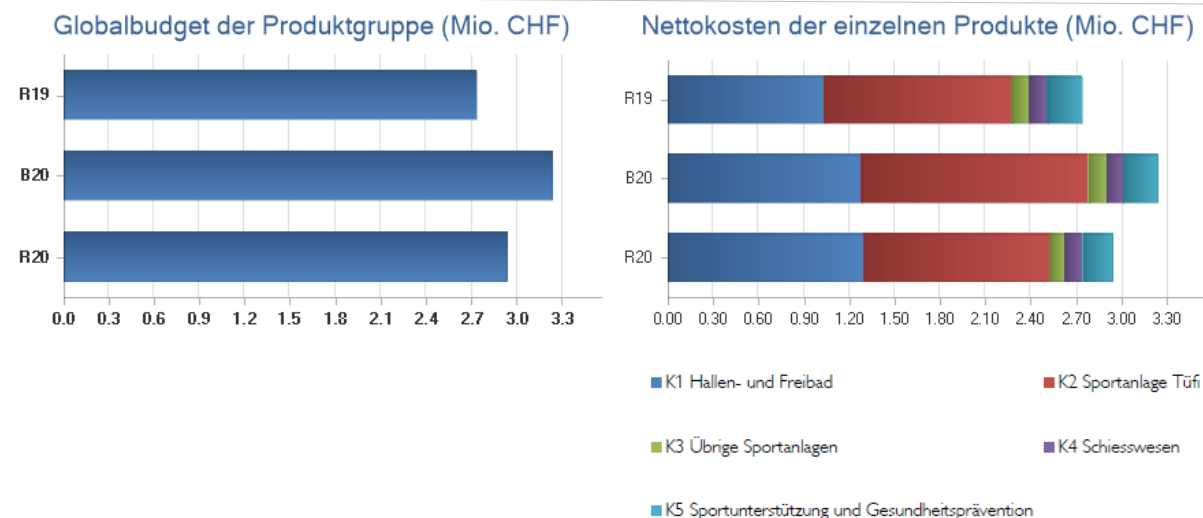
Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung

Infolge diverser Einschränkungen des Sportbetriebs im Rahmen der Covid-19-Pandemie konnte der Vereinsbetrieb in den Sporthallen nicht wie geplant stattfinden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
K1 Hallen- und Freibad	1'039'133	1'286'030	1'302'379	1.3 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'239'200	1'500'150	1'228'191	-18.1 %
K3 Übrige Sportanlagen	118'548	119'653	96'501	-19.3 %
K4 Schiesswesen	114'780	106'957	121'751	13.8 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	224'080	225'950	185'524	-17.9 %
Nettokosten der Produkte	2'735'742	3'238'741	2'934'347	-9.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	3'518'878	3'815'441	3'311'970	-13.2 %
Personalaufwand	1'396'681	1'191'512	1'188'343	-0.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'086'261	1'258'000	1'112'110	-11.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	589'482	658'100	600'354	-8.8 %
Transferaufwand	12'588	13'200	9'366	-29.0 %
Interne Verrechnungen	130'335	188'800	136'240	-27.8 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'215'347	3'309'612	3'046'413	-8.0 %
<i>Gemeinkosten</i>	303'531	505'829	265'556	-47.5 %
Erlöse	-783'136	-576'700	-377'623	-34.5 %
Entgelte	-511'020	-414'500	-195'940	-52.7 %
Verschiedene Erträge	-3'016			0.0 %
Finanzertrag	-269'101	-162'200	-181'683	12.0 %
Nettokosten	2'735'742	3'238'741	2'934'347	-9.4 %
Kostendeckungsgrad	22.3 %	15.1 %	11.4 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

K2 Sportanlage Tüfi

Beim Produkt K2 Sportanlage Tüfi resultieren Minderkosten von rund 270'000 Franken gegenüber dem Budget. Diese Differenz besteht zum Teil aus tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand von 60'000 Franken (Minderkosten externe Reinigung infolge Covid-19-Pandemie, geringere Kosten für Gerätewartung als erwartet, weniger Unterhaltsarbeiten und



Jahresrechnung 2020

tiefere Energiekosten infolge zu später Verrechnung des letzten Quartals 2020). Die Umlagen sind in diesem Produkt rund 115'000 Franken tiefer als erwartet (tiefere interne Mietkosten aus dem DLB Liegenschaften von ca. 25'000 Franken sowie tiefere Verrechnung von Dienstleistungen der Abteilung Werkdienste von ca. 90'000 Franken). Bei den Abschreibungen ist der Aufwand rund 60'000 Franken tiefer (infolge Einführung der Anlagebuchhaltung gem. HRM2 nach Festlegung des Budget 2020 und damit genauerer Berechnungsmöglichkeit der Abschreibungen) und die kalkulatorischen Zinsen sind 35'000 Franken tiefer als budgetiert (Begründung vgl. unten bei Interne Verrechnungen). Schliesslich ist auch der Finanzertrag infolge reduziertem Umfang der Vermietungen von Sportflächen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie um rund 10'000 Franken geringer als vorgesehen.

K3 Übrige Sportanlagen

Infolge tieferen Umlagen für Dienstleistungen der Abteilung Werkdienste von ca. 40'000 Franken und tieferem Finanzertrag (weniger Vermietungen und Mietzinsreduktion Tennisanlage im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie) von ca. 15'000 Franken weist das Produkt K3 Übrige Sportanlagen gesamthaft eine Differenz von gut 20'000 Franken gegenüber dem Budget auf.

K4 Schiesswesen

Neben diversen Minderkosten von gesamthaft ca. 15'000 Franken (Personalaufwand, Sach- und Betriebsaufwand, Umlagen interne Mietkosten) steigen bei diesem Produkt die Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen um rund 30'000 Franken an, was zu Nettokosten des Produktes von rund 15'000 Franken über dem budgetierten Wert führt. Die zusätzlichen Abschreibungen resultieren aus der Einführung der Anlagebuchhaltung gem. HRM2 nach Festlegung des Budget 2020 und damit genauerer Berechnungsmöglichkeit der Abschreibungen sowie verzögertem Eingang von Subventionen für die Altlastensanierung der Kugelfänge der Schiessanlage Büel.

K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Die Minderkosten beim Produkt K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention von rund 40'000 Franken sind hauptsächlich bei den Kostenarten Personalaufwand (Leistungserfassung) sowie Sach- und Betriebsaufwand zu finden. Die Gründe für diese Abweichung hängen grösstenteils mit der Covid-19-Pandemie zusammen. Es wurden weniger Personalleistungen für dieses Produkt erbracht, es fanden weniger Anlässe auf den eigenen Sportanlagen statt, es mussten weniger Anlässe von Sportvereinen unterstützt werden und schliesslich sind in diesem Zusammenhang auch weniger Fremdzumietungen von Sportanlagen angefallen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist gegenüber dem Voranschlag vor allem bei den Produkten K2 Sportanlage Tüfi, K3 Übrige Sportanlagen und K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention um rund 120'000 Franken tiefer. Bei den übrigen Produkten sind die Minderkosten kleiner. Zu den Gründen dieser Minderkosten vgl. die vorstehenden Bemerkungen zu den jeweiligen Produkten.

Interne Verrechnung

Tiefere Zinssätze als geplant führten bei den internen Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand zu Minderkosten von rund 50'000 Franken.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten fallen um rund 240'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist das Resultat von tieferen Umlagen bei verschiedenen Produkten, insbesondere aber von geringerer Verrechnung von Dienstleistungen der Abteilung Werkdienste (v.a. bei den Produkten K1, K2 und K3 bei den Personalkosten verbucht) und tieferen internen Mietkosten aus dem DLB Liegenschaften.



Entgelte

Aufgrund der Schliessung des Hallenbades infolge Sanierung und weil das Freibad über weite Strecken nur beschränkte Besucherzahlen einlassen durfte, fielen die Entgelte aus Eintritten über 200'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Diese Mindereinnahmen sind bei den Nettokosten des Produktes KI Hallen- und Freibad nicht direkt ersichtlich, weil auch der Personalaufwand sowie der Sach- und übrige Betriebsaufwand tiefer war.

Finanzertrag

Der Ertrag aus der Vermietung von Sportanlagen war infolge der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie tiefer als budgetiert. Der budgetierte Ertrag aus der Vermietung von Wasserflächen wurde beim Produkt KI Hallen- und Freibad infolge der Sanierung des Hallenbades aber sehr stark reduziert. Diese Reduktion traf nicht im erwarteten Umfang ein, weshalb gesamthaft zwar im Umfang von rund 20'000 Franken mehr Erträge resultieren als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr sinken die Erträge aus der Vermietung von Sportanlagen und Wasserflächen aber im Umfang von rund 100'000 Franken.



L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	L5 Pflegefinanzierung
	L3 Krankenversicherungsschutz	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

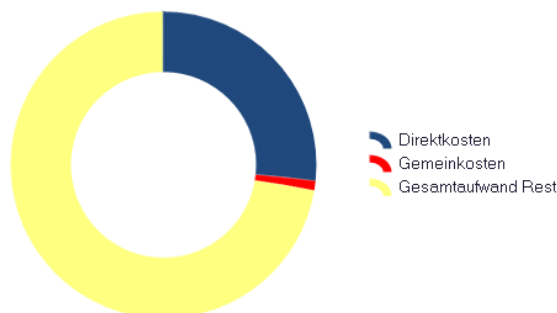
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

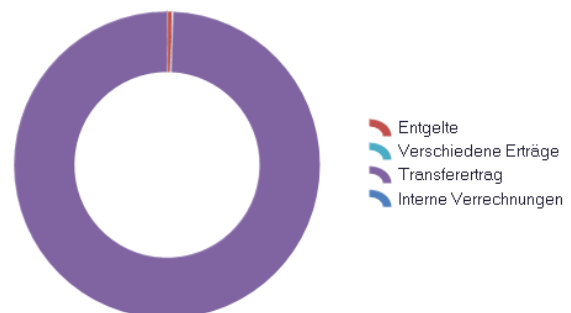
Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wurde weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt, was allerdings aufgrund der Auswirkungen der aktuellen Pandemie auf den Arbeitsmarkt erschwert wurde. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV wurden raschmöglichst geklärt, Klientinnen und Klienten kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege standen weiterhin ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen wurden zügig und transparent angegangen und umgesetzt.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Sicherung wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Wohnen im Alter	Massnahmen zur Förderung altersgerechten Wohnens sind implementiert und zeigen entsprechenden Nutzen.	auf Kurs (bis 2021)
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden werden Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet (bis 2020) und umgesetzt.	auf Kurs (bis 2025)



LI AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die auf nationaler Ebene per 1. Januar 2021 umgesetzte Reform der Ergänzungsleistungen könnte in Zukunft zu grösseren Veränderungen in Bezug auf die Ausrichtung finanzieller Leistungen führen.
- Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird. Dabei bleibt der Einfluss der Auswirkungen der Reform der Ergänzungsleistungen abzuwarten.
- Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV sind weiterhin keine massgeblichen Veränderungen zu erwarten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent Stichtag 31.12.)	12	11.7	11.6	→
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent Stichtag 31.12.)	3.6	3.8	3.6	→
Anzahl Dossiers (Durchschnitt / Jahr)	574	595	585	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	12'481	13'000	11'729	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

➤ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	106	125	98	→	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	191	200	250	→	○	◐	
Beratungsgespräche	210	250	231	↗	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	683	700	679	→	○	◐	

Kommentar

Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung

Im Jahr 2020 erfolgten weniger Neuanmeldungen als erwartet, ob dies zu einer Trendwende führen wird oder eine eher einmalige Abweichung der ansonsten in den letzten Jahren eher steigenden Fallzahlen ist, bleibt abzuwarten.

Periodische Revisionen / Beratungsgespräche

Im Jahr 2020 fand die Umstellung der periodischen Revision von einem 2- auf einen 3-Jahresrhythmus statt (kantonale Vorgabe), wobei die Durchführungsstellen 2020 noch wählen konnten, in welcher Periodizität sie revidierten. Damit die Zahl der künftigen Revisionen nicht zu grossen jährlichen Schwankungen unterliegt, wurden 2020 mehr Fälle revidiert als budgetiert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0.0	0.5	0	→
Z1: Zusatzleistungen AHV	Prozentsatz der Bezüger/innen von Zusatzleistungen zu AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im ordentlichen AHV-Alter	12	11.7	11.6	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	202	235	227	↗
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	74	70	82	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	-	1	0	→

Kommentar**Z1: Effektivität der Koordination**

Aufgrund einer länger andauernden Stellenvakanz dauerte die Bearbeitung von Neuanmeldungen etwas länger als geplant, dabei wurden dringende Fälle jedoch konsequent priorisiert.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ In den Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, waren 2020 keine nennenswerten Entwicklungen zu verzeichnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	72	85	80	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	146	145	147	➔
Anzahl Anträge Jugend- und Familienhilfe zur Finanzierung von Leistungen	101	95	118	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirkswweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	6	7	6	→	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirkswweiter Vorgaben	5	6	6	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	→



L3 Krankenversicherungsschutz

Grundauftrag

Umsetzung der kantonalen Vorgaben bzgl. Bevorschussung von Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sowie der kantonalen Prämienverbilligung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton gibt jeweils vor, wie hoch die Summe und damit der Anteil an Bezügerinnen und Bezügem von Prämienverbilligungen kantonal sein soll. Auf Gemeindeebene ist dies nicht steuerbar.
- ➔ Für 2020 sind die Anspruchsgrenzen für junge Erwachsene und Kinder deutlich angehoben worden, d.h. es hatten mehr Personen Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Fälle mit Sozialhilfe (kumulativ)	529	560	574	→
Vorgabe Kanton: Prozentsatz der Bevölkerung mit Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung	30	30	30	→



Leistungsziele

➔ Z1 Alle via Stadt Adliswil geltend gemachten Ansprüche auf Prämienübernahme und -verbilligung werden gemäss gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Bevorschusste KVG-Leistungen werden von Bund und Kanton zurückerstattet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen	5'553	5'500	5'903	➔	○	◐	
Anmeldung aller Sozialhilfe-Bezüger/innen für IPV (in Prozent)	90	90	90	➔	○	◐	
Abtretung KVG an Stadt Adliswil in allen Sozialhilfe-Fällen (in Prozent)	92	90	92	➔	○	◐	

Kommentar

Anzahl Prämienübernahmen

Die Vermögensfreigrenzen für die Anspruchsberechtigung wurde 2020 erhöht, wodurch es zu etwas mehr Prämienübernahmen bzw. Nachmeldungen kam. Die Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen variiert je nach Einkommen und Anspruchsgrenze.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Fristgerechte Meldung an Sozialversicherungsanstalt	nicht fristgerechte Einreichung (verpasster Stichtag)	0	0	0	➔
Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG	Anzahl Beanstandungen maximal (Vorjahr)	2	5	2	➔

Kommentar

Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG

Aufgrund sorgfältiger Erledigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Krankenversicherung lag die Anzahl Beanstandungen erneut unter der prognostizierten Zahl.



L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug.
- ➔ Die Folgen der Pandemie hatten bis jetzt keinen Einfluss auf die Entwicklung der Zahl der Sozialhilfe Beziehenden, dies aufgrund der der Sozialhilfe vorgelagerten Leistungen (insbesondere der Arbeitslosenversicherung). In den kommenden Jahren ist jedoch mit einem spürbaren Anstieg zu rechnen.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	41	65	24	↘
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	3	10	6	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ➔ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	574	620	608	→	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (F)	529	560	574	→	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	169	190	194	→	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1'659	1'850	1204	→	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	422	530	469	↗	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	16	14	17	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Beratungsgespräche

Als direkte Auswirkung der Covid-19-Pandemie, der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und der vermehrten Arbeit im Home Office reduzierte sich die Anzahl der geführten Beratungsgespräche deutlich. Gleichzeitig konnte beobachtet werden, dass mehr Kontakte mit den Klientinnen und Klienten der Sozialberatung über das Telefon oder E-Mail erfolgen.

Eine weitere Folge des Lockdowns war, dass sich die Anzahl der Personen, die unangemeldet in der Sozialberatung das Gespräch suchten, stark reduzierte. Termine erfolgten in der Regel nach Voranmeldung.

Erstellung von Leistungsentscheiden

Da es vermehrt kurzfristige Überbrückungshilfen von bis zu drei Monaten gab, für die kein formaler Leistungsentscheid (sondern eine Bewilligung des Sozialhilfebudgets während der Überbrückungsphase) erstellt wird, lag die Anzahl unter der Prognose.



Jahresrechnung 2020

Zusammenarbeit mit Dritten

Es gab im vergangenen Jahr Verschiebungen in der Zusammenarbeit. Insbesondere im Bereich der beruflichen und sozialen Integration konnten neue Partner gefunden werden. Weiterhin konnte die Zusammenarbeit im Bereich der Sozialversicherungen ausgebaut werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	31	30	34	↗
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	23	35	27	↗
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	34	25	25	↘
Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen	Anzahl gutgeheissene Beanstandungen (Einsprachen, Stichproben)	0	0	0	→
Z2: Kosten-/Nutzenverhältnis Sozialinspektorat	Verhältnis von Deliktsumme und Kosten (in Prozent)	0	160	94	→

Kommentar

Z1: Abgeschlossene Fälle

Der Anstieg begründet sich vor allem durch den gestiegenen Anteil der kurzfristigen Unterstützungen von bis zu drei Monaten resp. unter einem Jahr. Als Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt konnten weniger Fälle durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit abgeschlossen werden. Der Anteil der Personen, die durch Leistungen der Sozialversicherungen abgelöst wurden, erhöhte sich.

Z1: Berufliche und soziale Reintegrationsmassnahmen

Bei den beruflichen und sozialen Reintegrationsmassnahmen waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie deutlich spürbar. Verschiedene Programme wurden vorübergehend eingestellt oder Neuanmeldungen waren erst zeitverzögert möglich.

Z2: Kosten-Nutzenverhältnis Sozialinspektorat

Im Jahr 2020 wurden 2 Observationsaufträge abgeschlossen. Während in einem Fall ein unrechtmässiger Bezug von Sozialhilfeleistungen festgestellt wurde, konnte im anderen Fall der Verdacht entkräftet werden. Die Kosten für die beiden Observierungen waren um rund 1'100 Franken höher als die aufgedeckte Summe.



L5 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zahl hochbetagter Personen steigt aufgrund der demographischen Entwicklung, die Mehrheit lebt nach wie vor zu Hause und kann bei Bedarf ambulant betreut werden. So war für 2020 nicht mit einer grösseren Zunahme an stationärer Pflege zu rechnen.
- ➔ Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.
- ➔ Daneben bildet die stationäre Unterbringung von Personen mit gerontopsychiatrischer Diagnose zunehmend eine Herausforderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	318	340	322	↗



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	99	99	→	○	●	
Anzahl finanzierte Pflegetage	63'630	66'500	66'408	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontroll)	1	4	4	→	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	99	99	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	26	35	34	→
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	0	2	1	→
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	1	4	0	→

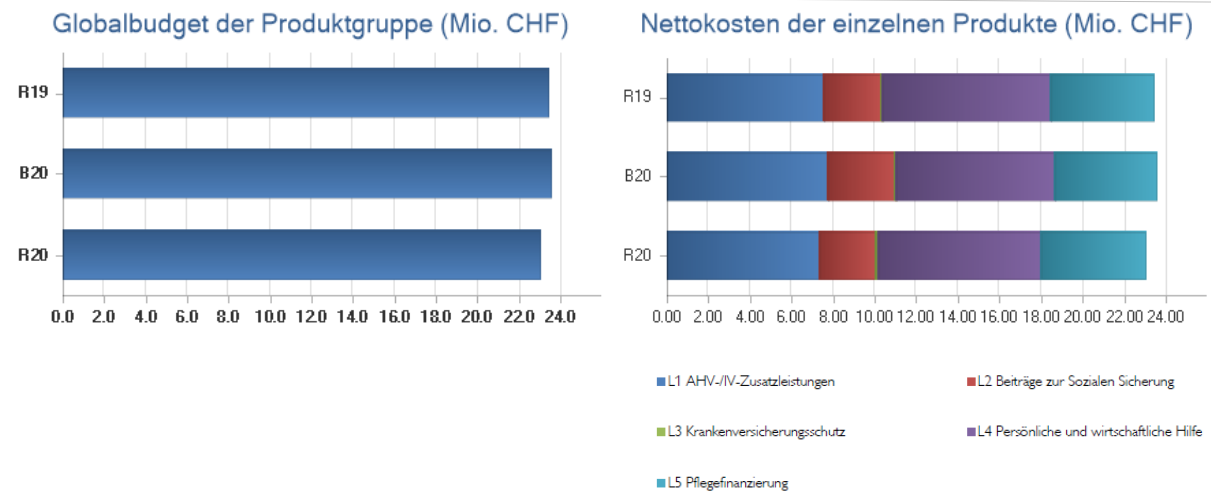
Kommentar

Z2: Qualitätssicherheit

Im Zusammenhang mit der Sihlsana AG gab es weder bzgl. Rechnungsstellung im Rahmen der Pflegefinanzierung noch betr. Einhaltung der Leistungsvereinbarung Beanstandungen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	7'568'659	7'777'731	7'352'471	-5.5 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	2'754'088	3'184'143	2'731'706	-14.2 %
L3 Krankenversicherungsschutz	67'840	78'279	80'250	2.5 %
L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	8'063'938	7'666'085	7'851'879	2.4 %
L5 Pflegefinanzierung	4'955'522	4'849'591	5'014'636	3.4 %
Nettokosten der Produkte	23'410'046	23'555'829	23'030'941	-2.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	36'540'073	36'596'029	36'632'960	0.1 %
Personalaufwand	1'411'693	1'469'575	1'085'069	-26.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'845	105'100	110'518	5.2 %
Transferaufwand	33'966'356	34'173'400	34'100'519	-0.2 %
Interne Verrechnungen	1'865	1'600	1'083	-32.3 %
<i>Direkte Kosten</i>	35'482'760	35'749'675	35'297'190	-1.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	1'057'314	846'354	1'335'770	57.8 %
Erlöse	-13'130'027	-13'040'200	-13'602'019	4.3 %
Entgelte	-84'537	-15'700	-66'451	323.3 %
Verschiedene Erträge	-2'437	-500	-7'243	1348.5 %
Transferertrag	-13'040'255	-13'021'600	-13'526'562	3.9 %
Interne Verrechnungen	-2'798	-2'400	-1'764	-26.5 %
Nettokosten	23'410'046	23'555'829	23'030'941	-2.2 %
Kostendeckungsgrad	35.9 %	35.6 %	37.1 %	



Jahresrechnung 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Der Aufwand für das Produkt Zusatzleistungen ist 425'000 Franken tiefer als budgetiert. Einerseits ist die erwartete Fallzunahme tiefer als angenommen, so dass der Transferaufwand um rund 343'000 Franken tiefer war als budgetiert. Gleichzeitig kam es auf der Ertragsseite zu höheren Rückerstattungen (z.B. aus Nachlässen, anderen Versicherungsleistungen oder zu hohem Bezug) von rund 167'000 Franken.

Aufgrund einer Stellenvakanz wurden rund 30'000 Franken weniger an direkten Personalkosten benötigt, dafür stieg der Sachaufwand um 11'000 Franken, insbesondere für Honorare externer Dienstleister. Demgegenüber stehen höhere Gemeinkosten von ca. 100'000 Franken (Begründungen s. dort).

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Die Kosten für Beiträge zur Sozialen Sicherung sind um 453'000 Franken tiefer als budgetiert. Die Ausgaben bzw. Abweichungen in diesem Produkt sind überwiegend nicht steuerbar, da es sich v.a. um gesetzliche Leistungen handelt, die jeweils vom aktuellen Bedarf abhängig sind. Der Minderaufwand entstand aufgrund eines weiteren Rückgangs der durch Alimentenbevorschussung unterstützten Familien von 112'000 Franken. Es wurden zudem weniger Anträge gestellt für eine Beteiligung an Schulheimplatzierungen, was zu einem Minderaufwand von 272'000 Franken führte. Die Beiträge für die Arbeitsintegration (Objektkosten) waren um rund 87'000 Franken geringer - dies, da die Programme aufgrund der Pandemie teilweise Einschränkungen unterlagen. Zudem lagen die Kosten für den Erwachsenenschutz und die Entschädigung für Beistandschaften um 18'000 Franken unter dem budgetierten Betrag, der Betrag ist abhängig von der Zahl der verbeiständeten Personen bzw. deren finanziellen Möglichkeiten, sich an den Kosten zu beteiligen. Ebenfalls unter dem Budget blieben die Kosten für Suchtprävention (-10'000 Franken) und Jugend- und Familienhilfe (-20'000 Franken). Mehrkosten von 38'000 Franken entstanden bei den AHV-Beiträgen für Nichterwerbstätige, diese Ausgaben sind ebenfalls nicht steuerbar. Mit SRB 2020-45 und 2020-206 wurden Zusatzkredite für die Subventionierung des Tageselternvereins im Gesamtbetrag von 50'000 Franken gesprochen, davon wurden 30'000 effektiv benötigt.

Der Personalaufwand war um 6'000 Franken geringer als budgetiert, was vor allem auf die geringere Administration im Zusammenhang mit Alimentenbevorschussungen und Schulheimplatzierungen zurückzuführen ist.

L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Für persönliche und wirtschaftliche Hilfe ergaben sich Mehraufwendungen gegenüber dem Budget von 186'000 Franken, der Aufwand bleibt jedoch deutlich niedriger als im Vorjahr.

Die Anzahl der behandelten Fälle (Umsatz) lag über den Erwartungen. Dass die Aufwendungen trotzdem nur geringfügig das Budget überschritten, begründet sich u.a. dadurch, dass es im letzten Jahr mehr kurzfristige Überbrückungshilfen gab als erwartet. Der Aufwand für die wirtschaftliche Sozialhilfe insgesamt lag um 748'000 Franken über dem Budget. Darin sind auch Mehrkosten von 68'000 Franken für vorläufig aufgenommene Personen enthalten, die aufgrund einer Gesetzesänderung von den Gemeinden zu übernehmen sind. Auf der Ertragsseite gingen 550'000 Franken höhere Rückerstattungen ein als budgetiert, einerseits dank des Kostenersatzes des Kantons für ausländische Sozialhilfebeziehende, andererseits aufgrund höherer Rückerstattungen aus vorgelagerten Sozialversicherungen und Stipendien. Der Sachaufwand lag 9'000 Franken unter dem Budget. Der Personalaufwand insgesamt entsprach im Wesentlichen dem Budget, wobei rund 125'000 Franken in den Gemeinkosten anstatt in den direkten Kosten verbucht wurden.

L5 Pflegefinanzierung

Die Nettokosten 2020 sind um rund 165'000 Franken höher als budgetiert. Die Pflegebeiträge erhöhten sich aufgrund der leicht gestiegenen Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner (Anstieg der durchschnittlichen Pflegeeinstufungen nach BESA von 5.3 auf 5.5 (alle Bewohnenden / ganzes Jahr)).



Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der personelle Minderaufwand betrug 384'000 Franken. Dies lag vor allem daran, dass Leistungserfassungen vermehrt auf Kostenstellen anstatt auf das jeweilige Produkt selbst verbucht wurden, so dass auch diese in den Gemeinkosten erscheinen (s. auch Produkt L4). Einerseits geschah dies irrtümlich, andererseits waren nicht alle Leistungen klar einem Produkt zuzuordnen. Daneben führte eine mehrmonatige Stellenvakanz im Bereich der Zusatzleistungen zu Minderkosten, die teilweise durch externe Dienstleistungserbringer ersetzt wurde. Deren Leistungen flossen in die Gemeinkosten.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten stiegen um 489'000 Franken. Dies ist bedingt durch die Erfassung personeller Leistungen (Begründungen s. dort), zudem veränderten sich die internen Umlagen. Dazu gehörten auch Leistungen in direktem Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung der Massnahmen betr. Covid-19, die gesamtstädtisch umgelegt wurden.

Entgelte

Die Entgelte waren um 51'000 Franken höher als budgetiert. Es handelte sich einerseits um Rückerstattungen von zusätzlich rund 20'000 Franken aus dem Produkt persönliche und wirtschaftliche Hilfe für die Löhne von Pflegeeltern, welche durch die Sozialhilfe zu tragen sind. Für die durchgeführten Aufsichten von Kindertagesstätten wurden 4'000 Franken höhere Entgelte entrichtet, da auch höhere Kosten für Aufsichtsbesuche anfielen. Um rund 25'000 Franken höhere Entgelte gingen dank Rückerstattungen aus Verlustscheinen im Rahmen der Krankenversicherung ein.

Verschiedene Erträge

Bei den um 6'700 Franken höheren Erträgen handelt es sich um Einlagen in den Forte Dorn Fonds, davon Zinsen im Betrag von 1'700 Franken.

Transferertrag

Der Transferertrag überstieg den budgetierten Betrag um 505'000 Franken. Dabei war der Ertrag im Produkt persönliche und wirtschaftliche Hilfe um 520'000 Franken höher als budgetiert. Im Bereich Krankenversicherungsschutz war der Ertrag um rund 182'000 Franken geringer, da auch der Transferaufwand entsprechend geringer war. Bei den Zusatzleistungen gingen höhere Rückerstattungen von rund 167'000 Franken aus anderen Sozialversicherungen bzw. Nachlässen etc. ein.



M Soziale Dienstleistungen und Beratung

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PÉPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

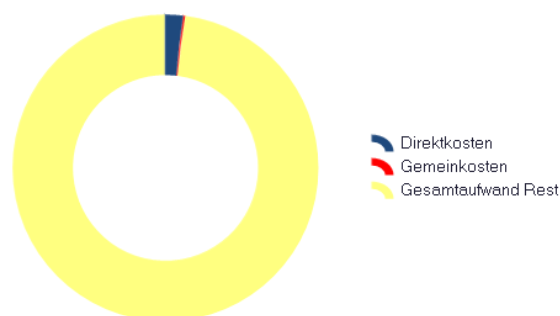
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

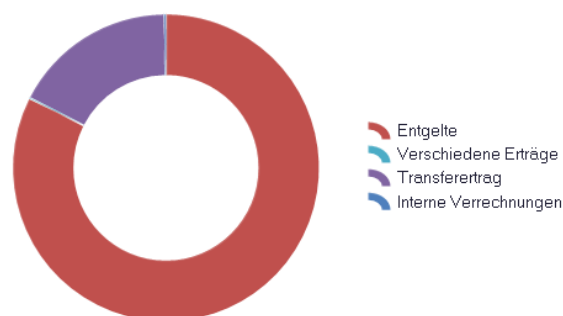
Im Bereich der bedarfsgerechten vorschulischen Kinderbetreuung wurde ab August 2020 ein neues Finanzierungsmodell mit Betreuungsgutscheinen erfolgreich eingeführt. Im Altersbereich stand neben Massnahmen für ein altersgerechtes Leben und Wohnen vor allem die Beratung von Seniorinnen und Senioren im Fokus, welche während der Pandemie vermehrt Unterstützung suchten. Während des Lockdowns lag der Schwerpunkt auf der Unterstützung der Bevölkerung durch Vermittlung von freiwilligen Hilfestellungen. Aufgrund der Pandemie wurde die Einführung der Gemeinwesenarbeit zurückgestellt, so dass die Förderung eines lebendigen Quartierlebens nur punktuell angegangen werden konnte.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung	Ein System der Subventionierung der vorschulischen Kinderbetreuung für Familien in mehrheitlich bescheidenen finanziellen Verhältnissen ist eingeführt (Betreuungsgutscheine).	abgeschlossen
Lebendiges Quartierleben	Quartiere werden bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	auf Kurs (bis 2022)
Eigenständiges Leben im Alter	Die altersgerechte Gestaltung von privatem und öffentlichem Raum wird mittels verschiedener Massnahmen gefördert.	auf Kurs (bis 2021)
Gemeinschaft im Alter	Erkenntnisse aus dem Projekt der gemeinwesenorientierten Altersarbeit mit dem Ziel Förderung des selbständigen Lebens im Alter wurden gewonnen und werden nutzbringend umgesetzt.	auf Kurs (neu bis 2021)
Jugendarbeit	Mittels Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit werden die Grundlagen für eine Ausweitung der Jugendarbeit auf weitere jugendliche Anspruchsgruppen und deren gezielte Förderung geschaffen.	teilweise umgesetzt (bis 2021)



MI Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den nächsten Jahren etwas entschärfen.
- Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben.
- Der Bedarf an Pflegeplätzen mit gerontopsychiatrischer Ausrichtung nimmt zu.
- Angehörige hochbetagter Menschen sind zunehmend mit deren Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'073	1'170	1107	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	90	80	0	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	3	2	3	→



Leistungsziele

- Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung. Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	4	3	4	→	●	●	
Anzahl Beratungen	220	180	410	→	◐	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	17	18	19	→	◐	●	
Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen (altersgerechter Umbau. Vermieter)	2	12	20	↗	◐	●	

Kommentar

Anzahl Beratungen

Durch die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie waren zahlreiche ältere Menschen verunsichert und suchten in verstärktem Masse den Kontakt zur Beratungs- und Vermittlungsstelle für das Alter. Auch bei Anfragen von Angehörigen war eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Gefragt waren insbesondere Beratungsgespräche und die Vermittlung von Einkaufshilfen.

Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen

Das Wohnen im Alter wurde in Beiträgen im Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren aufgegriffen, was eine Zunahme der Anfragen für spezifische Beratungen auslöste. Grössere Veranstaltungen konnten pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.



Jahresrechnung 2020

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	82	84	83	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5	5	5	→
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	97.4	96	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	82	90	75	→

Kommentar

Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen

Die hohe Nachfrage für altersgerechten Wohnraum und die gute Zusammenarbeit mit den Betreiberorganisationen Sihlsana AG und Stiftung für Altersbauten in Adliswil (SABA) ermöglichten eine lückenlose Vermietung der frei werdenden Mietobjekte.

Z2: Bedarfsgerechte Förderung

Der Anteil der vermittelten Personen aus der Warteliste war hauptsächlich deshalb tiefer als angenommen, da es Personen gab, die nach einem temporären Heimaufenthalt keine Wohnung mehr hatten und dringend auf eine Alterswohnung angewiesen waren. In Einzelfällen entsprach eine frei gewordene Wohnung von Grösse oder Vermietungszeitpunkt her auch nicht dem Bedarf.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2020 war die Nachfrage in etwa gleichbleibend.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	32	30	→



Leistungsziele

➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	25	28	24	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Nähe zu Zürich führt generell dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- Jugendliche verhielten sich im öffentlichen Raum in der Regel mehrheitlich angepasst. Die pandemiebedingten Einschränkungen führten zu einem vermehrten Aufenthalt von Jugendlichen im öffentlichen Raum.
- Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfezentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)
- Ein hoher und weiter zunehmender Medienkonsum beeinflusst das Verhalten von Jugendlichen.
- Die Pandemie hatte stark einschränkende Auswirkungen auf die adoleszenzbedingt notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten von Jugendlichen.
- Quartierbezogene gemeinwesenorientierte Aktivitäten oder Neuentwicklungen konnten aufgrund der Pandemie nur begrenzt stattfinden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'473	1'450	1'516	→
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	1	→
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	-	4	4	↗



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	14	14	14	→	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	15	16	15	→	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	36	40	33	→	◐	●	
Anzahl Beratungen	72	100	186	↗	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	12	18	12	→	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	20	15	16	→	●	●	
Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums	10	60	50	↗	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	-	10	1	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	-	6	0	→	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	-	2	0	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten

Aufgrund der Pandemie wurde die Vermittlung von Babysittern weniger oft und zögerlicher von Eltern wahrgenommen.

Anzahl Beratungen

Jugendliche hatten durch pandemiebedingte schwierige Situationen (Stress zuhause, reduzierte Ausgangsmöglichkeiten, Sorgen) überdurchschnittlichen Bedarf an niederschweligen Beratungen der Jugendarbeit.



Anzahl Coachings

Pandemiebedingt konnten weniger Projekte in Form von Coachings mit Jugendlichen durchgeführt werden.

Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums

Aufgrund von personellen Ausfällen konnten 10 Rundgänge weniger als geplant durchgeführt werden, jedoch deutlich mehr als im Vorjahr.

Anzahl Massnahmen zur Quartierentwicklung

Da noch nicht über die Einführung einer Stelle für Gemeinwesenarbeit entschieden ist, konnten aus personellen Gründen keine Massnahmen ergriffen werden. Ebenso konnten pandemiebedingt keine Quartierprojekte durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	10	12	15	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	10	13	12	↗
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	32	35	33	↗
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	65	90	186	↗
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	-	9	0	↗
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmender an Veranstaltungen	-	20	0	↗

Kommentar

Z1: Soziale Integration

Positiv zu vermerken ist der grosse Anteil an Beratungen, was aufzeigt, dass die städtische Jugendarbeit im Kontext der niederschweligen Beratung für Jugendliche eine wichtige Stellung einnimmt und auch bekannt ist. Dieses Angebot wird vor allem von Jugendlichen mit schwierigen persönlichen Themen und Fragestellungen wahrgenommen.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- Freiwillige suchen zunehmend temporäre Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet (Benevol) ist weiterhin wichtig.
- Der Lockdown im Frühjahr 2020 hat zu einem spontanen grossen Angebot an freiwilligen Hilfestellungen geführt sowie auch zu einer erhöhten Nachfrage.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	16	12	11	→
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	34	30	72	↗



Leistungsziele

- Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	19	30	64	↗	◐	●	
Anzahl Austauschsitungen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit	8	3	10	↗	●	●	
Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit	4	2	0	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze

Durch die pandemiebedingten Empfehlungen zum Schutz der älteren Bevölkerung nahmen insbesondere die Anfragen für Freiwilligeneinsätze für Transportdienste und Einkaufshilfe deutlich zu. Gleichzeitig meldeten sich viele jüngere Einwohnerinnen und Einwohner für Freiwilligeneinsätze.

Anzahl Austauschsitungen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit

Da Freiwilligenarbeit im Jahr 2020 einen erhöhten Stellenwert hatte und gleichzeitig Einsätze sorgfältig geplant werden mussten, erhöhte sich die Zahl der (Online-)Austauschsitzungen.

Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit

Aufgrund der pandemiebedingten Bestimmungen konnten verschiedene Anlässe nicht stattfinden – auch der jährliche Dankes Anlass für Freiwilligenarbeit musste abgesagt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	20	20	11	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	0	40	49	→
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	110	100	7	→



Jahresrechnung 2020

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung

Immer wieder gehen Anfragen ein, die sich nur beschränkt für einen Freiwilligeneinsatz eignen. Durch die breite Palette an Hilfsangeboten aus der Bevölkerung konnten bisweilen auch für besondere Aufgaben passende Freiwillige gefunden werden, so dass der Prozentsatz der nicht zu vermittelnden Nachfragen gesenkt werden konnte.

Z1: Bedarfsgerechtes Angebot

Während der Pandemie war die Bereitschaft für Freiwilligeneinsätze sehr gross. Die Nachfrage, sich beim Einkaufen oder bei kleinen Verrichtungen entlasten zu lassen, wuchs nicht im gleichen Mass. Vielen älteren Menschen war es wichtig, ihre Autonomie so gut wie möglich zu erhalten. Daher konnten nicht für alle Helferinnen und Helfer Einsatzmöglichkeiten vermittelt werden.

Z2: Teilnahme an Anlässen

Grössere Anlässe konnten pandemiebedingt nicht stattfinden, es wurden einige Anlässe in kleinen Gruppen (z.T. auch online) durchgeführt.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird vermutlich noch zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	578	570	565	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	967	920	948	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	54	65	52	→
Anzahl Nationen in Adliswil	116	116	116	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

⇒ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	12	12	12	→	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation	0	2	0	→	●	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	13	12	→	●	●	
Anzahl Kurse Deutsch für Eltern	2	2	1.5	→	●	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	6	→	●	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen. Neuzuzügeranlass)	4	2	1	→	●	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	71	40	23	↗	●	●	

Kommentar

Anzahl Massnahmen zur Erstinformation

Aufgrund der Pandemie musste der Informationsmarkt für Neuzuziehende abgesagt werden – so auch die für das Jahr 2020 zum ersten Mal geplanten Erstgespräche, welche als integrierter Bestandteil des Informationsmarktes stattgefunden hätten.

Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs

Aufgrund der Pandemie konnte der Neuzuzügeranlass nicht stattfinden, auch mussten beide Anlässe von «Grenzenlos Geniessen» abgesagt werden. Auf die alternativen Online-Angebote wurde bei den Veranstaltungen auf der Homepage der Stadt Adliswil aufmerksam gemacht.

Anzahl erbrachte Schreibdienste

Das Angebot war aufgrund der Pandemie über mehrere Monate geschlossen, konnte aber im Laufe der zweiten Jahreshälfte mit entsprechenden Schutzmassnahmen wiederaufgenommen werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	10	10	10	→
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	15	14	14	→



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch die Tagesfamilien (bis Ende 2020 via Tageselternverein, ab 2021 durch die Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich)).
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien (v. a. in bescheidenen Lebensverhältnissen).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	253	275	264	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1'101	1'120	978	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	→	●	●	
Anzahl Ausrichtungen von Subventionen f. Kinder (Prozent der Fälle im Durchschnitt)	58	60	59		—	—	
Anzahl durch Fachstellen vermittelte Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	11	15	11	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Ausrichtungen von Subventionen

Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen per 1. August 2020 entfiel die Ausrichtung von Subventionen für Kinder im Kinderhaus Werd und wurde durch die direkt ausbezahlten Gutscheine an die Erziehungsberechtigten ersetzt. Es wird daher kein Trend mehr angegeben. Für das Budget 2021 wurden die Leistungsziele und Kennzahlen diesbezüglich bereits angepasst.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	84	90	85	→
Z1: Eigenanteil der Eltern an den Betreuungskosten	Anteil der durch die Eltern gedeckten Kosten (Elternbeiträge) am Gesamtaufwand des Kinderh. Werd (in Prozent)	78	70	79	→
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	11	15	11	→

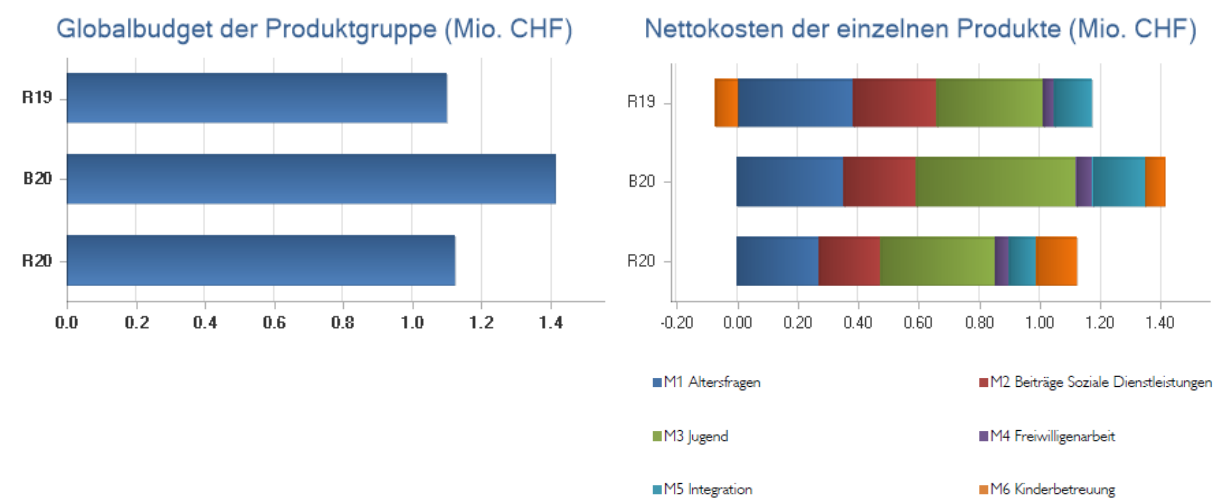
Kommentar

Z1: Eigenanteil der Eltern an den Betreuungskosten

Bis Ende Juli 2020 wurden im Kinderhaus noch Subventionen ausgerichtet – diese fielen tiefer aus als angenommen. Gründe dafür sind, dass während des Lockdowns kaum Kosten für die Eltern anfielen und daher auch weniger Subventionen ausgerichtet wurden. Zudem gab es Erziehungsberechtigte, die über höhere Einkommen verfügten als angenommen und so einen grösseren Teil der Kosten selbst finanzieren konnten.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
M1 Altersfragen	384'899	355'621	272'833	-23.3 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	275'224	240'172	203'332	-15.3 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	353'945	529'078	382'055	-27.8 %
M4 Freiwilligenarbeit	36'502	52'306	45'454	-13.1 %
M5 Integration	120'185	172'384	89'989	-47.8 %
M6 Kinderbetreuung	-71'615	63'845	129'159	102.3 %
Nettokosten der Produkte	1'099'140	1'413'406	1'122'823	-20.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	2'932'739	3'247'306	2'730'969	-15.9 %
Personalaufwand	1'652'340	1'887'945	1'651'304	-12.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	528'740	618'900	370'737	-40.1 %
Transferaufwand	241'845	243'500	204'205	-16.1 %
Interne Verrechnungen	272'215	289'000	245'485	-15.1 %
<i>Direkte Kosten</i>	2'695'140	3'039'345	2'471'730	-18.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	237'599	207'962	259'239	24.7 %
Erlöse	-1'833'600	-1'833'900	-1'608'146	-12.3 %
Entgelte	-1'484'178	-1'474'900	-1'324'771	-10.2 %
Verschiedene Erträge	-14'772	-9'500	-2'480	-73.9 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0		0.0 %
Transferertrag	-328'912	-342'500	-276'443	-19.3 %
Interne Verrechnungen	-5'738	-7'000	-4'453	-36.4 %
Nettokosten	1'099'140	1'413'406	1'122'823	-20.6 %
Kostendeckungsgrad	62.5 %	56.5 %	58.9 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

M1 Altersfragen

Die Kosten waren um rund 83'000 Franken tiefer als budgetiert. Aufgrund der Pandemie konnten diverse Veranstaltungen für die ältere Bevölkerung nicht stattfinden. Dies schlug sich in Einsparungen im Bereich der Miete von Räumlichkeiten, von technischer Infrastruktur, Informationsmassnahmen und Kosten für Referate nieder, der Minderaufwand betrug rund 31'000 Franken. Die Neuauflage von Informationsmaterial der Beratungs- und Vermittlungsstelle für das Alter musste aufgrund anderer Prioritäten aufs Folgejahr verschoben werden, was zu Minderaufwendungen von rund 20'000 Franken führte. Die internen Verrechnungen und kalkulatorischen Zinsen sanken um 14'000 Franken (tiefere Zinssätze gegenüber dem Budget 2020). Schliesslich wurden insbesondere während des Lockdowns weniger personelle Ressourcen auf das Produkt Altersfragen gebucht zugunsten der Organisation der Freiwilligenhilfe (s. Produkt M4) und Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Der Minderaufwand betrug 37'000 Franken gegenüber dem Budget. Die Beiträge an Invalidenorganisationen waren aufgrund geringeren Bedarfs um rund 22'000 Franken tiefer als budgetiert. Die Kosten gemäss Zusatzkredit (SRB 2019-384) über rund 23'000 Franken (effektiv 25'000 Franken) für gerontopsychiatrische Pflege wurden ausgeglichen durch Beitragszahlungen anderer Bezirksgemeinden aus dem Vorjahr, die sich ebenfalls an diesem mehrjährigen Projekt beteiligen. Von diesen gingen 28'000 Franken ein. Diverse kleinere Beiträge zur Unterstützung von Organisationen zugunsten von Familien lagen geringfügig unter dem budgetierten Betrag, der Minderaufwand betrug dabei rund 10'000 Franken.

M3 Jugend und Gemeinwesen

Im Produkt Jugend- und Gemeinwesen wurden 147'000 Franken weniger benötigt als budgetiert. Bei den Personalkosten betrug der Minderaufwand rund 130'000 Franken, dies vor allem, da aufgrund der zu erwarteten wirtschaftlichen Folgen der Pandemie die budgetierten Ressourcen für den Ausbau der Jugendarbeit wie auch für die Gemeinwesenarbeit nicht bzw. nicht im geplanten Umfang beantragt wurden. Zudem wurden während des Lockdowns Personalressourcen der Jugendarbeit im Bereich der Freiwilligenarbeit eingesetzt, aufgrund eines personellen Ausfalls wurden ausserdem Kosten durch die Krankentaggeldversicherung getragen.

Im Bereich von Sach- und Betriebsaufwand betrug der Minderaufwand 33'000 Franken der budgetierten Kosten. Davon betreffen 17'000 Franken nicht angeschaffte Büromöbel, da das Büro für die geplante Gemeinwesenarbeit nicht eingerichtet wurde. Zudem konnten aufgrund der Pandemie weniger grössere Projekte durchgeführt werden (z.B. Pepp iQ, Lager für Mädchen, Lager für die Adliswiler Jugend, Partys, kulinarische Abende im Jugendtreff), sodass Kosten für Druck – und Werbematerial, Lebensmittel und Material sowie für Dienstleistungen Dritter reduziert wurden. Auf der Ertragsseite ergaben sich Mindereinnahmen von knapp 8'000 Franken (Wegfall von Sponsoren aufgrund nicht durchgeführter Projekte). Schliesslich wurde das Produkt mit um 7'000 Franken höheren Gemeinkosten belastet.

M4 Freiwilligenarbeit

Die Ausgaben für Freiwilligenarbeit lagen um 7'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Einerseits wurden der grosse Dankes Anlass für Freiwilligenarbeit sowie weitere Projekte aufgrund der Pandemie annulliert, was zu einem Minderaufwand (z.B. für Informationsmaterial, Miete, Infrastruktur von Veranstaltungsräumen, Essen und Unterhaltungsprogramm) von rund 24'000 Franken führte. Demgegenüber steht ein erhöhter Personalaufwand von 14'000 Franken, der insbesondere während der pandemiebedingten Massnahmen für die Bevölkerung notwendig wurde – vor allem im Bereich der Vermittlung von freiwilligen Hilfestellungen.



Jahresrechnung 2020

M5 Integration

Das Produkt Integration weist einen Minderaufwand von rund 82'000 Franken aus. Hauptsächlich bedingt durch die Pandemie wurden verschiedene Veranstaltungen (z.B. Neuzuzügeranlass, Erstgespräche, Projekt «ZürcherInnenmachen») nicht durchgeführt, was insgesamt zu geringeren Sachkosten von rund 63'000 Franken führte. Demzufolge verringerte sich auch der Personalaufwand um 8'000 Franken. Zudem waren – ebenfalls mehrheitlich pandemiebedingt – die Kosten diverser Angebote um insgesamt 20'000 Franken tiefer als budgetiert. Auf der Ertragsseite gingen rund 10'000 Franken weniger ein als geplant.

M6 Kinderbetreuung

Das Produkt Kinderbetreuung, das sowohl die Leistungen des Kinderhaus Werd sowie die gesamtstädtischen Entwicklungsaufgaben betr. früher Kindheit beinhaltet, schliesst mit einem Mehraufwand von 65'000 Franken ab.

Dabei wurden für Entwicklungsaufgaben rund 16'000 Franken weniger benötigt, da geplante Projekte pandemiebedingt verschoben werden mussten. Entsprechend waren der eingesetzte Personal- bzw. Sachaufwand um rund 10'000 bzw. 11'000 Franken geringer als budgetiert. An Gemeinkosten entstanden aufgrund interner Umlagen Mehrkosten rund 6'000 Franken.

Das Kinderhaus Werd verzeichnet einen Mehraufwand von 86'000 Franken gegenüber dem Budget. Das Defizit ist hauptsächlich pandemiebedingt. Während des Lockdowns im März/April 2020 wurde gemäss Beschluss der Sozialkommission denjenigen Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder zur Vermeidung von Ansteckungsrisiken nicht zur Betreuung brachten, keine Taxen in Rechnung gestellt. Die Einnahmen blieben insgesamt um 235'000 Franken unter dem budgetierten Betrag (Minderertrag Taxen 180'000 Franken sowie entsprechenden Subventionen 55'000 Franken). Gleichzeitig fielen aber auch geringere Kosten an für Lebensmittel, Material und Anschaffungen (- 43'000 Franken) und Personalkosten (- 79'000 Franken aufgrund von Rotationsgewinnen und tieferen Personalnebenkosten). Dank sparsamem Umgang mit den finanziellen Ressourcen sowie um 28'000 Franken tieferen internen Verrechnungen resultierten schliesslich Minderaufwendungen von 150'000 Franken.

Gemäss Botschaft zur Revision der Covid-19-Verordnung des Bundesrats vom 21. Februar 2021 ist vorgesehen, dass sich der Bund auch an dem finanziellen Ausfall öffentlicher Kitas während des Lockdowns beteiligt. Der Entscheid des Parlaments ist ausstehend. Vorderhand wird das entstandene Defizit des Kinderhauses mit einer Entnahme aus dem Konto Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Die verbleibenden 5'000 Franken Minderaufwand in der Kinderbetreuung entstanden, da aus einem Fonds weniger benötigt wurde als angenommen.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

An Personalkosten fielen 237'000 Franken weniger an als budgetiert. Gründe dafür war einerseits der um 79'000 Franken geringere Aufwand bei den Personalkosten des Kinderhauses. Daneben resultieren vor allem Minderkosten im Bereich des Produkts Jugend- und Gemeinwesen von 130'000 Franken, Altersfragen 20'000 Franken, Integration 8'000 Franken sowie Aufgaben im Rahmen der Entwicklung der gesamtstädtischen Kinderbetreuung von 11'000 Franken. Höhere Kosten im Betrag von 14'000 Franken entstanden im Produkt Freiwilligenarbeit. Betr. der Gründe s. jeweilige Produkte, Hauptursachen sind neben den geringeren Kosten in der Kinderbetreuung die Nichtinanspruchnahme geplanter zusätzlicher Ressourcen im Bereich Jugend- und Gemeinwesen sowie durch die Pandemie ausgelösten Verschiebungen, insbesondere auch in die Gemeinkosten.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand war um 248'000 Franken geringer als geplant. Ein Minderaufwand von 180'000 Franken ist bedingt durch den pandemiebedingten Verzicht auf die Durchführung von Anlässen und Projekten (s. jeweilige Produkte). Daneben wurden geplante Ausgaben für die Gemeinwesenarbeit nicht getätigt, da die Einführung zurückgestellt wurde, was zu Einsparungen von insgesamt 20'000 Franken führte. Vorgesehene Ausgaben aus einem Fonds waren nicht notwendig, was einen weiteren Minderaufwand von 5'000 Franken mit sich brachte. Schliesslich wurden im Kinderhaus Werd Sachkosten von 43'000 Franken eingespart.



Transferaufwand

Der Minderaufwand von 40'000 Franken ergibt sich hauptsächlich aus dem geringeren Aufwand im Produkt M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen (Begründung s. dort).

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen lagen 43'000 Franken unter dem budgetierten Betrag, davon entfiel ein Minderaufwand von 29'000 Franken auf das Kinderhaus Werd, dies aufgrund von geringeren Verrechnungen interner Dienstleistungserbringer sowie von weniger Materialbezügen. Ein weiterer Minderaufwand von 14'000 Franken entstand dank der gesunkenen Verrechnungen und kalkulatorischen Zinsen (tiefere Zinssätze gegenüber dem Budget 2020) im Produkt Altersfragen.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten stiegen um 51'000 Franken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass einerseits Leistungen in direktem Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung der Massnahmen betr. Covid-19 gesamtstädtisch umgelegt und in den Gemeinkosten erfasst (Entlastung des Personal- sowie Sach- und Betriebsaufwandes auf dem Produkt J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan, s. Produkt Sicherheit und Gesundheit) wurden, andererseits wurden im Vergleich zum Vorjahr mehr Leistungen auf Kostenstellen gebucht anstatt direkt auf die Produkte.

Entgelte

Die Entgelte waren 150'000 Franken tiefer als budgetiert. Hauptgrund waren die um rund 180'000 Franken tieferen Einnahmen an Taxen durch das Kinderhaus Werd (Begründung s. dort). Daneben waren 30'000 Franken nicht budgetierte Entgelte zu verzeichnen. Grund dafür waren Zahlungseingänge der Bezirksgemeinden für das Projekt gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk, das administrativ durch das Ressort Soziales verwaltet wird.

Verschiedene Erträge

Der um 7'000 Franken geringere Betrag entstand mehrheitlich durch nicht generierte Erträge aufgrund des Verzichts auf die Durchführung von Projekten im Bereich Jugend- und Gemeinwesen.

Transferertrag

Der um gut 66'000 Franken geringere Transferertrag resultiert mehrheitlich aus um knapp 55'000 Franken geringeren Einnahmen aus Subventionen für die im Kinderhaus Werd betreuten Kinder sowie einem um knapp 12'000 Franken tieferen Ertrag im Bereich der Integration, der sich wiederum aus dem geringeren Aufwand ergibt.



N Volksschule

Produktliste **N1 Kindergarten / Primarschule**
N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

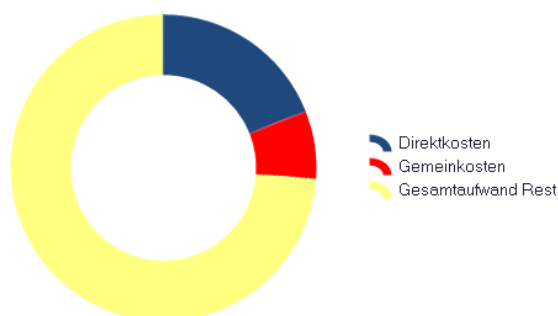
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

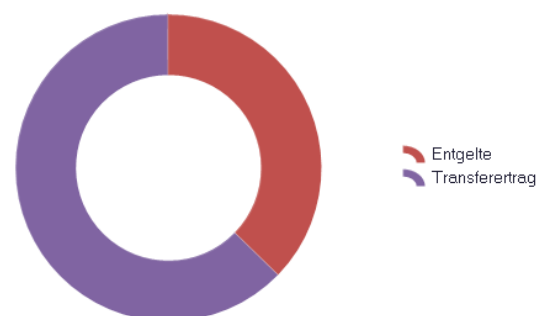
Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. Bei Fertigstellung des Schulhauses Dietlimoos wird der modulare Schulbau am Standort Wilacker durch den modularen Schulbau Dietlimoos 2 ergänzt. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 - 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Volksschule wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	auf Kurs (bis 2022)
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	auf Kurs (bis 2021)



NI Kindergarten/Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedl. Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Stichtatum für die Einschulung in Adliswil wurde jährlich um einen halben Monat verschoben. Im Schuljahr 2019/20 ist dieser Prozess abgeschlossen. Das Einschulungsdatum ist nun auf den 31. Juli festgelegt. Im Schuljahr 2019/20 sind die eintretenden Schüler/-innen bei Schuleintritt 4 Jahre alt.
- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand auf der Primarstufe im Schuljahr 2018/19 statt und wird im Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Primar- und auf der Sekundarstufe eingeführt.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	426	440	394	→
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	64	60	64	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	45	50	44	↘
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Kindergarten	50	60	35	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'113	1'180	1'112	→
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	56	55	58	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	110	130	109	↘
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Primarstufe	89	90	86	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A	77	70	81	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B	45	44	35	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C	8	12	11	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium	30	24	26	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen	2	8	6	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	10	13	9	→
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert
- Z3 Regelunterricht Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	22	23	21	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten	58	53	54	↗	○	●	
Anzahl Klassen Primarstufe	54	55	55	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Primarstufe	140	150	149	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	102'714	102'572	91'143	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr	7'098	7'839	7'800	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	20'027	20'577	20'046	↗	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	50	65	65	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	2'379	2'028	2'340	↗	◐	●	

Kommentar**Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr**

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ZH ausgewiesen.

Dies ist auch im Budget 2021 noch anders aufgeführt und wird mit der Rechnung 2021 korrigiert.

Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache

Die effektive Anzahl an Lektionen in Deutsch als Zweitsprache konnte aufgrund des Zusammenszugs einzelner Schülerinnen und Schüler in DaZ-Grüppchen minimiert werden. Zurzeit wird ein neues DaZ-Konzept erarbeitet, welches das Ziel hat, die DaZ-Ressourcen noch effizienter einzusetzen.

Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr

Aufgrund gestiegener Nachfrage musste dieses Angebot ausgebaut werden.



Jahresrechnung 2020

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	95	95	
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	80	80	80	
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent)	83	70	81	
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung findet im Schuljahr 2019/20 statt.
- Neu wird auch eine eigenständige Lektion für die Berufliche Orientierung in der 2. Sekundarstufe in den Stundenplan aufgenommen.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- Die Lehrstellensuche ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Herausforderung. Umso wichtiger sind die Anschlusslösungen wie die Berufslehre oder der Übertritt an eine Mittelschule.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek A	207	205	220	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek B	122	140	125	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek C	29	35	33	→
Total Schüler/innen Sekundarstufe	358	380	375	↗
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	63	60	62	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	79	70	68	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge	12	40	34	→
Berufliche Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	84	78	43	→
Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	14	10	11	→
Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	16	20	34	↗
Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	0	6	3	↘
Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	0	1	4	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht Unterricht findet statt
- ➔ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	19	20	20	→	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Sekundarstufe	42	45	45	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	26'536	32'514	28'388	→	○	○	
Anzahl Lektionen integrative Förderung pro Schuljahr	1'169	1'229	1'014	→	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	1'112	1'199	1'170	→	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	14	8	15	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	156	195	195	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ZH ausgewiesen. In der Sekundarschule werden zum Regelunterricht ebenfalls die Wahlpflicht- und Wahlfachlektionen der 3. Sekundarschule dazu gerechnet.

Dies ist auch im Budget 2021 noch anders aufgeführt und wird mit der Rechnung 2021 korrigiert.

Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr

Bei der Festlegung der Lektionsanzahl in Integrativer Förderung hat eine Gemeinde einen gewissen Spielraum. Die Bildungsdirektion des Kantons ZH gibt aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler einen Minimal- und einen Maximalwert an. Aufgrund der Einführung von separaten Klassen im Niveau C konnten die Anzahl Lektionen in Integrativer Förderung leicht gesenkt und in Klassenstunden auf Niveau C umgewandelt werden.

Anzahl Lektionen in Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr

Siehe Kommentar unter NI Kindergarten/Primarschule.

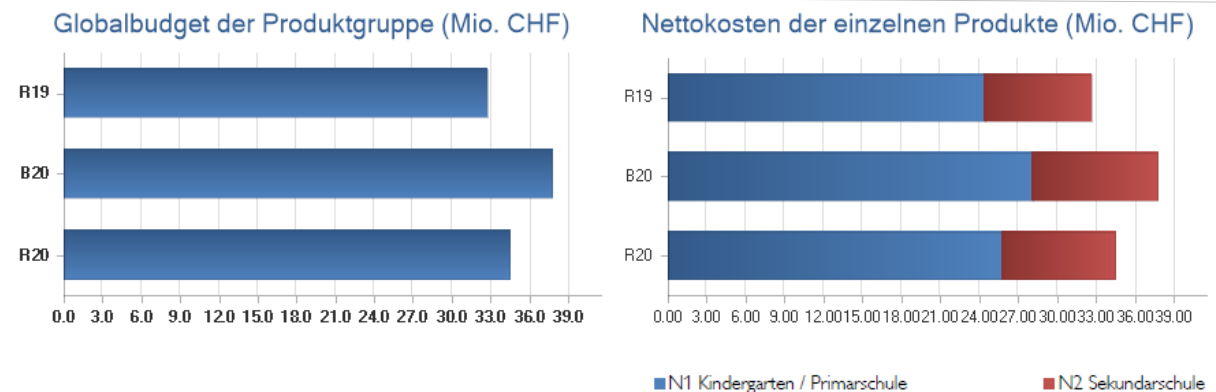


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	95	95	
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	80	80	80	
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Pro	43	50	48	
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in Prozent)	99	99	96	



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
N1 Kindergarten / Primarschule	24'413'610	28'118'954	25'863'013	-8.0 %
N2 Sekundarschule	8'301'534	9'636'038	8'564'302	-11.1 %
Nettokosten der Produkte	32'715'143	37'754'992	34'427'315	-8.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	32'855'423	37'945'692	34'629'040	-8.7 %
Personalaufwand	4'983'570	5'033'100	5'314'182	5.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'920'465	2'284'300	1'751'830	-23.3 %
Transferaufwand	17'585'497	19'151'700	18'115'425	-5.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	24'489'531	26'469'100	25'181'437	-4.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	8'365'892	11'476'592	9'447'602	-17.7 %
Erlöse	-140'280	-190'700	-201'725	5.8 %
Entgelte	-27'900	-69'100	-75'217	8.9 %
Transferertrag	-112'380	-121'600	-126'509	4.0 %
Nettokosten	32'715'143	37'754'992	34'427'315	-8.8 %
Kostendeckungsgrad	0.4 %	0.5 %	0.6 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

N1 Kindergarten / Primarschule

Die Nettokosten der Rechnung 2020 des Produkts N1 Kindergarten/Primarschule belaufen sich auf 8 Prozent tiefer als budgetiert. Die Minderaufwendungen sind mit den Massnahmen rund um die Eindämmung der Covid-19-Pandemie zu erklären. So haben im Kalenderjahr 2020 keine Klassenlager und nur sehr wenige Ausflüge und Exkursionen stattgefunden. Weiter wurden zahlreiche Teamweiterbildungsveranstaltungen der Lehrpersonen abgesagt. Zudem konnte der Betriebsaufwand stark gesenkt werden. Der restliche Minderaufwand ist auf tiefere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

N2 Sekundarschule

Die Nettokosten der Rechnung 2020 des Produkts N2 Sekundarschule sind rund 11 Prozent tiefer als budgetiert. Die Minderaufwendungen sind mit den Massnahmen rund um die Eindämmung der Covid-19-Pandemie zu erklären. So haben im Kalenderjahr 2020 keine Klassenlager und nur sehr wenige Ausflüge und Exkursionen stattgefunden. Weiter wurden



zahlreiche Teamweiterbildungsveranstaltungen der Lehrpersonen abgesagt. Zudem konnte der Betriebsaufwand stark gesenkt werden. Der restliche Minderaufwand ist auf tiefere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

SP 7-2020: Zusatzkredit über 10'000 Franken für Team-Entwicklung (Quims Sonnenberg)

SP 7-2020: Zusatzkredit über 10'000 Franken für Team-Entwicklung (Schule Kopfholz Primarstufe)

SP 5-2020: Zusatzkredit über 15'000 Franken für Zusatzleistungen/Mehrarbeit (Schule Dietlimoos Primarstufe)

SP 2020-74: Zusatzkredit über 10'000 Franken für Zusatzleistungen Inbetriebnahme Trakt B Wilacker

SP 15-2020: Zusatzkredit über 10'000 Franken für Team-Entwicklung (Schule Dietlimoos Allgemein)

Die restliche Differenz begründet sich durch die Erhöhung des Personalbestandes in der Schulverwaltung (siehe GGR 2020-183), Rotationsverlusten im Rahmen der Neubesetzung der Ressortleitung sowie der Abteilungsleitungen und genereller Verschiebungen zwischen kommunalen und kantonalen Anstellungen. Der Personalaufwand letzterer wird unter Position Transferaufwand ausgewiesen (da via kantonale Bildungsdirektion verrechnet).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

SP 2020-68: Zusatzkredit über 43'000 Franken für Unterstützung Schulleitung (Schule Dietlimoos Allgemein)

Hierbei handelt es sich um Kosten für die temporäre Besetzung der zweiten Schulleiterstelle. Während dieser Zeit fielen keine regulären Personalkosten für die entsprechend budgetierte Schulleiterstelle an.

Insgesamt ist der Minderaufwand grösstenteils durch die Schuleinstellung im Frühling 2020 sowie durch ökonomisches Handeln zu erklären.

Transferaufwand

Die Position Transferaufwand umfasst grösstenteils die Personalkosten für die kantonalen Lehrpersonen. Die tiefer als budgetiert ausgefallene Anzahl Klassen führte zu entsprechend tieferen Kosten. Des Weiteren ist ein Teil der Abweichung auf generelle Verschiebungen zwischen kommunalen und kantonalen Anstellungen zurückzuführen.

Gemeinkosten

Der Minderaufwand ist primär auf tiefere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

Entgelte

Die Lehrstellensuche wurde durch die Covid-19-Pandemie negativ beeinflusst. Aus diesem Grund haben mehr Schülerinnen und Schüler das Brückenangebot der Berufswahlschule in Anspruch genommen, wofür seitens der Eltern und Erziehungsberechtigten ein Entgelt zu entrichten ist.



O Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung O2 Therapie und Abklärung	O3 Beratungen und Förderung
--------------	--	-----------------------------

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

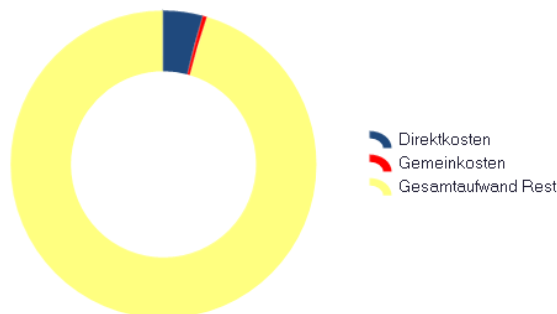
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Spezielle Förderung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)



01 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Kinder mit Sonderschulstatus (absolut)	109	103	112	➔
Kinder mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	5.20	4.30	5.20	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	47	42	40	→	○	◐	
Anzahl Unterrichtsbesuche in externen Schulen zur Qualitätssicherung	12	25	21	→	○	●	
Anzahl Monitorings pro Jahr	2	1	1	→	●	●	
Überprüfung der bedürfnisgerechten Platzierung (Schulisches Standortgespräch (in Prozent))	100	100	100	→	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in Prozent)	43	40	36	→
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in Prozent)	0	3	0	→



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➔ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten wer

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf	135	85	127	➔
Anzahl Kinder mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	75	68	99	➔
Anzahl Kinder mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	22	30	21	➔



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	173	200	208	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	168	220	224	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	30	50	35	→	○	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst	20	24	22	→	○	●	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	284	320	287	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	60	83	66	→	○	●	

Kommentar

Durchgeführte Therapien: Trotz erhöhtem Logopädie- und Psychomotorik Bedarf sind weniger Therapien durch Ausfälle bei den Therapeutinnen durchgeführt worden. Dies führt zu einer Erhöhung der Wartezeit für Kinder auf der Warteliste.

Anzahl Präventionsprojekte: Weniger Projekte wegen der Covid-19-Pandemie.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	240	290	285	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Wartezeit bis zu Beginn Therapie (in Wochen)	8	8	10	



O3 Beratungen und Förderungen

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- Die Überarbeitung des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes ist im Gang. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 soll mit der Umsetzung gestartet und den Schülerinnen und Schülern ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl fremdsprachige Kinder & Jugendliche	1'098	1'076	1'085	→
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Schüler/innen)	41	30	21	→
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	42	40	53	→
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler)	35	40	36	→
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	25	32	29	↘



Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'000	3'500	3'250	↗	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	500	730	710	→	●	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Soziales	4	4	4	↗	◐	●	
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Projekte)	2	3	2	→	○	●	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	9	7	10	→	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	3	4	→	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	→	●	●	

Kommentar

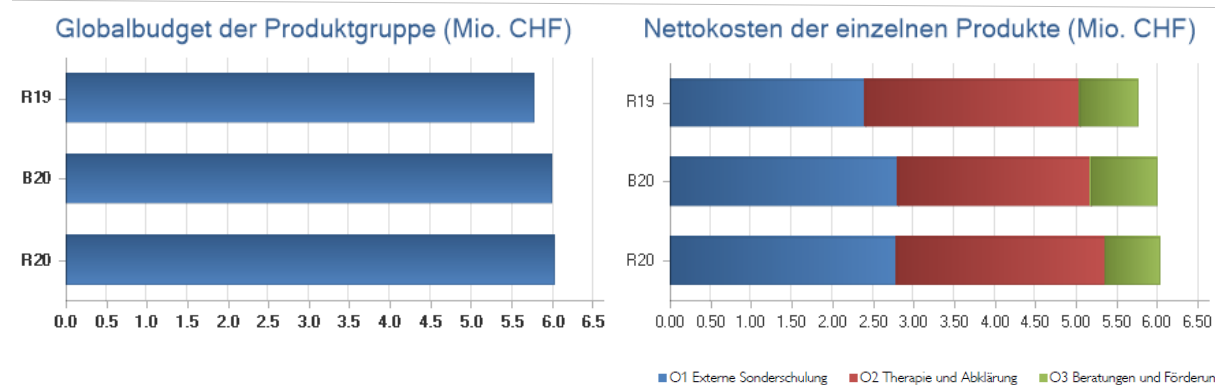
Begabungsförderung findet nur noch im 3. Zyklus (Sekundarschule) während der unterrichtsfreien Zeit statt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Fälle Schulsozialarbeit	Anzahl Fälle	1'021	1'100	1'053	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle	72	130	120	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Anzahl Angebote zu Anzahl Durchführungen	100	100	100	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
O1 Externe Sonderschulung	2'400'568	2'803'883	2'794'046	-0.4 %
O2 Therapie und Abklärung	2'650'307	2'381'294	2'563'182	7.6 %
O3 Beratungen und Förderung	713'452	799'229	671'422	-16.0 %
Nettokosten der Produkte	5'764'327	5'984'406	6'028'650	0.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	5'844'409	6'021'206	6'064'948	0.7 %
Personalaufwand	2'538'472	2'685'644	2'380'756	-11.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	548'582	264'800	490'067	85.1 %
Transferaufwand	2'277'850	2'752'900	2'597'638	-5.6 %
Interne Verrechnungen		7'900		-100.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'364'904	5'711'244	5'468'461	-4.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	479'505	309'962	596'487	92.4 %
Erlöse	-80'082	-36'800	-36'298	-1.4 %
Entgelte	-39'147		-36'298	-100.0 %
Transferertrag	-40'935	-36'800		-100.0 %
Nettokosten	5'764'327	5'984'406	6'028'650	0.7 %
Kostendeckungsgrad	1.4 %	0.6 %	0.6 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

O2 Therapie und Abklärung (schulpsychologischer Dienst und Psychotherapie)

Der Personalaufwand ist aufgrund von unbezahltem Urlaub und unbesetzten Stellen (Kündigung, darauf folgend personelle Lücke von ein paar Monaten) sowie Ersatzstellungen geringer und führt zu niedrigeren Lohnkosten. Mehrkosten entstanden durch Dienstleistungen Dritter und Honorare für externe Berater.

O3 Beratungen und Förderung (Schulsozialarbeit, Consultorio, BBF)

Der Personalaufwand reduzierte sich durch Ausfälle beim Consultorio und der Schulsozialarbeit, durch die Covid-19-Pandemie erfolgten weniger Projekte mit Beteiligung externer Berater.



Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Aufgrund von Ausfällen wegen Schwangerschaft, unbezahltem Urlaub oder Wartefristen bis zur Besetzung freier Stellen im Consultorio, der Schulsozialarbeit, den Therapien und dem Schulpsychologischen Dienst war der Personalaufwand tiefer.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Therapien, welche aufgrund personeller Vakanzen extern vergeben werden mussten, hatten einen grossen Einfluss auf das Konto Dienstleistungen und Honorare. Wie oben beschrieben, fiel entsprechend der reguläre Personalaufwand deutlich geringer aus.

Transferaufwand

Tiefere Beiträge an Gemeinden, Zweckverbände und Dritte begründen den Minderaufwand.

Gemeinkosten

Der höhere Aufwand ist primär auf höhere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

Entgelte / Transferertrag

Es erfolgte eine falsche Zuteilung der Kosten zwischen Entgelten und Transferertrag – der Betrag hebt sich in der Summe auf.



P Schulergänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulergänzende Betreuung P2 Musikschule
--------------	--

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

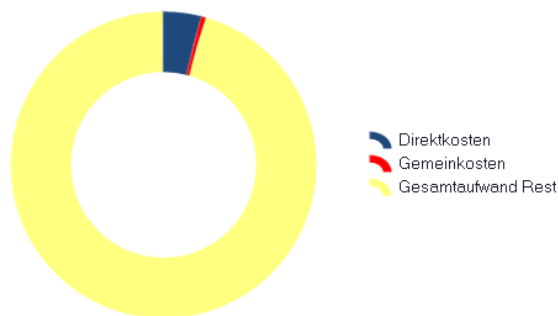
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

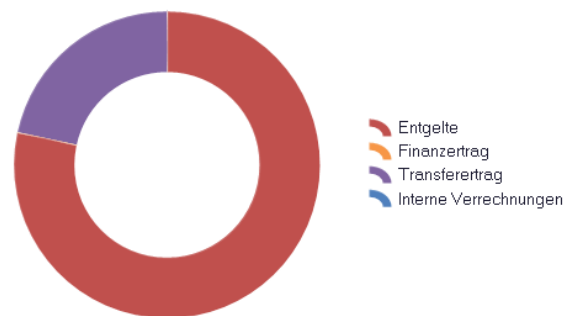
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulergänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 - 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Schulergänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Schulergänzende Leistungen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (Bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)



PI Schüलगänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schüलगänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Morgenbetreuung, Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager, die Eltern- und Erwachsenenbildung sowie der Ferienhort. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.

- ➔ Durch die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen ist auch im Ferienhort ein Zuwachs an Betreuungsbedarf zu festzustellen. Ein Ferienhortreglement ist in Anlehnung an das Betreuungsreglement in Arbeit und soll zur Professionalisierung, sowie der Nutzung von Synergien beitragen.

- ➔ Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sich als einen der Legislatorschwerpunkte die Förderung der Tagesschulen zum Ziel gesetzt. Die Schulpflege hat eine Strategieentwicklung im Tagesschulbereich als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt und diese als Strategie Schule+ im Herbst 2016 der Öffentlichkeit kommuniziert. In einer ersten Phase wurden ab Schuljahr 2017/2018 die beiden bis anhin separaten Betriebe Volksschule und Schüलगänzende Betreuung zu einem Betrieb zusammengeführt und einer gemeinsamen Leitung unterstellt. In der Schulprogrammperiode 2019-2022 sollen die pädagogischen Konzepte an den einzelnen Standorten entwickelt werden.

- ➔ Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J & S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.

- ➔ In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos, der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg.

- ➔ Die Verträge und Reglemente in den Bereichen Freizeitanlage sowie Eltern- und Erwachsenenbildung sind in die Jahre gekommen und sollen überarbeitet werden.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	719	650	735	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag	323	300	363	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag	105	100	106	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	70'202	70'000	56'402	↗

Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienhorte.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.



○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mitarbeitende in Tagesbetreuung	49	50	54	↗	○	◐	
Anzahl Mitarbeitende in Freizeitanlage	2	2	2	→	○	●	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	9	10	10	→	○	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	414	460	460	↗	○	○	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	6	7	7	→	○	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	255	250	250	→	○	○	
Anzahl Betriebe Morgenbetreuung Kindergarten	3	4	4	→	○	●	
Anzahl Betriebe Ferienhort	3	3	3	→	●	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder	87	90	52	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene	10	20	4	→	●	●	
Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche)	6	12	6	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	32	27	31	→	◐	●	
Anzahl Sportarten in durchgeführten Schulsportkursen	16	14	15	→	◐	●	
Anzahl Elternbildungsveranstaltungen	4	4	2	→	◐	●	
Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung	329	260	137	↘	●	●	

Kommentar

Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage und Schulsportkurse

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie schlagen sich auch auf den Betrieb der Freizeitanlage und auf die Schulsportkurse nieder. Aufgrund der Weisungen von Bund und Kanton konnten im Bereich der Freizeitanlage nicht alle veranschlagten Kurse durchgeführt werden und/oder nur mit reduzierter Teilnehmendenzahl. Der Schulsportbereich kam gemäss Verfügung der Bildungsdirektion zeitweise ganz zum Erliegen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Angebote / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Wartefrist	Durchschnittliche Wartefrist (in Monaten)	4	4	4	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	76	65	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	91.7	83	71	↗
Z1: Auslastung Mittagstisch II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	102.7	92	77	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	65	62	47	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	69	64	47	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	81.5	74	62	↗
Z1: Auslastung total II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	89.8	80	66	↗
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Auslastungsgrad (in Prozent)	84.2	90	90	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Angebot / Nachfrage (in Prozent)	80	100	100	↗
Z2: Abweisungen	Anzahl Abgewiesene	1	0	0	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (mindestens in Prozen	76.4	70	70	→
Z3: Bedarfsgerechtigkeit kreativer Bereic	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	92	90	83	→
Z3: Auslastung kreativer Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	88.5	85	100	→
Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	30.9	16	33.5	↗
Z3: Bedarfsgerechtigkeit sportlicher Berei	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	121.8	85	87	↗
Z3: Auslastung sportlicher Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	87.8	90	88	↗
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bere	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	88.8	80	44	↗
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Freizeitkurse	Angebot / Durchführung (in Prozent)	100	100	100	→
Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	47	80	11	→
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Elternbildung	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	→

Kommentar

Die Auswirkungen rund um der Covid-19-Pandemie schlagen sich direkt auf die Zahlen nieder. In diesem Zusammenhang sind die tieferen Auslastungen beim Mittagstisch und dem Nachmittagshort zu erklären. Die Bedarfsgerechtigkeit war generell hoch, da die Einschränkung der Angebote wegen der Covid-19-Pandemie einen Nachfrageüberhang zur Folge hatte. Die Absage diverser Angebote bei nicht proportional sinkenden Kosten (insbesondere Lohn) und ausfallenden Einnahmen schlägt sich entsprechend auf die Kostendeckungsgrade nieder, je nachdem, ob Angebote durchgeführt werden konnten oder nicht (gemäss Weisungen von Bund, Kanton und der Bildungsdirektion). Insbesondere Freizeitkurse für Erwachsene konnten aufgrund der Auflagen kaum durchgeführt werden.



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Musikausbildung im Kanton Zürich soll gesetzlich verankert und die Zusammenarbeit unter den Musikschulen weiter gefördert werden. Nachdem im März 2016 auf das neue Musikschulgesetz nicht eingetreten wurde, hat der Verband Zürcher Musikschulen (VZM) eine Initiative zur gesetzlichen Verankerung der Musikalischen Bildung im Kanton Zürich lanciert. Wichtigste Inhalte sind der unbeschränkte Zugang für alle Kinder und Jugendliche zur musikalischen Bildung sowie die Erhöhung der Kantonsbeiträge von 3% auf 20%. Im November 2018 präsentierte der Regierungsrat seinen Gegenvorschlag zur Volksinitiative, welche den kantonalen Kostenanteil an die Betriebskosten bei 3% beibehält. Die bisherige Beteiligungsgrenze für Erziehungsberechtigte von 50% der anrechenbaren Betriebskosten wird beibehalten.
- Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten zur gleichzeitigen Abstimmung unterbreitet. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, untersteht der Gegenvorschlag dem fakultativen Referendum.

- Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.

- Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	498	520	510	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	31	30	25	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	57	66	60	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	388	390	395	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	162	160	170	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	190	165	180	→
Anzahl Schüler/innen Singschule Langnau	231	230	0	→
Elternbeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	47	43	43	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	78.5	100	80	↗



Jahresrechnung 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Lehrpersonen	42.5	45	44	→	○	●	
Einzelktionen instrumental (Std./Woche)	325	340	320	→	○	●	
Gruppenktionen (Std./Woche)	9.8	10	9	→	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenktionen)	10.5	11	11	→	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	76	78	75	↗	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenktionen)	16	16	16	→	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	9	8	10	→	●	●	
Singschule Langnau (Anzahl Wochenktionen)	16	16	0		◐	○	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	38	42	0	↗	●	●	

Kommentar

Die Singschule Langnau wurde per Ende Schuljahr 2019/2020 aufgelöst. Zudem konnten wegen der Covid-19-Pandemie keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Mit Schulpflegebeschluss vom 29. Oktober 2020 wurden per 2. Semester 2020/2021 die Tarife der Musikschule Adliswil-Langnau sowohl im subventionierten Bereich (Kinder/Jugendliche aus Adliswil und Langnau) als auch im nicht subventionierten Bereich (Erwachsene ab 20 Jahren und auswärtige Kinder/Jugendliche) angehoben. Der Kostendeckungsgrad 100% des nicht subventionierten Unterrichts ist ab 1. Februar 2021 gewährt und es kann semesterweise situativ auf Veränderungen reagiert werden.

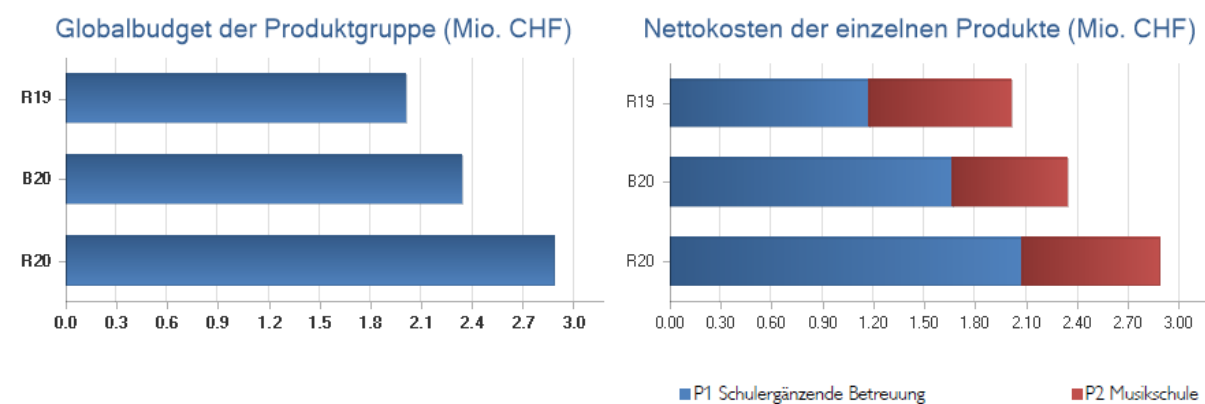


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 19	B 20	R 20	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	19	19	20	→
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	9.3	9	11	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	0.2	0.25	0.15	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulergängende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
P1 Schulergängende Betreuung	1'177'931	1'663'682	2'075'483	24.8 %
P2 Musikschule	834'636	677'607	809'934	19.5 %
Nettokosten der Produkte	2'012'566	2'341'290	2'885'417	23.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	5'725'681	5'964'190	5'935'008	-0.5 %
Personalaufwand	4'348'348	4'037'360	4'713'713	16.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	617'535	831'300	537'549	-35.3 %
Transferaufwand	119'921	161'700	16'236	-90.0 %
Interne Verrechnungen		0		0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'085'804	5'030'360	5'267'498	4.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	639'878	933'830	667'510	-28.5 %
Erlöse	-3'713'115	-3'622'900	-3'049'591	-15.8 %
Entgelte	-3'083'244	-3'035'900	-2'388'256	-21.3 %
Verschiedene Erträge	-25'292			0.0 %
Finanzertag	-292		-830	-100.0 %
Transferertag	-603'074	-585'900	-659'415	12.5 %
Interne Verrechnungen	-1'214	-1'100	-1'090	-0.9 %
Nettokosten	2'012'566	2'341'290	2'885'417	23.2 %
Kostendeckungsgrad	64.9 %	60.7 %	51.4 %	

Kommentar

Die Situation rund um die Covid-19-Pandemie – wie bereits bei den Kennzahlen, Leistungen und Indikatoren ausgeführt – schlägt sich direkt auf die finanzielle Situation im Bereich der schulergängenden Leistungen nieder.

Nettokosten der Produkte

PI Schulergängende Betreuung

Während der Schulschliessung und des damit verbundenen Betreuungs-Minimalangebots konnten für systemrelevante Gruppen über längere Zeit nur marginale Gebühren erhoben werden. Gleichzeitig mussten aber die vollen Personalkosten übernommen und eine Notfallbetreuung (für sämtliche vollen Werkzeuge) gewährleistet werden. Ebenso steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stetig an. Dies hat Mehrkosten beim Personalaufwand zur Folge.



P2 Musikschule

Die Annahme über Schul- und Kursgeldeinnahmen bei Erstellung des Budgets stellten sich als zu positiv heraus. Des Weiteren sind die Personalkosten aufgrund von Rotationsverlusten gestiegen (Ersatzanstellungen von Mitarbeitenden in höheren Lohnstufen bzw. mit mehr Berufserfahrung).

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Die Annahmen über die Nachfrage nach Betreuungsleistungen sind zu tief ausgefallen (da basierend auf Zahlen aus den Jahren 2017/2018). In Kombination kamen Stufeneffekte zum Tragen, sprich es mussten zusätzliche Betreuungsgruppen eröffnet werden. Es zeigt sich generell, dass die Nachfrage nach Betreuungsdienstleistungen nach wie vor überproportional zum Wachstum der Schülerzahlen zunimmt. Es ist entsprechend bereits absehbar, dass auch der Budgetwert 2021 als zu tief angenommen wurde.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Minderaufwand resultiert aus tieferem Bedarf an Lebensmitteln sowie geringerem Materialaufwand aufgrund der Covid-19-Pandemie bzw. der Schliessung der Betreuungseinrichtungen während eines gewissen Zeitraums.

Transferaufwand

Korrektweise beläuft sich der Transferaufwand (in der Musikschule) auf rund 113'000 Franken. Die Differenz zum ausgewiesenen Wert von 16'222 Franken ist auf eine Falschbuchung in der Buchhaltung zurückzuführen. Die tatsächliche Differenz zum Budgetwert erklärt sich durch tiefere Beiträge und Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte aufgrund weniger auswärtiger Schüler, geringerer Rückforderungen sowie geringerer Vereinsbeiträge.

Gemeinkosten

Der Minderaufwand ist primär auf tiefere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

Entgelte

Während der Schulschliessung und der Wiedereinführung des Präsenzunterrichts im Frühjahr 2020 konnten keine Gebühren erhoben werden.

Transferertrag

Der Mehrertrag resultiert aus höheren Beiträgen vom Bund im Bereich der Kinderbetreuung.



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

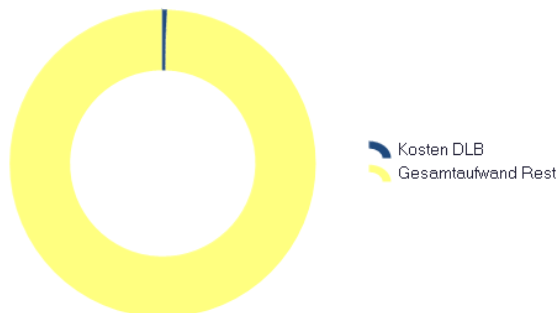
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden sämtliche Aufwände ausgewiesen, die einerseits das Präsidiale übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Es beantwortet rechtliche Fragestellungen und koordiniert ressortübergreifende Projekte. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung, Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf elektronische Archivierung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



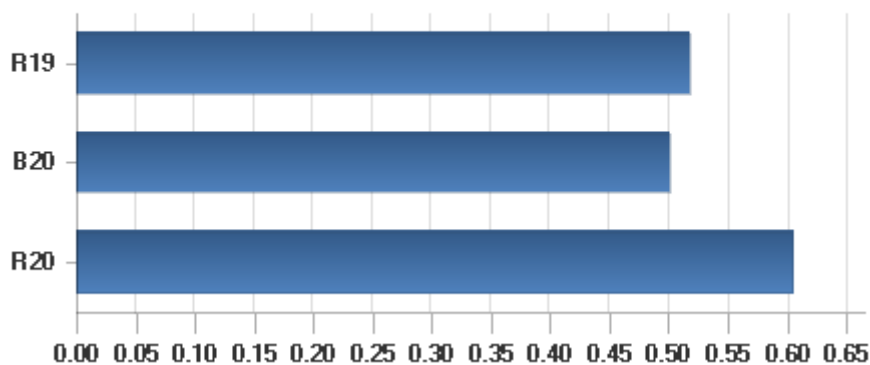
Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	518'017	501'635	604'627	20.5 %
Personalaufwand	421'761	363'335	410'501	13.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	96'255	138'300	194'126	40.4 %
Nettokosten I	518'017	501'635	604'627	20.5 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-518'014	-501'635	-604'625	20.5 %
Nettokosten II	3	0	2	1353.8 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Umstellung vom Modell Verwaltungsleitung zur Stabsstelle Stadtschreiber/in wurde in der Budgetierung noch nicht berücksichtigt. Dadurch werden deutlich weniger Stunden direkt anderen Produktgruppen und Produkten zugeordnet, sondern über den DLB umgelegt. Die effektiven Personalkosten für die ressortübergreifenden Dienstleistungen sind 10'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Für die Dekontamination des von Schimmel befallenen Stadtarchivs und für die Aufbereitung der davon betroffenen Unterlagen hat der Stadtrat nicht budgetierte Ausgaben von 140'000 Franken bewilligt (Zusatzkredite SRB 2020-149 und SRB 2020-150). Der übrige Sach- und Betriebsaufwand ist wegen nicht durchgeführter Anlässe und verzögerter Projekte aufgrund der Covid-19-Pandemie um 80'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen.

Verrechnung an andere Abteilungen

Durch die höheren Personalaufwendungen und Sachkosten erhöht sich die Verrechnung an die anderen Abteilungen entsprechend (siehe auch Begründungen beim Personalaufwand und den Sachkosten).



DLB Informatik

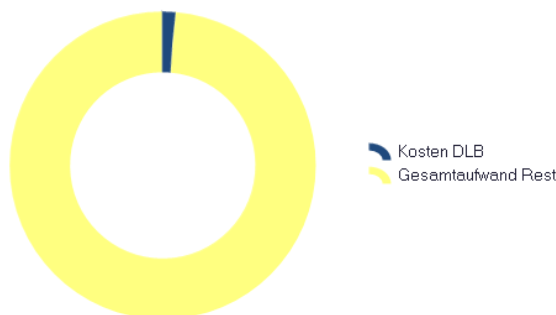
Grundauftrag

Die Informatikabteilung ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierte ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Sihlsana AG im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



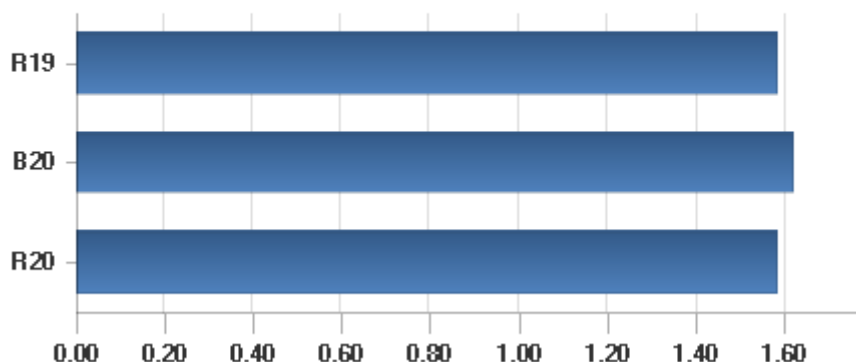
Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	250	245	250	➔
Anzahl User Accounts	400	385	400	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	69	70	72	➔
Anzahl Server	64	60	59	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	18	16	20	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	79	80	80	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'500	2'300	2'600	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	1'769'729	1'834'444	1'792'148	-2.3 %
Personalaufwand	127'593	175'344	137'372	-21.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'182'563	1'322'500	1'427'460	7.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	445'478	324'400	221'622	-31.7 %
Interne Verrechnungen	14'095	12'200	5'694	-53.3 %
Erlöse	-188'459	-214'600	-208'116	-3.0 %
Entgelte	-188'459	-214'600	-208'116	-3.0 %
Nettokosten I	1'581'270	1'619'844	1'584'032	-2.2 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'581'268	-1'619'844	-1'584'030	-2.2 %
Nettokosten II	2	0	2	910.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Es wurde deutlich weniger Personalaufwand als geplant vom DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen direkt diesem DLB zugeordnet (vgl. auch Kommentar im entsprechenden DLB).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist um 105'000 Franken höher als budgetiert ausgefallen. Grund dafür sind ein Update für den digitalen Arbeitsplatz und zusätzliche Lizenzen für den Fernzugriff für das Arbeiten im Home Office aufgrund der Covid-19 Pandemie.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

In den Vorjahren wurden weniger Investitionen als geplant getätigt. Dadurch verringern sich die Abschreibungen im Berichtsjahr.

Interne Verrechnungen

Die interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand fiel geringer als budgetiert aus.



DLB Personal

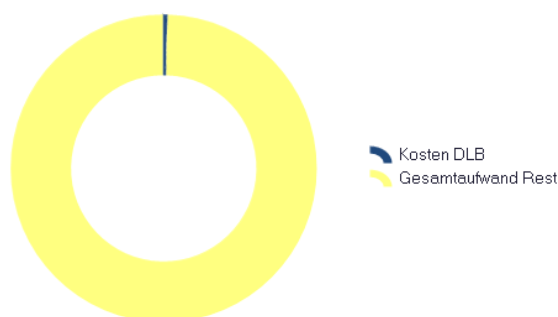
Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Für Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet punktuelle Beratung.

Umfeldentwicklung(en)

- Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- Die vollständige Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung erfolgt schrittweise. Dieser Prozess ist zu vervollständigen und zu konsolidieren.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



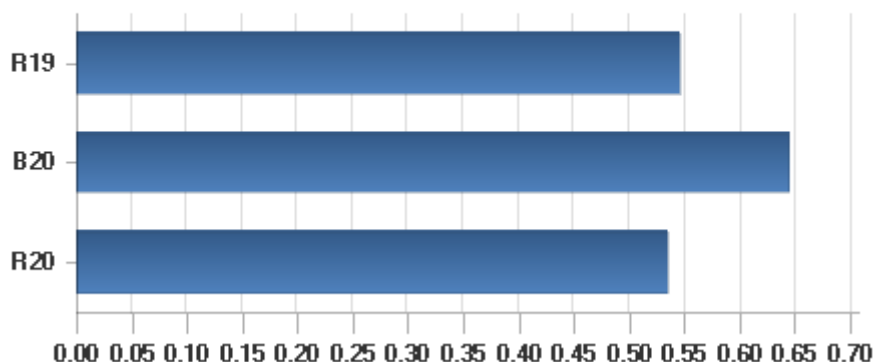
Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	263	280	258	→
Lehrpersonen (in Headcounts)	402	395	438	↗
Anzahl Rekrutierungen	134	95	111	→
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	42	100	22	→
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	90	60	68	→
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	9	6	8	→
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	42	44	→
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	12	9	10	→
Anteil Frauen (in Prozent)	70	60	71	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	555'062	652'239	543'862	-16.6 %
Personalaufwand	479'874	553'339	539'087	-2.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	75'188	98'900	4'776	-95.2 %
Erlöse	-9'100	-9'100	-9'100	0.0 %
Entgelte	-9'100	-9'100	-9'100	0.0 %
Nettokosten I	545'962	643'139	534'762	-16.9 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-545'961	-643'106	-534'732	-16.9 %
Nettokosten II	2	33	30	-8.6 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Insbesondere konnte der geplante Kaderanlass mit Kosten für Referenten, Übernachtung und Rahmenprogramm covidbedingt nicht durchgeführt werden. Daneben wurden keine Leistungen für Beratung oder juristische Abklärungen beansprucht.



DLB Finanzen

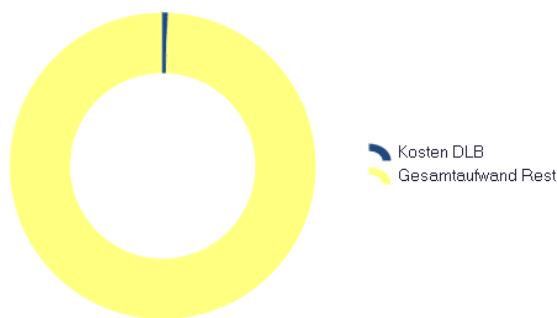
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die finanziellen Konsequenzen der Corona-Krise sind schwer abzuschätzen und hängen von der weiteren Dauer und Entwicklung ab. Es ist davon auszugehen, dass die Folgen sich mit Verzögerung auswirken werden.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



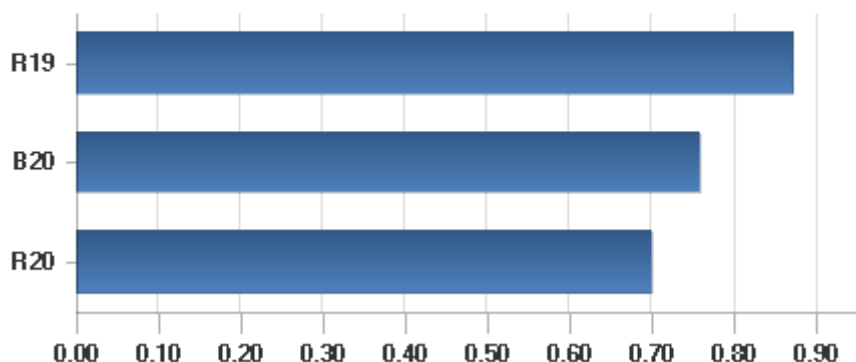
Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	22'473	24'000	22'921	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger	1'037	970	899	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	891'417	778'245	721'209	-7.3 %
Personalaufwand	780'033	661'945	650'698	-1.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	111'384	116'300	70'511	-39.4 %
Erlöse	-19'573	-19'300	-21'185	9.8 %
Entgelte	-18'513	-18'000	-21'047	16.9 %
Transferertrag	-1'060	-1'300	-138	-89.4 %
Nettokosten I	871'844	758'945	700'024	-7.8 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-871'841	-758'933	-700'010	-7.8 %
Nettokosten II	3	12	15	26.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel wegen tieferer Dienstleistungen Dritter tiefer aus. Dies aufgrund nicht mehr beanspruchter Unterstützung im Zusammenhang mit der Umstellung auf HRM2 ab März 2020 durch temporäre Mitarbeitende und externe Dienstleister.

Verrechnung an andere Abteilungen

Die Verrechnung an die anderen Abteilungen fiel hauptsächlich wegen Minderkosten beim Personal- und Sachaufwand tiefer aus.



DLB Liegenschaften

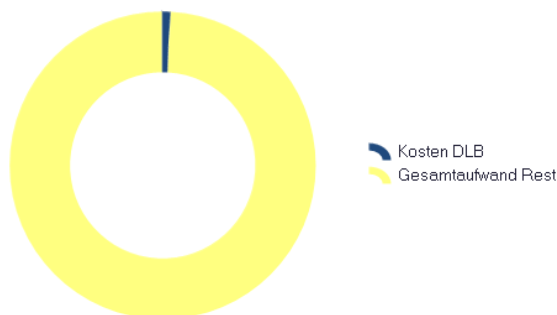
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der Flächenbedarf der betreuenden Personen erfordern eine laufende Entwicklung im strategischen Flächenmanagement. Lediglich durch Flächenverschiebungen und Mehrfachnutzungen konnten Anmieten und zusätzliche bauliche Massnahmen bis zur Inbetriebnahme der laufenden Bauprojekte verhindert werden.
- Im Rahmen der Schulraumentwicklung auf Basis der Schülerzahlprognosen und der Strategie Schule+ wurden die Standorte und das Raumangebot der Musikschule analysiert, hinsichtlich der Inbetriebnahme laufender Bauprojekte optimiert und das Projekt Kilchbergstrasse 9 "Musikhaus" vorbereitet.
- Mit der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wurden wo nötig der Rückbau und die Rückgabe der Mietflächen der Aussenstandorte vorbereitet.
- Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran und diverse Wohnbauvorhaben und auch die Erweiterung ZIS befinden sich in Realisierung. Das Schulhaus Dietlimoos ist in Betrieb und die Provisorien zurückgebaut bzw. an einen neuen Standort versetzt worden. Das stadt-eigene Bau-feld C wird für eine mittelfristige Nutzung der Bevölkerung als Freiraum und Begegnungsort zugänglich gemacht.

Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...





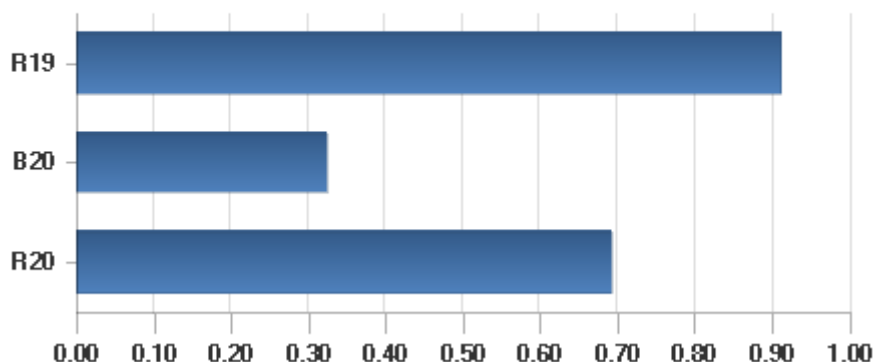
Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'166	2'166	2'166	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	51	51	45	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	145	166	135	→
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	33	29	38	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	1'280'879	664'324	1'104'867	66.3 %
Personalaufwand	1'200'285	553'424	979'698	77.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	80'594	110'900	125'168	12.9 %
Erlöse	-370'881	-340'000	-412'699	21.4 %
Entgelte	-9'141		-8	-100.0 %
Verschiedene Erträge	-361'285	-340'000	-412'692	21.4 %
Interne Verrechnungen	-455			0.0 %
Nettokosten I	909'998	324'324	692'168	113.4 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-909'998	-324'324	-692'168	113.4 %
Nettokosten II	0	0	0	100.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget 2020 um rund 426'000 Franken höher aus. Einerseits waren die effektiven Lohnkosten um 504'000 Franken geringer. Dies hauptsächlich aufgrund reduzierter Leistungen und Ausfälle während des Lockdowns im Facility-Management und einer Vakanz im Projektmanagement.

Andererseits konnte mit der Leistungserfassung rund 930'000 Franken nicht direkt auf die Produktgruppe D Finanzen rapportiert werden, sondern verblieben im Dienstleistungsbereich. Die Differenz bei der Zeitrapportierung widerspiegelt sich entsprechend im Minderpersonalaufwand in der Produktgruppe D Finanzen.

Sach- und Betriebsaufwand

Der höhere Sach- und Betriebsaufwand begründet sich hauptsächlich in der Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten im Betrag von 23'000 Franken. Gleichzeitig wurden weniger Spesen im Betrag von 10'000 Franken ausbezahlt.

Verschiedene Erträge

Die intensive Projektbearbeitung, insbesondere auch durch Abschluss und Bezug grösserer Vorhaben wie z.B. dem Schulhaus Dietlimoos, dem Hallenbad Längsbau oder Trakt B/C des Schulhaus Sonnenberg, führten zu mehr aktivierbaren Eigenleistungen im Umfang von rund 73'000 Franken. Das Resultat widerspiegelt sich auch in der entsprechenden Kennzahl (s. oben).



Jahresrechnung 2020

Verrechnung an andere Abteilungen

Die Mehrkosten beim Personalaufwand von 426'000 Franken zuzüglich der Mehrkosten von 15'000 Franken beim Sach- und Betriebsaufwand abzüglich der Mehrerlös bei den verschiedenen Erträgen von 73'000 Franken, ergeben rund 368'000 Franken höhere Weiterverrechnungen an die anderen Abteilungen.



DLB Schulverwaltung

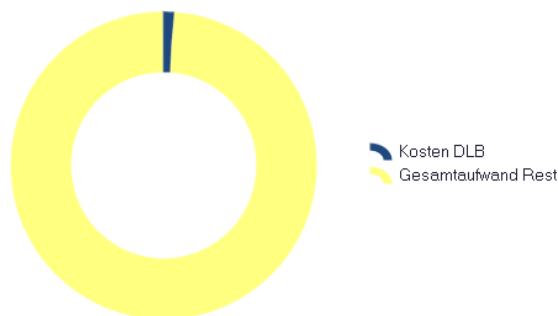
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierete Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



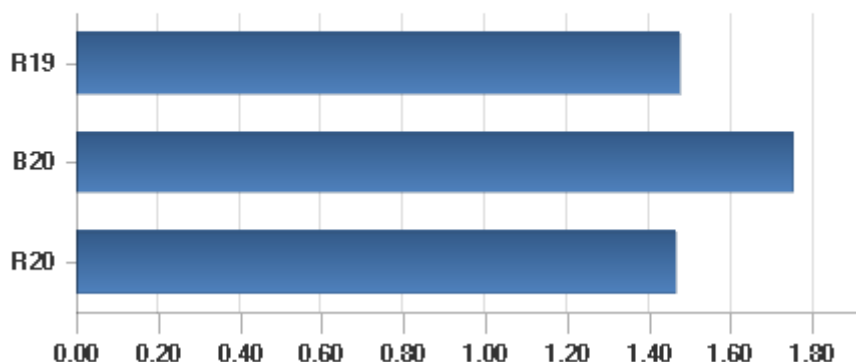
Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 19	B 20	R 20	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	394	430	447	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1'870	2'000	1'881	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	152	190	154	→
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau (per Ende des Jahres)	42.50	44	44	→
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	529	530	534	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 19	B 20	R 20	Δ zu B 20
Kosten	1'477'123	1'751'212	1'462'936	-16.5 %
Personalaufwand	1'308'128	1'556'512	1'308'687	-15.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	124'676	152'700	108'350	-29.0 %
Transferaufwand	44'319	42'000	45'899	9.3 %
Erlöse	-1'615		256	100.0 %
Entgelte	-1'615		256	100.0 %
Nettokosten I	1'475'509	1'751'212	1'463'192	-16.4 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'475'507	-1'751'212	-1'463'190	-16.4 %
Nettokosten II	2	0	2	1410.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Minderausgaben gegenüber Budget 2020 sind einerseits durch Rotationsgewinne begründet, andererseits durch die Nichtbelastung des Lohnaufwandes für die interimistische Abteilungsleitung Schulbetrieb, die zum Budgetierungszeitpunkt bereits bei den Lehrerlöhnen (Produktegruppe «N») eingerechnet wurde (in Summe budgetneutral). Des Weiteren wurden wegen des Coronavirus weniger Weiterbildungskosten realisiert.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Einsparungen wegen des Coronavirus durch geringeren Büromaterialbedarf sowie durch teilweisen Wegfall und Eigenleistung im Bereich Dienstleistungen Dritter.





5 Personalbestand

	R 16	R 17	R 17	R 19	R 20	Δ zu R19
Präsidiales	23.3	23.5	24.0	6.7	6.7	± 0.0
Ressort Einwohnerkontakte				19.1	19.1	± 0.0
Ressort Finanzen	19.8	19.8	18.6	44.1	48.3	+ 4.2
Ressort Bau und Planung	5.6	5.6	5.6	5.5	5.6	+ 0.1
Ressort Werkbetriebe	33.4	33.2	33.4	35.0	34.7	- 0.3
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	23.9	23.4	25.0	26.6	26.3	- 0.3
Ressort Soziales	29.1	29.5	30.1	30.4	32.4	+ 2.0
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	54.7	58.6	58.0	16.3	18.8	+ 2.5
Total Stadtrat	189.8	193.6	194.7	183.7	191.9	+ 8.2
Kommunale Lehrpersonen				83.0	90.6	+ 7.6
Kantonale Lehrpersonen				137.6	140.3	+ 2.7
Total Schulpflege				220.6	230.9	+ 10.3
Grosser Gemeinderat	0.65	0.90	0.91	0.96	1.00	+ 0.04

Kommentar

Ressort Finanzen

+ 4,2 Stellen für die Hauswartung und Reinigung aufgrund der Inbetriebnahme der Schulliegenschaften Sonnenberg und Dietlimoos.

Ressort Soziales

+ 2.0 Stellen. Für die Bearbeitung der Zusatzleistungen wurde eine zusätzliche 100 % Stelle als gebundene Ausgabe bewilligt (SRB 2020-102), dies aufgrund von personeller Unterdotierung gem. Vorgabe des Kantons sowie zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Ergänzungsleistungsreform. Für die Administration der neu eingeführten Betreuungsgutscheine wurden 40 Stellenprozente zusätzlich benötigt (SRB 2019-52 und Beschluss GGR v. 5. Juni 2019). In der Sozialberatung stieg der Personalbestand um insgesamt



60 Stellenprozente, es wurde statt der jeweiligen Einstellung eines/einer Praktikantin (was nicht zu den Personalressourcen zählt) eine auf 4 Jahre befristete Stelle für einen Mitarbeitenden in Ausbildung bewilligt (SRB 2019-53).

Ressort Bildung

+ 2.5 Stellen: Resultierend aus einer bewilligten Stelle Administration Schulverwaltung (100 %) sowie aus einer kostenneutralen 20 % Neuzuordnung ICT-Support aus dem PICTS-Pool der Lehrpersonen (beide durch Beschluss GGR 2020-183). Eine im 2019 nicht besetzte jedoch budgetierte Stelle konnte im 2020 wieder besetzt werden (80%, Consultorio). Zudem fand eine temporäre Ersatzeinstellung wegen Mutterschaftsurlaub (40 %) sowie eine temporäre Pensumerhöhung von 10 % statt.

Kommunale Lehrpersonen

+ 7.6 Stellen aufgrund erhöhter Nachfrage in der Betreuung und erhöhtem ISR-Bedarf an kommunalen Angestellten (Klassenassistenzen).

Kantonale Lehrpersonen

+ 2.7 Stellen: der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen ist durch das kantonale Recht vorgegeben.





6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung
 + Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
 + Einlagen in Rückstellungen
 – Entnahmen aus Rückstellungen
 =Cash flow / Cash loss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss / -fehlbetrag.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das



Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen
= Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirt-

schaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
- Vermögensertrag
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
+ Buchgewinne Finanzvermögen
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
+ Nettozinsen
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
= Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.



Jahresrechnung 2020

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag x 100

Median

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau ‚in der Mitte‘ steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen
- Fremdkapital
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach:	unter 10 %
mittel:	10 % bis 20 %
gut:	über 20 %

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil = Selbstfinanzierung / laufenden Ertrag x 100

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Finanzertrag x 100



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:

ungenügend:	unter 50 %
problematisch:	50 % bis 80 %
gut bis vertretbar:	80 % bis 100 %
ideal:	über 100 %

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad = Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen x 100

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt: = Selbstfinanzierung bereinigt / Nettoinvestitionen x 100

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber

zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html>
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar